



Gespräch zwischen Ptaah von der plejarischen Föderation und ‹Billy› Eduard Albert Meier, BEAM

Siebenhundertvierundfünfzigster Kontakt

Dienstag, 13. Oktober 2020, 22.31 Uhr

Billy Hallo, Ptaah, lieber Freund. Habe gerade eben deinen Ruf gehört, sei willkommen – und überhaupt, grüzi. Es wundert mich zwar etwas, dass du heute kommst, denn du wolltest doch erst in einigen Tagen wieder ...

Ptaah Grüß dich, Eduard, lieber Freund, und danke, dass ich herkommen kann, denn es bewegt mich etwas, das ich mit dir bereden möchte. Es ist richtig, dass ich erst später wieder herkommen wollte, doch habe ich mich etwas mehr in die Annalen meines Vaters vertieft und daraus Erkenntnisse gewonnen, wovon ich weder eine Ahnung noch ein Wissen hatte. Darüber möchte ich mit dir reden.

Billy Tja, auch dein Vater hat wahrscheinlich einiges für sich behalten, was er eben auch entweder verschweigen musste oder einfach aus irgendwelchen Gründen seinem Sohn nicht erzählen wollte oder so.

Ptaah Das war wohl so, wie es sicher vielen Menschen eigen oder es für sie notwendig ist, doch ich rede nicht von solchen Dingen, sondern davon, wo und zu welchen Zeiten in der Vergangenheit und Zukunft du und mein Vater Sfath zusammen gewesen seid und was sich teils daraus ergeben hat, was Auswirkungen bis in die heutige Zeit bringt.

Billy Und das beschäftigt dich?

Ptaah Nicht nur das, denn seit meinem letzten Hiersein vor zwei Tagen habe ich aus den Annalen auch herausgelesen, dass ihr mehr als 82 Jahre zusammen in anderen Zeiten unterwegs wart. Und wie es mich anmutet, wird es wahrscheinlich noch mehr an Jahren sein, wenn ich erst einmal tiefer in meines Vaters Annalen vorankomme, die äusserst ausführlich sind und hinsichtlich dir und meinem Vater Dinge aufdecken, die mich wirklich in Erstaunen versetzen. Darüber möchte ich mit dir reden.

Billy Können wir ja, aber es finden sich darunter sicher Informationen, die wahrscheinlich nicht offen sein dürfen und deshalb darüber geschwiegen werden muss.

Ptaah Ja, das ist so, wie ich bereits festgestellt habe, doch du hast dann diese besonderen Teile unseres Gesprächs in deinen Aufzeichnungen wie üblich zu unterlassen.

Billy Natürlich, doch können wir erst anderes bereden, ehe wir uns deinem Begehr zuwenden?

Ptaah Dem habe ich nichts entgegenzusetzen.

Billy Gut, dann erst folgendes: Bernadette hat etwas aus meinen früheren Schriften oder so gefunden, etwas das sich auf einen Brief bezieht, den ich noch als Junge an unseren Schweizer Bundesrat geschrieben habe. Leider weiss ich nicht mehr, wann das gewesen ist, doch erinnere ich mich noch daran, dass der Brief nur ein Vorspann war, dem ich dann eine meiner ersten Prophetien, wie aber auch Voraussagen hinzufügte. Dazu die Frage, ob du vielleicht in den Annalen von Sfath nachsehen kannst, ob du diese Sache findest?

Ptaah Wenn du weisst, wann du diesen Brief und das andere verfasst hast, dann kann ich das tun, doch dürfte es schwierig sein, wenn du keine bestimmte Zeit nennen kannst, denn meines Vaters Aufzeichnungen sind unermesslich viele.

Billy Nein, eine Zeitangabe kann ich leider nicht machen, denn ich erinnere mich nicht daran, wann ich das Ganze verfasst und geschrieben habe. Ist ja auch schon etwas lange her, eben nicht nur die Zeit, die ich in der Gegenwartszeit verbracht habe. Zu erinnern vermag ich mich aber, dass ich noch ein Junge war, als ich erstmals an unseren Bundesrat geschrieben habe. Dazu werde ich aber Bernadette fragen, ob sie vielleicht noch Angaben finden kann, wann es gewesen sein könnte.

Ptaah Dann müsste es möglich sein, etwas zu finden, doch ist es trotzdem so, dass es viel Zeit benötigt, die mir jedoch ob meinen Verpflichtungen nicht immer zur Verfügung steht.

Billy Natürlich, verstehe ich schon, denn das ist auch bei mir so, weshalb ich ab Januar nächsten Jahres die Zeitzeichen-Periodika einstellen werde und wieder Zeit habe, mich meiner eigentlichen Arbeit zu widmen. Es war nämlich schon lange an der Zeit, mein nächstes Buch zu schreiben, wozu ich aber infolge zu vieler anderer Dinge nicht gekommen bin. Dies einerseits eben mit Arbeiten mit dem Zeitzeichen, dann auch mit ungewöhnlich vielen zeitraubenden, unumgänglichen privaten Gesprächen, Faxschreiben, E-Mails und auch Telephonaten, nebst dem, dass ich viel Zeit draussen zu tun hatte bezüglich Aussenarbeiten, die zu verrichten waren, bei denen ich an Ort und Stelle anwesend zu sein hatte, was sich leider auch weiterhin ergibt, was besonders jetzt zur Herbstbeginnzeit notwendig ist. Auch obliegt mir der Einkauf der Lebensmittel für unsere Gemeinschaft, folglich ich auch diesbezüglich immer einiges zu tun habe.

Nun, die Telephonate, die ich angesprochen habe, die beziehen sich auch immer wieder auf die Corona-Seuche, wobei immer wieder Fragen kommen, die ich natürlich nur gemäss deinen Erklärungen beantworten kann, wie z.B., ob ihr euch auch mit Forschungen für ein Gegenmittel befasst, um eventuell ... nun, du weisst schon.

Ptaah Nein, wir befassen uns nicht mit solchen Forschungen, denn wir bedürfen solcherart medizinischer Mittel nicht, weil wir bezüglich dieser Seuche in keinerlei Weise Gefahr ausgesetzt sind, um damit in Kontakt zu kommen. Wir dürften ein solches Wissen gemäss unseren Direktiven auch nicht weitergeben oder auch nur nennen, wenn du mit deiner Frage ansprechen willst, dass du danach gefragt worden sein könntest.

Billy Genau, das meinte ich, doch effectiv hat mich noch niemand danach gefragt, was aber vielleicht einmal sein, ich dann jedoch nur die Antwort geben könnte, die ich schon immer geben musste seit Sfath mir gesagt hat, dass ihr unumschränkt die Direktiven einhalten müsst und ihr euch unter allen Umständen in keine Belange einmischen dürft.

Ptaah Was weitumgreifenden und notwendigen Sicherheitsvorkehrungen entspricht, weil nur dadurch vielfältiges infektiöses Unheil vermieden werden kann.

Billy Das ist mir klar bewusst, doch wenn wir schon dabei sind, dann möchte ich doch nochmals auf die Pandemie zu sprechen kommen, obwohl wir eigentlich nicht mehr über diese Seuche reden wollten, wobei wir aber schon zwei- oder dreimal uns nicht dar gehalten haben, weil eben immer wieder neue Anfragen aus aller Welt kommen. Die Menschen haben eben Angst, sorgen sich und haben Probleme, weil die Regierenden zu dumm sind, um richtig zu schalten und die richtigen Massnahmen zu erdenken, umzusetzen und durchzusetzen.

Dies, während auch etwa 15% der Bevölkerungen kreuzdumm sind, weil sie eben zum folgerichtigen resp. logischen Denken infolge ihres fehlenden Intelligentums nicht fähig sind, folglich sie sich nicht an die notwendigen Sicherheitsmassnahmen halten. Wenn eben Dummheit regiert, weil die kognitive Fähigkeit fehlt und folglich Verstand und Vernunft nicht genutzt werden können, eben infolge Dummheit, die sich ja durch eine Denkfähigkeit ergibt, dann kann eben auch kein Erkenntnisvermögen zustande kommen. Doch dieser Mangel an Intellektstärke und an mangelndem Intellektum – ich muss wohl sagen pathologischer resp. krankhafter Mangel – führt dazu, dass die gesamte Ratio ausgeschaltet und nicht erkannt wird, was effectiv Fakt ist. Dazu kommt noch, dass sich diese Menschen, diese kreuzdumm-dämlichen Erdlinge, sich noch wie Kletten an die gehirn-amputierten Verschwörungstheoretiker hängen, die erst recht durch ihren Verschwörungsschwachsinn die dumm-dämlichen Erdlinge in ihrem Nichtdenken und ihrem verantwortungslosen Handeln und Verhalten hochschaukeln. Den Intellektschwachen – eben den Verschwörungstheoretikern und deren Hörigen und Nachfolgenden – ist ihr Intellektum nahezu auf einem Zustand von Unternull, weil sie infolge ihres Unvermögens, ihr Bewusstsein nutzen zu können, in ihrer Denkfähigkeit derart behindert und eingeschränkt sind, dass sie keinerlei Erkenntnisvermögen in bezug auf die effective Realität aufzubringen vermögen.

Ptaah Du lässt mich immer wieder erstaunen, welche treffende Satzwendungen du zuwege bringst, um ohne überflüssige Einwendungen irgendwelche Sachverhalte klarzulegen.

Billy Wenn du meinst! Aber irgendwie muss man ja, wenn etwas erklärt werden soll, das Ganze vernünftig gestalten. Doch etwas anderes: Du hast letztthin gesagt, dass Ende dieses Monats und zu Beginn des Monats Oktober die 2. Welle der Corona-Seuche losbreche, wozu du noch etwas mehr erklären solltest, denke ich.

Ptaah Ja, denn es wird wohl wichtig sein, noch einige Wichtigkeiten dazu zu erklären, auch wenn wir nicht mehr darüber reden wollten. Die sich nun jedoch bereits anbahnende 2. Corona-Welle erfordert es wohl, dass nun doch noch einmal einiges dazu gesagt wird, und zwar: Wir haben nach eingehender Prüfung unserer Direktiven die Erlaubnis erhalten, wie ich dir bereits am 2. Januar erklärt habe, sämtliche diversen Produkte all der Atemschutzmasken, die du für uns besorgt hast, durch langwierige Tests und Untersuchungen zu prüfen, wozu sich sehr bemerkenswerte Expertisen und teils erstaunliche Resultate ergeben haben, deren Essenz ich später noch anführen werde. Erst habe ich nun jedoch noch einiges andere zu erklären, und zwar beginnend damit:

1. Die grosse Unvernunft und Unfähigkeit der Staatsführenden bezüglich der notwendigen Massnahmen zur Bekämpfung der Corona-Seuche wird einerseits, wie bisher, auch zukünftig unbedacht und unzweckmäßig sein – was wir bereits ergründet haben –, folglich anderseits auch hinsichtlich Erlassen und des Durchführens schützender, vorbeugender und eindämmender Massnahmen gegen eine weitere Ausbreitung der Corona-Seuche ein Versagen und dadurch ein Ausarbeiten aller notwendigen Schutz-, Sicherheits- und Vorkehrungsmaßnahmen nicht erfolgen und sich die Seuche nun weltweit grassierend ausbreiten wird.
2. Das Versagen der Staatsführenden hat unhemmbar zur Folge, wie ich bereits früher erklärte, dass jetzt die 2. Welle der Seuchenausbreitung beginnt und sich in katastrophaler Weise über die ganze Erde derart ausbreitet, dass viele Opfer gefordert werden, wogegen vorerst nichts mehr wirksam getan werden kann. Gesamthaft werden alle jene Staatsführenden versagen, die an vorderster Front stehen und zuständig für die Erschaffung, Verordnung sowie die Durchführung der notwendigen Massnahmen sein müssten. Massnahmen, die umfänglich unumgänglich zum Schutz und zur Gesundheitsgewährleistung der Völker wären, wozu die Staatsverantwortlichen jedoch infolge ihrer Staatsführungsunfähigkeit nicht fähig und völlig versagend sind. Also wird nicht ein Land auf der Erde sein, das infolge der Unfähigkeit der Staatsführenden und der staatlichen Gesundheitsbeauftragten nicht unter der Corona-Pandemie zu leiden und nicht viele Infizierte und Tote zu beklagen haben wird. Alle die dafür Verantwortlichen, jene Staatsführenden, die ihrer Ämter unfähig sind und sich allesamt und allgemein durch Grossmäuligkeit wichtig, jedoch abgrundtief lächerlich machen, vermögen infolge ihrer Führungsunfähigkeit weder notwendige Massnahmen zu ersinnen, noch ihre Völker gegen die Corona-Seuche aufzuklären. Auch vermögen sie in der gegenwärtig aufkommenden Situation der weltweit zu einem Flächenbrand ausartenden und zu grassieren beginnenden Pandemie in keiner Weise die notwendigen und richtigen Massnahmen einzuschätzen, zu erdenken oder zur Umsetzung

zu bringen. Indem sie in ihrer Unfähigkeit das Ganze der Gefährlichkeit der Pandemie nicht erkennen, so tun sie nur alles Falsche, deshalb vermögen sie daher die nun anrollende 2. Welle resp. den weltweit aufkommenden Flächenbrand nicht zu verhindern oder auch nur abzuschwächen. Und ehe du danach fragst, was sich in bezug auf dein Heimatland ergibt und weiterhin noch ergeben wird, so kann ich auch diesbezüglich nichts Besseres voraussagen, denn die verantwortlichen Staatsführenden der Schweiz, die sich mit der Corona-Seuche befassen, sind nicht anders zu beurteilen hinsichtlich ihrer Lächerlichkeit und ihrer Wichtig-sein-Einbildung als alle anderen der weltweiten Machthabenden. Und dies betrifft hauptsächlich die besonderen Verantwortlichen an höchster Stelle, die leider gleichermaßen zu beurteilen sind wie alle anderen Staatsverantwortlichen aller Länder in gleichen Positionen.

3. Die Staatsführungsunfähigkeit der an der Spitze der Staatsführungen stehenden sowie die ebenso für dieselben Aufgaben zuständigen Politparteien, werden ebenso versagen wie die obersten unfähigen Staatsverantwortlichen, die durch die Parteien in ihrem verstand- und vernunftlosen sowie die Corona-Seuche fördernden Handeln und Verhalten nun die als 2. Welle hochwogende Corona-Pandemie in ein grosses Unheil ausarten lassen.
4. Weiter werden auch diverse Gerichtsbarkeiten und Behörden in gefährlicher und die Corona-Seuche födernder Weise von verantwortungslosen und ihres Verstandes nutzungsunfähigen Beamten und Richterschaf-ten geführt, die einmal von den Staatsführenden oder von Kommunalbehörden erlassene und verordnete halbwegs oder gute Verordnungen bezüglich Sicherheitsvorkehrungen, die zur Verhütung der Seuche erschaffen werden, per vernunftwidrigen Bewilligungen und Gerichtsbeschlüssen wieder verabschieden. Dies, wie indem verantwortungslos Verbote und Verordnungen wieder nichtig gemacht und aufgehoben werden, wie hinsichtlich Schliessungen von Gaststätten, Bars, Hotels und Fitnessanlagen, Einschränkungen von Schulungsbetrieben aller Art, der Betrieb von öffentlichen Verkehrsmitteln, wie auch alle öffentlichen Sport- und Vergnügungsveranstaltungen.
5. Auch die Verantwortungslosigkeit hinsichtlich des Betreibens und Nutzens verantwortungsloser Arbeitsörtlichkeiten tragen zur Verbreitung der Corona-Seuche bei, folglich solcherart Örtlichkeiten zur Arbeits verrichtung untersagt werden müssten, wenn zu viele Personen in einer Räumlichkeit zu nah beieinander und ohne Atemschutzmasken Arbeitsverrichtungen auszuführen haben, wie z.B. Fleischereibetriebe, Amtsräume, Schulungsräume, Diensträume, Officeräume, Amtskanzleien sowie Geschäftszimmer, Kanzleien und Sekretariate usw. Solcherart Arbeitsorte sollten derart eingerichtet sein und zweckmässige Verhaltensweisen eingehalten werden, wie:
 1. Atemschutzmasken getragen werden sollten.
 2. Von Arbeitsort zu Arbeitsort resp. von Person zu Person eine Zwischendistanz von minimal 2 Metern bestehen sollte.
 3. Genügend Fensterlüftung evtl. Türenlüftung notwendig ist.
 4. Ein Luftreinigungsgerät, das die Luft absaugt und filtert erforderlich wäre.
 5. Trennscheiben zwischen den Arbeitsplätzen unumgänglich sind.
 6. Arbeitsraumveränderungen resp. notwendige Anpassungen, Arbeitsraumwechsel notwendig sind, wenn notwendige Vorkehrungen nicht gewährleistet werden können.
 7. Heimarbeit bei Möglichkeit in Betracht gezogen werden sollte, wenn wichtige Punkte nicht gewährleistet werden können.
6. In weiterer Folge sind hinsichtlich unsinniger Ansichten, Meinungen und Verhaltensweisen auch jene der Verstandlosigkeit und Unvernunft Verfallenen anzuführen, die an einem pathologisch mangelnden Intelligen- tum leiden und diesen Zustand als minderbemittelte Bewusstseinsschwäche jener Bevölkerungsteile offenbaren, indem sie sich nicht an notwendige Sicherheitsregeln halten. Dies, weil sie infolge ihrer persönlichen Dummheit einer tiefgründenden Intelligentumschwäche oder einem totalen Intelligentummangel verfallen sind, wodurch ihnen jegliche Kognitionsfähigkeit fehlt, folgedem sie die von ihrem verhaltenssteuernden System ausgeführte Umgestaltung von Informationen weder wahrnehmen, erfassen noch verstehen, geschweige denn vernünftig umsetzen können. Ihr Mangel an Verstand und Vernunft lässt sie weder die effec-

tive Realität und Wahrheit der Corona-Seuche erfassen, noch vermögen sie den krankhaften Wahn der Verschwörungstheoretiker zu realisieren, denen sie sich anschliessen und deren Unsinnigkeiten verfechten.

7. Wie ich bereits seit letztem Februar mehrmals erklärt habe, kann auch durch das Tragen von einfachen Atemschutzmasken der Formen FFP1 keinerlei Schutzfunktion gegen Krankheitserreger jeder Art gewährleistet werden. Atemschutzmasken der Güte FFP2 und FFP3 dagegen können zwar eine Infizierung durch Pilzsporen, Mikroorganismen, Bakterien und Parasiten verhindern, jedoch sind auch diese nicht gegen Viren geeignet. Gegen diese sind spezielle Sicherheitsanzüge resp. geschlossene Schutanzügesysteme mit entsprechend dazugehörenden Masken und Atemgeräten erforderlich, die nach aussen bestmöglich hermetisch abgeschlossen sind. Solche Schutanzüge sind mehrfach verwendbar, jedoch nach jedem Gebrauch vor dem Ausziehen durch chemische Reinigungsschauer zu desinfizieren.

Selbst beste Atemschutzmasken bieten keine völlige Sicherheit vor einer Infizierung durch Viren, also können auch solche Masken nichts gegen Viren gewährleisten, denn im besten Fall bleibt mit dem Tragen von besten Schutzmasken immer ein Restrisiko von 4–6 Prozent bestehen. Wirkungsvolle Schutzmasken, die weitgehend Schutz vor einer Infizierung bieten, jedoch niemals zu 100%, sind gemäss irdischer Norm Masken der Güte FFP2 und FFP3, wobei es sich jedoch um Produkte handeln muss, die durch Fachinstitute usw. auf ihre Tauglichkeit geprüft sind. Tatsache ist leider, dass viele Schundwaren an sogenannten Atemschutzmasken im offenen Handel sind, die weder geprüft noch wertig sind, denn diese wertlosen und äusserst untauglichen Produkte dienen einzig der Profitmacherei, jedoch in keiner Art und Weise der gesundheitlichen Sicherheit.

Erklärt muss sein, dass selbst die besten käuflichen Atemschutzmasken der Güte FFP2 und FFP3 keinerlei Schutz gegen Viren irgendwelcher Art bieten, denn dies ist nur durch völlig hermetisch abgeschlossene Ganzkörperschutzsysteme möglich, die auch mit einer eigenen Atemluftversorgung versehen sind. Gesamthaft sind solche Systeme nach jedem Einsatz mit starken Chemiesäuren usw. zu reinigen.

Für die Bevölkerung käufliche Schutzmasken der Güte FFP2 und FFP3, die von Fachstellen geprüft sind, entsprechen bestimmten Normen, sind mit einem Gütesiegel gekennzeichnet und werden folglich auch mit einem entsprechenden hohen Entgelt gehandelt, das jedoch in der Regel auch dem Wert des Produktes und dem Verlass darauf entspricht. Dazu haben wir mit deiner Hilfe einige von dir uns übergebene 4 Arten von Atemschutzmasken untersucht, getestet und bewertet und dabei folgende Arten als akzeptabel befunden, wenn es sich dabei um fachlich geprüfte Schutzmasken handelt, die auch dementsprechend als solche gekennzeichnet und als gut zu bewerten sind, wobei jedoch Vorsicht geboten ist, denn eine CE-Kennzeichnung muss keine Garantie-Gütebezeichnung sein, weil diesbezüglich viel Betrugsgeschäftere gegeben ist. Genaue Abklärung und Erkundigung beim Schutzmaskenkauf ist also erforderlich.

Reine selbstgefertigte Stoffmasken aller Art sind gleichermassen unwertig, wie Stoffmasken im Handel absolut nutzlos und Produkte verantwortungsloser Geschäftemacher sind, folglich nur käuflich erwerbliche Atemschutzmasken zweckverwendet werden sollen, deren Herkunft und Wirksamkeit hinterfragt und abgeklärt werden soll, wie bei allen Schutzmasken allgemein.

Zu beachten ist, dass mit der auf Maskenprodukten angegebenen CE-Kennzeichnung und KN 95 erklärt wird, dass die Hersteller in der EU garantieren, dass ihr Produkt den geltenden Anforderungen Genüge tue, die in Harmonisierungsrechtsvorschriften festgelegt sind, die dies mit dem entsprechenden CE-Zeichen Konformitätsbewertungsverfahren nachweisen, womit diese CE-Kennzeichnung garantieren soll, dass die damit gekennzeichneten Produkte in der EU bzw. im EW-Raum ohne Einschränkung gehandelt werden können und dem Konsumenten innerhalb dieses Raumes Sicherheit gewährleisten und einheitlichen Schutz in bezug auf Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltbelange bieten soll. Zu beachten ist jedoch, dass diese CE- und KN 95-Zeichen trotzdem hinterfragt werden müssen, weil sie auch von Betrugsfirmen benutzt werden, die minderwertige oder völlig untaugliche Waren aller Art und also auch Atemschutzmasken in Umlauf bringen, die wertlos sind und die Gesundheit gefährden. Die Herkunft der Waren zu hinterfragen, sollte also die Regel sein.

In der Schweiz wird meines Wissens keine CE-Kennzeichnung verlangt, weil dieses Land keine sektorspezifische Konformitätskennzeichnung vorsieht, doch kann es jedoch alternativ zum Schweizer Konformitätszeichen angebracht werden.

Für die Anbringung der CE- und KN 95-Kennzeichnung am Verkaufsprodukt ist der Hersteller oder dessen bevollmächtigte Person resp. der Produzent zuständig.

Stoffmasken aller Stoffarten, selbsthergestellt, geschenkt erhalten oder käuflich erworben, sind – wie ich seit Beginn unserer Corona-Gespräche schon mehrfach klargelegt habe – in jeder Beziehung gegen Viren, Bakterien, Parasiten, Mikroorganismen, Pilzsporen, flüssige, nicht flüchtige Aerosole und also auch Expirationströpfchen, wie jedoch auch gegen organische Gase und Dämpfe nicht nur absolut nutzlos, sondern gar gesundheitsgefährdend.

Stoffmasken, wenn sie aus enggewebten Materialien bestehen, wie auch mehrfach zusammengelegte Taschentücher oder Halstücher usw., können, vor Mund und Nase gehalten, nur als kurzzeitiger Schutz und Notbehelfe – jedoch nicht länger als höchstens zwei Minuten – gegen Bakterien, Parasiten, Mikroorganismen, Pilzsporen, flüssige und nicht flüchtige Aerosole und Expirationströpfchen sowie gegen organische Gase und Dämpfe nutzvoll sein, jedoch niemals gegen Viren.

FFP1 Hygienemasken minderer Qualität entsprechen lediglich Masken, die nur als Notbehelfsschutzmasken und demgemäß nur als Einwegmasken dienlich sind, die in keiner Weise einem Medizinalprodukt entsprechen, sondern nur aus besonderen Papierarten und anderen billigen Materialien bestehen. Diesartige fachlich gegen Infizierungen absolut untauglichen Masken sind nur auf materielle Fremdkörper ausgerichtet und nur kurzzeitig zu gebrauchen. Also sind sie nur darauf ausgerichtet, das Einatmen von materiellen und teils flüssigen Fremdstoffen abzuweisen resp. zu verhindern. Diese Masken weisen einen verstellbaren Nasensteg auf, wodurch sie sich den Gesichtskonturen einigermassen anpassen, doch sind sie nur kurzzeitig zu gebrauchen, wonach sie ordnungsgemäss zu entsorgen sind, jedoch nicht einfach sorglos irgendwohin weggeworfen, sondern effectiv in korrekter Weise entsorgt werden sollen.

FFP1 Masken besserer Qualität bestehen aus leichtem Vliesmaterial mit Gummizug und formbarem Nasenbügel, wobei keinerlei papiermässige Materialien usw., sondern nur Vliesmaterial dafür verwendet werden. Diese Masken sind jedoch auch nur gegen alle nicht giftigen und inerten Staubpartikel von 0,4 Mikron und grösser dienlich, jedoch nicht gegen Viren.

FFP1 Masken besonderer Qualität bestehen aus wertigem Vliesstoff und können, wenn sie einem guten Produkt entsprechen, kurzzeitig benutzt wie auch von Zeit zu Zeit mit 70%igem Alkoholspray etwas desinfiziert werden, wonach sie jedoch, wenn sie aus geeignetem Vliesstoffmaterial bestehen, spätestens nach einem Tagesgebrauch 60 Grad heiss gewaschen und dann wieder mit 70%igem Alkoholspray desinfiziert werden können. Solcherart FFP1 Masken können mit einem geeigneten Waschmittel je nachdem bis zu 100mal und mehr von Hand – nicht maschinell – gewaschen und wiederverwendet werden.

FFP2 Atemschutzmasken 3M FFP2 guter Qualität können wir im normalen täglichen Lebensumgang zur Nutzung empfehlen, jedoch nicht im Umgang mit grösseren Personenansammlungen.

Diese Atemschutzmasken bestehen üblicherweise in ihrer äusseren Schicht aus einem hydrophob behandelten Gewebe, das als Expirationströpfchenschutz und Aerosoleschutz dient.

Die mittlere Schicht dieser Masken entspricht einem 3-Schicht-Hochleistungs-Filter-System, das FFP2 genannt und fachlich getestet wird, während die innere Schicht aus einem antibakteriell behandelten Stoff besteht.

Bei guten und geprüften FFP2 Schutzmasken handelt es sich um ein innovatives Filtermedium, das einen gewissen Schutz und auch Sicherheit gegen materielle Fremdstoffe sowie gegen Aerosole und Expirationströpfchen, Pilzsporen, Mikroorganismen, Bakterien und Parasiten bietet, jedoch nicht gegen Viren geeignet, wie auch auf nur geringe Atemwiderstände ausgelegt ist.

Bei diesen Masken handelt es sich um gute Arbeitsschutzmasken, die mit Dolomit-Staub behandelt und deshalb auch mehrfach einsetzbar und verwendbar sind. Diese Masken weisen eine vergrösserte Filteroberfläche auf und gewährleisten eine längere Standzeit, wobei sie auch eine extra breite, hautfreundliche Gesichtsabdichtung, einen guten Tragekomfort und eine verhältnismässig grosse Sicherheit bieten. Versehen sind sie mit einer einstellbaren, extrabreiten Bebänderung, die eine individuelle Anpassung gewährleistet. In der Regel verhindert ein Cool-Flow-Ausatemventil einen Hitzestau in der Maske, wodurch das Atmen erleichtert wird, wie auch ein gepolsterter Nasenbügel eine optimale Anpassung an die Gesichtsform gewährleistet.

FFP3 Atemschutzmasken 3M FFP3 bestehen aus einem leichten Vliesmaterial, sind mit verstellbaren Haltebändern und mit einem formbaren Nasenbügel sowie mit einem sehr guten Ausatmungsventil versehen. Diese Masken entsprechen einer hohen Sicherheitsstufe gegen materielle Fremdstoffe resp. feste Partikel sowie gegen Bakterien, Mikroorganismen, Pilzsporen, Parasiten, flüssige und nicht flüchtige Aerosole und also auch Expirationströpfchen, wie jedoch auch vor organischen Gasen und Dämpfen. Gemäss irdischen Bezeichnungen und Wertangaben haben unsere Testergebnisse ergeben, dass wirklich gute Masken dieser Art einen Schutz bieten, der bis zum 10fachen des MAK-Wertes gemessen werden kann.

Bei diesen atmungsaktiven Schutzmasken handelt es sich um 3lagige Maskenprodukte, die sowohl einen sehr guten Schutz für die Trägerperson selbst bieten, wie aber auch für die Personen im näheren Umfeld, folglich diese Masken die empfehlenswertesten in strengem Umgang mit vielen Personen und bei grösseren Personenansammlungen usw. sind.

Die von uns eingehend getesteten Atemschutzmasken der Güte FFP3 schützen effectiv vor Infizierungen und damit vor einer Erkrankung. Diese Masken sind für einen mehrmaligen Einsatz konzipiert, können notwendigerweise bei Bedarf auch mit etwas 70%-Alkohol leicht eingesprüht und so von Zeit zu Zeit desinfiziert werden, wobei sie ihre Wirksamkeit über fünf Waschzyklen hinweg sicher behalten. Auch diese Masken sind – wie alle anderen vorgenannten Atemschutzmasken – nicht für medizinische Einsätze vorgesehen, wie sie auch, wie alle anderen genannten Schutzmasken, keinerlei Schutz gegen Viren bieten. Diese Masken entsprechen Produkten, die alle notwendigen Anforderungen als allgemein gütegerechte Atemschutzmasken erfüllen und nach unseren Erkenntnissen und Testergebnissen empfohlen werden können.

Alle 17 verschiedenen von uns getesteten Atemschutzmasken, die du uns besorgt hast und die wir nach unseren besten Möglichkeiten durch langwierige Untersuchungen und Tests usw. sehr genau geprüft haben, ergaben äusserst unterschiedliche Erkenntnisse und Resultate, die von absolut untauglich und höchst gesundheitsgefährdend zu bewerten sind – wie Stoffmasken aller Art, selbstgefertigte wie käufliche, die zudem absolut gesundheitsschadenbringend zu beurteilen sind –, bis zu teils halbwegs nutzbaren Produkten, wie FFP1 Masken diverser Arten. Weiter haben sich aber auch Masken wertiger erwiesen, und zwar Schutzmasken der Güte FFP2 und FFP3. Nachteilig hat sich leider erwiesen, dass beim Erwerb solcher Produkte äusserste Vorsicht geboten sein muss, weil ein Grossteil solcher Masken sehr minderwertigen oder gar absolut untauglichen Produktionen entspricht, folglich beim Kauf solcher Produkte Abklärungen und Hinterfragungen bezüglich der Produktionsgüte sowie der Herkunft der Masken erforderlich sind.

Die 2. Welle der Corona-Seuche, die sich bereits anbahnt, wird in wenigen Tagen offen ausbrechen und sich weltweit in derart schneller und prekärer Weise verbreiten, dass sie die nun ausgelaufene 1. Welle sehr weit übertreffen wird. Die diesbezüglich sich nun ausbreitende 2. Welle wird sehr viel mehr sein als die harmlose Bezeichnung <2. Welle>, denn diese weitet sich sehr schnell zu einem weltweiten Flächenbrand aus, der nunmehr auch ganz Europa befallen und sehr viele Opfer fordern wird. Auch die beiden Staaten Italien und Spanien werden abermals übel davon betroffen werden, wie auch alle Staaten weltweit, die bis anhin noch einigermassen glimpflich resp. ohne schlimme Folgen davongekommen sind. Und wie ich dir schon sagte, wird auch die Schweiz nicht verschont bleiben, denn auch in deiner Heimat bestehen leider die beiden Faktoren, die das Unheil fördern, nämlich die Unfähigkeit und Dummheit jener Staatsführenden und Politiker, die in ihrer Zuständigkeit für die zu ergreifenden und durchzusetzenden Massnahmen gegen die Corona-Seuche zuständig wären. Diese sind jedoch dazu absolut unfähig, präsentieren sich nur selbstbrillierend, wichtigtuend, selbstgefällig und dümmlich in der Öffentlichkeit, und zwar in der Regel ohne Sinn und Zweck. Danebst ist noch die Gruppierung der – wie du jeweils sagst – Kreuzbohnenstrohdummen, deren – wie sagst du doch immer – gehirnamputierter Verstand und ihr unterentwickeltes Intelligentum sowie die heulende Unvernunft zum Brüllen ist. Das, lieber Freund, musste ich nun einmal in dieser Weise sagen, denn deine Ausdrucksweise ist immer um vieles treffender als die meine, folglich ich diese in meinem hohen Alter erst noch erlernen muss.

Nun, dieses 2. Aufwallen der Seuche wird diesmal also auch alle Staaten in ganz Europa befallen, und zwar auch die Schweiz. Gesamt werden die Infizierungen auf allen Kontinenten und in allen Staaten ausserhalb Europas sehr hoch ansteigen, wie auch die Todesfälle, wobei aber, wie ich sagte, auch ganz Europa nicht verschont bleiben wird. Auch jene Staaten in Europa, wie auch auf dem ganzen Erdenrund, die bisher in minderer Weise von der Seuche befallen waren, oder die die 1. Welle überstanden haben und in falscher Annahme leben, dass

für sie alles überstanden sei, werden nun von der 2. Welle befallen werden, und zwar ebenso in weiter um sich greifender Weise, als dies teils beim 1. Durchgang der Seuche der Fall war. So wird die offizielle Anzahl – in die die grosse Dunkelziffer nicht eingeschlossen ist – von weltweit 40 Millionen Corona-Seuche-Infizierten um die Zeit des 20. Oktober erreicht werden, während bis dahin weltweit offiziell – wieder ohne die Dunkelziffer – über 1,2 Millionen Todesopfer zu beklagen sein werden, was sich aber danach in jeder Beziehung noch weiter steigern wird. Das 1. Ende der Corona-Seuche wird nämlich nicht das letzte Ende sein, weil sich das Virus weit in die Zukunft hineinragen wird. Dies darum, weil rundum in allen Ländern der ganzen Erde einerseits durch die Staatsverantwortlichen die notwendigen und richtigen Massnahmen weder erkannt werden, und folglich anderseits in den Völkern auch nicht durchgesetzt werden können, um ein effectives Ende der Seuche herbeizuführen. Ein weiteres Problem ergibt sich diesbezüglich infolge der Dummheit des weltweiten unbelehrbaren und verantwortungslosen Bevölkerungsteils, der sich infolge seiner Zuwendung an schadenbringende Verschwörungstheorien bindet, wodurch – weil alle Vorsichts- und Schutzmassnahmen missachtet werden – die Corona-Seuche weiterverbreitet wird. Das aber wird vielen dieser die Schutzmassnahmen Verweigernden selbst zum Nachteil und Schaden werden und ihnen gar den Tod bringen.

Weiter ist wiederholend zu sagen, dass für von der Seuche Befallene, die wieder genesen sind, keinerlei Sicherheit einer Immunität gegeben sein kann, denn unsere Erkenntnisse beweisen, dass einmal Infizierte und Genesene zeitlebens weiterhin infektiösanfällig bleiben und folglich jederzeit wieder infiziert und seuchebefallen werden können. Dabei kann eine solche Zweitfolge lebensgefährlicher werden als eine Erstinfektion mit einer folgenden Genesung, was folglich bei solchen neuerlichen Infektionen vermehrt zu Todesfällen führen kann.

Wie wir feststellen, gehen selbst unter den Fachleuten, wie Virologen und Mediziner usw., unbelehrbare Elemente einher, die das Ganze verharmlosen, die Tatsachen nicht erfassen oder gar Anhänger der Verschwörungstheorien sind.

Weiter ergibt sich, wie bereits bei früheren Gesprächen mehrfach erklärt wurde, dass aus einer einmal überstandenen Corona-Infektion nach deren Genesung sich im gesamten Organismus durch das Virus Impulse ablagern – diese Tatsache einer Krankheitsimpulsablagerung im Organismus ist den irdischen Virologen und Medizinern unbekannt –, durch die sich infolge verschiedenster Umstände andere und mit der Corona-Seuche nicht verwandte Krankheiten und Leiden ergeben, die sich langzeitig als ein Dahinsiechen und auch tödlich erweisen können. Dieser Tatsache wird die irdische Medizin für sehr lange Jahrhunderte nicht begegnen können, weil durch die Massenzeugungen und Massengeburten der weiter anwachsenden Überbevölkerung das Ganze durch Vererbung sehr weit in die Zukunft getragen wird, was bereits vor Monaten seinen Anfang genommen hat und nicht mehr unterbunden resp. nicht mehr gestoppt werden und zudem diesbezüglich zukünftig zu einer daraus hervorgehenden neuartigen Seuche führen und diese zu einer nahezu ausrottenden Pandemie werden kann. Also wird oder kann die erdenmenschliche Ausartung hinsichtlich der langsam alles Leben auf der Erde bedrohenden ungeheuren Masse Überbevölkerung zu einem sehr bösen Ende führen.

Weiter ist zu sagen – soweit ich diesbezüglich gemäss unseren Direktiven etwas erklären darf –, dass die gesamte irdische Medizinwissenschaft sich nicht einfach auf ein Erarbeiten eines bestimmten Impfstoffs konzentrieren, sondern sich gleichzeitig auch auf die verschiedenen Blutgruppen konzentrieren sollte. Dies darum, weil diese von Wichtigkeit sind, denn sie bestimmen nämlich von vornherein – und darauf sollte ein besonderes Bemerk gelegt werden – den Grad des Infizierungsfaktors. Diesbezüglich habe ich zu erklären – wozu ich zur Erklärung die irdisch-medizinischen Begriffe benutzen werde –, dass die Erythrozyten resp. die roten Blutkörperchen, die auf deren Oberfläche aus verschiedenen Strukturen wie Eiweißen resp. Proteinen und aus Lipidverbindungen bestehen, durch entsprechende Impfstoffe beeinflusst werden müssen. Der Begriff Lipide entspricht einer Bezeichnung, die als Ansammeln zu verstehen ist, wobei die genannten Lipidverbindungen auf den Erythrozyten meist grösstenteils aus wasserunlöslichen Naturstoffen bestehen. Lipide lassen sich aufgrund ihrer geringen Polarität gut in hydrophoben resp. wasserlosen Lösungsmitteln auflösen. Lipide sind blutgruppenartig, wobei jeder Mensch eine bestimmte Sorte solcher Antigene besitzt, die im Körper als artfremde Eiweißstoffe die Bildung von Antikörpern gegen sich selbst bewirken und damit eine bestimmte Blutgruppe bilden. Die bedeutendsten Blutgruppensysteme der Erdenmenschen sind an erster und wichtigster Stelle das Abo-System, dann das Rhesus-System und das Kell-System, wozu ich wohl einiges zum Verständnis für nicht medizinisch Gebildete erklären muss.

Unter Blutgruppen sind im engeren Sinn alle genetisch bestimmten Erythrozyteneigenschaften resp. scheibenförmigen etwa 8,4 Mikrometer winzigen zellkernlosen Zellen zu verstehen, die in der Mitte leicht eingedellt sind. Solche Erythrozyten resp. Blutkörperchen weisen eine Lebensdauer von rund 4 Monaten auf und sind bei einem erwachsenen Menschen mit etwa 26 000 Milliarden zu berechnen.

Im Normalfall ergibt sich, dass jede Struktur resp. der Organismus des Menschen auf der Oberfläche einer Zelle einen Antikörper entwickelt, der eine eigene Blutgruppeneigenschaft darstellt. Diese Blutgruppenbestimmung birgt in sich eine umfassend praktische Bedeutung, die z.B. bei einer notwendigen Bluttransfusion negative Transfusionsreaktionen verhindert. Dies ist auch von Wichtigkeit bei einer Klärung von Transfusionszwischenfällen, bei einer Schwangerenvorsorge, wie aber auch bei einer Organtransplantation, wobei das Ganze auf der Erde auch in der Gerichtsmedizin von grosser Bedeutung ist.

Wenn ein Mensch Blut einer inkompatiblen Blutgruppe erhält, dann kann dies zu einer Auflösung von Erythrozyten durch Zerstörung der Zellmembran mit Übertritt von Hämoglobin in das Plasma führen, wodurch die Blutbestandteile zerstört werden, was u.U. tödlich enden kann. Es vertragen sich also nicht alle Blutgruppen miteinander, was an den Blutgruppen-Antikörpern liegt, denn zu jedem Blutgruppen-Antigen gibt es auch einen spezifischen Blutgruppen-Antikörper, und dieser kann das betreffende Antigen erkennen und mit ihm verklumpen. Also ist klar, dass Blutgruppen-Antikörper im Blut jedes Menschen treiben, die gegen jene Antigene vorgehen, die nicht zum Menschen gehören. Dadurch wird das körpereigene Immunsystem daran gehindert, gegen die eigenen Erythrozyten vorzugehen. Erfolgt aber eine Bluttransfusion mit falschem Blut einer anderen Blutgruppe, dann werden im Blutsystem die fremden Erythrozyten bekämpft. Die Blutgruppenbestimmung hat also eine immense praktische Bedeutung bei einer Bluttransfusion, insbesondere bei einer Organtransplantation. Und letztlich ist noch zu sagen, dass Blutgruppen ethnischer Bevölkerungsgruppen meist verschieden und ausserdem ungleich verteilt sind. Dies, wie die diversen Blutgruppen je nach ethnischer Herkunft selbstredend hinsichtlich deren Infizierungsanfälligkeit allgemein grundverschieden sind, und zwar auch bezüglich der Anfälligkeit durch das Corona-Virus, gegen das die Blutgruppe Null am wenigsten anfällig ist, weil diese eine gewisse bessere Immunitätsstabilität aufweist als die anderen Blutgruppen. Dies sind die zu erklärenden Fakten.

Billy Danke. Deine Erklärungen sagen sehr viel mehr aus, als alle unsere Erdlinge-Virologen usw. bisher an Informationen haben verlauten lassen.

Ptaah Weil sie es wohl nicht besser wissen. Wenn ich nun jedoch etwas ansprechen und eine Frage vorbringen darf, was eine Information aus meines Vaters Sfath Annalen betrifft? Mich interessiert warum du und mein Vater 1782 bezüglich einer Anna Gö...

Billy Bitte nicht, darüber möchte ich nicht reden.

Ptaah Entschuldige, ich wusste nicht, dass du ...

Billy Entschuldige ebenfalls, aber manche Sachen usw. aus früheren Zeiten ..., es ist eben einmal so, weil es manche Dinge gibt, nun ja, du verstehst sicher.

Ptaah Ja, ich verstehe. Entschuldige, denn ich wusste nicht, dass dich deine Erinnerung in dieser Weise trifft. Es war nicht meine Absicht.

Billy Natürlich, das weiss ich, doch es ist wohl nicht von Belang, alles offenzulegen, auch nicht der Justizmord an Anna.

Ptaah Es ist ...

Billy Schon gut, aber manche Dinge meiner Vergangenheit ... du weisst schon. Aber lassen wir das. Lass dich nicht hinhalten.

Ptaah Entschuldige, ich wusste nicht, dass du ...

Billy Wirklich.

Ptaah Schon gut. Wir müssen nicht weiter darüber reden.

Billy Ist mir recht

Ptaah Entschuldige, Eduard, dann ... gut. In den Annalen steht auch geschrieben, dass du und mein Vater zusammen in euren Vergangenheitszeiten mehrmals jene Kinder aufgesucht und mit ihnen gesprochen habt und Erkenntnisse gewinnen konntet, die mir unbekannt sind. Hinsichtlich der irdischen Religionen und Sekten, so habe ich in meines Vaters Annalen gelesen, muss du ein umfänglicheres Wissen um diese Fakten haben, als mir bekannt ist, denn darüber hast du noch nie mit mir gesprochen. Was ihr zwei jedoch alles erlebt und erfahren habt, und welche Erkenntnisse ihr gewinnen konntet, die mir unbekannt sind, das würde mich interessieren.

Billy Vielleicht, denn ich weiss ja nicht, inwieweit dein Wissen geht? Anderseits hast du mich auch nie danach gefragt.

Ptaah Du hast aus dem Mund der Kinder selbst gehört, was die Wahrheit und ihre Geschichten waren, und das würde ich gerne wissen und von dir zu hören bekommen. Aus deren Lehre – die bei allen einheitlich gleichlautend war, wie mein Vater festhielt – wurden ja schändliche, bösartige und verantwortungslose Verfälschungen gemacht, was ich zwar selbst sehr gut weiss, woraus Weltreligionen entstanden sind, doch nähere Zusammenhänge kenne ich nicht. Dazu würde ich jedoch gesamthaft gerne mehr wissen, denn mit dieser Thematik habe ich mich nicht besonders beschäftigt, folglich mir zwar diesbezüglich ein gewisses Wissen eigen ist, jedoch nicht all das, was mich weiter interessiert und nur du mir erklären kannst, weil du mit den Kindern selbst gesprochen hast. Besonders interessiert mich dabei das Massgebende um den Buddhismus, von dem mein Vater schrieb, dass dieser so verfälscht worden sei, wie die Lehre der Kinder, woraus durch ungeheure Verfälschungen das Christentum, der Islam und das Judentum hervorgegangen sind.

Billy Richtig, doch das zu erklären, was mir von Kindern selbst gesagt wurde, das würde zu weit führen, folglich ich mich nur etwas ausführlich auf den Buddhismus einlassen werde, der dich offensichtlich am meisten interessiert, wobei ich aber auch einiges Wenige der anderen Religionen usw. sagen kann, was aber eigentlich allgemein bekannt sein müsste.

Ptaah Religionen und Sektierismus, wie diese bei der Erdenmenschheit gegeben sind, entsprechen einem vielfältigen infektiösen, bösen Unheil.

Billy Du sagst genau das, was auch Sfath mit den gleichen Worten sagte, nämlich <vielfältiges infektiöses Unheil>. Dazu erklärte er, als ich nach dem Sinn fragte, dass er damit alles zum Ausdruck bringe, was sich in erster Linie auf religiöse Indoktrinationen und damit auf Gotteswahngläubigkeit beziehe. Dies, weil die Gottgläubigkeit in übelster Weise als gefährlichstes und tödlichstes Gift allen Frieden, alle Menschlichkeit, alle Liebe, alles Mitgefühl sowie alle Rechtschaffenheit und Harmonie ebenso verunmögliche und völlig vernichte, wie auch die mentalen Fähigkeiten und damit Verstand, Vernunft und das Intelligentum der Menschen. Der Gotteswahnglaube, so erklärte er, und daran vermag ich mich sehr gut zu erinnern, beeinträchtige des Menschen freien Willen derart, dass er bereits von Kind auf durch eine religiös-sektiererische Glaubenswahnerziehung absolut unfähig werde, in seinem Glaubenswahn die Realität der Wirklichkeit und deren Wahrheit zu erfassen. Folgendem, so sagte er – das habe ich während meines Lebens im Umgang mit unzähligen Menschen erlebt und erfahren, dass es tatsächlich so ist –, dass die Menschen durch pathologische Wahnvorstellungen weitgehend unfähig werden die reale Wirklichkeit und deren Wahrheit zu erfassen und zu akzeptieren, wenn sie einem Glauben verfallen sind. Dabei spielt es keine Rolle, ob dieser Glaube gotteswahnbedingt ist oder sich auf etwas Weltliches oder auf sonst etwas bezieht. Meine diesbezüglich lebenslangen Erlebnisse und Erfahrungen haben das dann tatsächlich auch bewiesen, eben, dass es so ist, wie Sfath sagte, und zwar auch, dass der Mensch in der Regel seinem Glaubenswahn sozusagenrettungslos derart verfallen ist, dass sein Intelligentum völlig blockiert wird, wodurch er keine Chance mehr hat, die Wirklichkeit und Wahrheit zu erkennen. Daraus resultiert auch, wie Sfath erklärte, dass der Gotteswahnglaube, wie jeder andere Glaube des Menschen, Verstand und

Vernunft abwürgt und damit auch dessen Intelligentum derart krass vermindert, dass er für seinen Wahnglauben Kriege führt, Terror ausübt und verbreitet, im Hass gegen Andersgläubige Mord und Totschlag begeht, foltert, vergewaltigt, Schwangere, Babys, Kinder und Menschen überhaupt massakriert, alles brandschatzt, zerstört und vernichtet. Dies, während einerseits Güte, Liebe, Frieden und Menschlichkeit gepredigt wird, anderseits jedoch Strafe, Tod, Krieg, Rache und Verderben dahergelabert werden. Dazu kommt aber in weiterer Folge paradoixerweise-widersprüchlich die feige Angst vor einer Strafe Gottes, die tief im gottgläubigen Menschen steckt und schon von alters her bewusst indoktrinierend und völlig verantwortungslos von Glaubensfanatikern aller Art gottgläubig gepredigt wird. Dies also gegenteilig dazu, dass Gott seinen Gläubigen beistehe, sie liebe, beschütze und er deren Feinde bestrafe und vernichte, was dazu führt, dass die Gottgläubigen sich berechtigt wähnen, auch unter sich Mitmenschen für Übeltaten usw. sowie für Andersgläubigkeit und allerlei Dinge zu bestrafen, die ihnen, eben den Gläubigen, nicht genehm sind und nicht in den Kram passen. Daher wurden schon von alters her zur angeblichen Gerechtigkeitsausübung bösartige, folternde und mörderische Strafgerichte und Armeen erstellt, um durch Todesstrafe und Kriege sowie durch blanken Terror ausartend Rache zu üben. Andersgläubige, Feinde, Widersacher, Unsympathische, Fremde, Unbequeme und Andersdenkende usw. wurden daher schon zu frühen Zeiten aus Hass, Gewinnsucht und Gotteswahnglauben ermordet, was sich bis heute so erhalten hat. Unzählige Menschen wurden und werden bis heute im Namen Gottes ausgebeutet, ihres Hab und Gutes beraubt, vertrieben, bekämpft oder ausgerottet usw. Und dieser Gotteswahnglaube herrscht im Übergros der die Erde, alle Ökosysteme, die Natur und deren Fauna und Flora sowie das Klima zerstörenden Überbevölkerung und bei deren Herrschenden und Regierenden und bei den Politikern aller Staaten vor, die infolge ihrer Parteien in der Regel untereinander immer uneinig sind und Streit haben. Und Tatsache ist, dass das Gros dieser Macht-habenden und der Parteien in der Regel aus Gottgläubigen besteht, wobei Parteien zu frühen Zeiten bei den Latinern als Sekten benannt wurden, wobei diese Bezeichnung jedoch damals für <Schule> oder <Lehre> usw. benutzt wurde.

Bei der Beschäftigung mit den Sekten stellt sich das Problem der Fassbarkeit dieses weitreichenden Phänomens. Einerseits ist der Begriff <Sekte> eigentlich bekannt, denn damit wird eine meist recht deutliche Vorstellung verbunden, folglich <Sekte> ein bekanntes Phänomen darstellt, das eigentlich allen Erdlingen bekannt sein müsste, was es aber in bezug auf das Verstehen des Begriffs nicht ist, folglich es erklärt werden muss. Dazu gibt es zwar keinerlei allgemein offiziell oder wissenschaftlich anerkannte Definitionen des Begriffs, doch kann er trotzdem verständlich erklärt werden, und zwar auch dann, wenn sich weitum viele falsche Erklärungsbehauptungen und Erklärungsversuche finden lassen, wie es auch zahlreiche kreuzdumme Sekten-<Fachleute> gibt, die sich Theologen resp. Religionswissenschaftler nennen. Dies nebst sonstigen, die sich selbstüberheblich und gröszenwahn-sinnig als <Fachstelle für Sektenfragen> hochjubeln, indem sie ihre eigene sektiererische Meinung als Rettungs-Bedeutung für die Welt und Erdenmenschheit masslos überschätzen und dabei nicht wahrnehmen, dass sie selbst eine Sekten-Gruppierung verkörpern, die nicht nur zum Missionieren hinsichtlich Anti-Sektierismus neigt, sondern effectiv streng-sektiererisch aktiv ist.

Für diese Möchtegern-Sektenbekämpfenden erweist sich das Phänomen <Sekte> hinsichtlich eines schlussfolgernden definitorischen Kampfes als schwer und unmöglich fassbar. In ihrem pathologischen Sektenbekämpfungswahnglauben gefangen, sind ihr Denken, Handeln und ihre Angst vor einer möglichen Strafe Gottes exakt gleicher Art, wie auch bei den Theologen, die ebenso davon befallen sind, wie auch die Sektengläubigen. Folgedem ergibt es sich auch bei ihnen gleichermassen – wie in der Politik und in den Regierungen –, dass sie untereinander uneins sind und widersinnige Beschlüsse fassen. Und diese sind eben derart, dass sie in Angst vor göttlichen Strafen fundieren – was logischerweise von allen Gotteswahngläubigen bestritten wird, jedoch tief in ihnen mottet – und in drohenden <Aufklärungen> und <drohenden guten Ratschlägen>, Demonstrationen sowie <gutgemeinten> Verordnungen, Erlassen und eventuellen Gesetzen erdacht und geschaffen werden, um dann, wenn notwendig, gewaltbereit Sicherheitseliten aufzustellen, die mit bösartigerer Gewalt gegen die Sekten-gläubigen und auch gegen die Bevölkerungen selbst vorgehen. Würden diese, die Theologen resp. Religionswissenschaftler, Religionsprediger, auch der Papst usw., und die <Spezialisten> der <Fachstelle für Sektenfragen> loskommen, dann würden sie sich ebenso verhalten, wie aller andere allgemeine Pöbel, wenn sich dieser rechtens oder unrechtens streitsüchtig, primitiv, gewalttätig, oder friedlich, vernünftig und korrekt gegen schwachsinnige, gute und vernünftige oder böse und falsche regierungsamtliche Anordnungen wehrt oder Terror veranstaltet. Genau gleich ist es, wenn Regierungen Militärverbände, Armeen oder Terroreinheiten erstellen, die mit Drohung, Kampf, Krieg oder Terror gegen ihre eigenen Bevölkerungen oder gegen andere Staaten und Völker vorgehen, oft auch, um den eigenen Bevölkerungen oder anderen Ländern als angebliche Hilfe-

bringende beizustehen, jedoch in Wahrheit, um sie zu züchtigen und unter Kontrolle zu bringen, andere Staaten zu überfallen und unter die Knuten der angeblichen <Schutzmacht> zu bringen.

Heutzutage werden Sekten als religiöse wie auch philosophische, atheistische und weltanschauende Gruppierungen, Richtungen und Anhängerschaften usw. beurteilt oder verurteilt. Und wenn näher darauf eingegangen wird, dann steht in der heutigen Zeit der Begriff Sekte in erster Linie für eine von einer Mutterreligion abgespaltene religiöse Gemeinschaft.

Sekte wird heute jedoch ganz besonders auch jede Mutterreligion genannt, und deren weibliche und männliche Anhänger als Sektierer, wie eben allgemein deren Gläubige, Religionswissenschaftler, eben Theologen aller Gattungen, wie auch Prediger und Christentumkundige, Testament- und Bibelkundige, Islam- und Korankundige, die Religionsvertreter, Religionisten, Religionsführer, Bischöfe, Geistlichen, Pfarrkräfte, Mönche, Pastoren, Pater, Rabbiner, Tanachkundigen, Talmudkundigen, Kleriker, Kaplane, Popen, Seelsorger, Priesterschaften Schamanen, Gottesleute, Tempelleute, Moscheenleute, Imame, Synagogenleute, Pfaffen, Gottesdienerchaften, Seelenhirten, Herr-Dienerschaften und Schwarzrölle, wie sie alle genannt werden.

Wird die Thematik Sekte, Sekten, Sektierer/in angesprochen, was immer häufiger der Fall ist, dann ergibt sich stets ein schwerwiegendes Problem, nämlich einerseits, weil mit diesen Begriffen in der Regel nicht einfach die Sache Sekte, Sekten, Sektierer/in als solche angesprochen und verstanden wird, sondern ein beschimpfender Angriff auf einen Mensch oder auf mehrere Menschen erfolgt. Dies, weil sich kaum ein Mensch Gedanken darum macht und folglich auch nicht weiß, was eigentlich bei der Benutzung solcher Begriffe hinter und in diesen steckt.

Wenn ich nun meinerseits über das Sektentum und über das Sektenwesen, Sektenbetreiben, die Sekten-gläubigkeit der gotteswahngläubigen Menschen rede und wettere – und das will und muss ich als absolute Tatsache deutlich klarlegen –, dann greife ich niemals einen gläubigen Menschen als solchen, wie auch nicht individuell in seiner Persönlichkeit und nicht in bezug auf seinen Charakter in irgendeiner Art und Weise an. Durchwegs achte und akzeptiere ich die individuelle Ausprägung jedes Menschen, wozu auch alle körperlichen Erscheinungen gehören, wie auch die Art der richtigen und korrekten Verhaltensweisen sowie die <nicht sektenbedingten> Denkmuster und Einstellungen, Emotionen, Werte und die Individualität. Auch die ausgeprägten Charaktereigenschaften und das Temperament, Lebenserfahrungen sowie die psychischen Eigenschaften jedes einzelnen Menschen sind für mich tabu und niemals ein Gegenstand zur Angriffigkeit und Kritik, denn für mich ist jeder Mensch als Individuum absolut unangreifbar. Was ich jedoch angreife, und darüber wettere, das betrifft einerseits falsche, unkorrekte und für den Menschen selbst, wie auch für die Mitmenschen und die Umwelt schaden- und gefahrbringende gedanken-, gefühls- und psychebedingte Verhaltensweisen, wozu vorgehend das Sektenwesen und eben der Sektierismus steht, der in der Regel bereits durch die Erziehung im Kindesalter verantwortungslos durch die Eltern usw. grundfalsch als Gotteswahngläubigkeit eingehämmert wurde, die einer pathologischen Krankheit gleichkommt. Und dieser Gläubigkeitswahn, der den Menschen von der Wahrnehmung und Erkennung sowie von seinem Erleben der realen Wirklichkeit und deren Wahrheit abhält, sollte jeder gläubige Mensch in sich bekämpfen, um bewusst und offenen Sinnes im Leben einherzugehen und diese als reale Wirklichkeit und Wahrheit zu erleben und auszuleben.

Grundlegend handelt es sich bei dem, was ich jetzt bei der Auslegung und Erklärung des Begriffs Sekte in bezug auf eine Hauptreligion resp. Mutterreligion klarlege, aus der sich kleine oder grosse Gruppierungen verselbständigt haben und separate religiöse Gemeinschaften von Menschen bildeten – oder immer häufiger bilden –, um effective Tatsachen. Diese fungieren mit eigenen aus der Hauptglaubenslehre abgeänderten neuen Glaubenslehren, die oft ebenso oder noch aggressiver, verlogener und indoktrinierender missioniert werden, als dies die Haupt- resp. Muttersektoren betreiben. Hauptsächlich werden jedoch kleine abgespaltete Gruppen als Sekten bezeichnet, wie deren und der Hauptreligionen resp. Mutterreligionen Gläubige als Sektierer/innen. Grundlegend werden jedoch auch in anderen Bereichen kleine und grosse Gruppierungen als Sekten bezeichnet, und zwar äusserst böswillig und verwerflich insbesondere durch sogenannte Theologen resp. angeblich <Gelehrte>, die sich als selbstherrliche <Religionswissenschaftler> aufspielen. Wahrheitlich sind diese jedoch effectiv absolut kreuzdumm, weil sie mangels Verstand und Vernunft in bezug auf Realität, Wirklichkeit und Wahrheit nicht zu denken vermögen, weil sie in einem Gotteswahnglauben sowie irren und wirren Überheblichkeitswahn leben und meinen das Recht gepachtet zu haben, irgendwelche Gruppierungen und deren Menschen als Sektierer beschimpfen zu dürfen, wenn diese anderen Glaubens, anderer Ansichten oder wider den gesamten Sektierismus

der Mutterreligionen und deren Sekten usw. sind. Für gewisse dieser <armseligen> Theologen resp. Religionswissenschaftler sowie für sektenbehangene angebliche <Aufklärungsgruppen> und <Aufklärungsorganisationen> genügt es bereits, andere Gruppierungen als gotteslästernd, Ungläubige, Betrüger und Lügner sowie Glaubensabtrünnige usw. zu beschimpfen, wenn sie sich gegen die Einflüsse und Machenschaften des religiösen Sektenwesens der Mutterreligionen und deren sich von diesen abgespaltenen separierten Sekten verwehren. Wie bereits gesagt, werden die Begriffe Sekte, Sekten, Sektierer/in für verschiedene Bereiche gebraucht, wie eben alle religiösen Organisationen und Gruppen usw., wobei diesbezüglich besonders Theologen des Christentums, sogenannte Religionswissenschaftler, wie aber ganz speziell sogenannte christliche Sektenbeauftragte und <Infosekta Fachstellen> im Vordergrund stehen, die nicht nur religiös ausgeartete Glaubensgemeinschaften als Sekten beschimpfen, sondern auch alle kleinen und grösseren Vereine und Gemeinschaften diffamieren und als Sekten verleumden, die einfach nichts mit Religion und Sektentum zu tun haben wollen, wie das der Fall bei unserer FIGU ist, die durch die <Fachstelle infoSekta Zürich> und den Oberländer Theologen diffamierend als Sekte verunglimpft wird.

Was nun aber alles vom Volksmund als Sekte, Sekten und Sektierer/in bezeichnet wird, und zwar obwohl viele dieser Allesbeschimpfenden grundlegend selbst als Gläubige zur einen oder anderen Gilde, eben solcher Sekten, gehören, so will ich dazu einige dieser Glaubensgemeinschaften und Gruppierungen usw. einmal anführen, deren Menschen immer wieder einmal angegriffen werden, was grundsätzlich nicht richtig und infam ist. Grundsätzlich soll jeder Mensch glauben, was er will und soll dafür nicht verdammt, nicht fies behandelt, nicht verflucht und auch nicht ermordet werden, wie das schon seit alters her immer geschehen ist und noch heute praktiziert wird. Und dies geschieht ganz besonders beim Islam, bei dem Glaubenswahnverrückte und sonstig Glaubenswahnübergeschnappte rund um die Welt rasen und Andersgläubige, eigene Familienmitglieder, besonders Schwestern, Nichten, Freundinnen und Mütter usw. ermorden, wie ich selbst miterlebt habe. Und diesbezüglich sind es nicht nur ausgeartete Islamisten, sondern effectiv einfache, jedoch fanatisch gläubige Moslems – Väter, Mütter, Brüder, Schwestern, Anverwandte und Freunde, die nach Messern, Pistolen, Gewehren, Seilen, Halstüchern und anderem greifen, um damit um des verdamnen Glaubenswahnwillen unschuldige Menschen zu ermorden.

Wie ich schon sagte, soll jeder Mensch glauben, was er will, auch wenn jeder Glaube in jeder Beziehung falsch und blander Unsinn und damit Schwachsinn ist und irre wirre Dummheit offenbart, doch genau das ist der Grund, dass kein Mensch um seines Glaubens willen beschimpft, gefährdet, angegriffen oder ermordet werden soll. Einzig und allein sollen der Glaube, das falsche Denken, die falschen Gefühle und das Missverstehen der Wirklichkeit und deren Wahrheit erklärend klargestellt, jedoch nicht der Mensch selbst angegriffen werden, denn dieser muss immer tabu bleiben, und zwar auch dann, wenn sein falsches Denken resp. sein Glaubenswahn angegriffen und beanstandet wird oder u.U. zusammengebrüllt werden muss. Dabei kann dieser sehr wohl mit harten und klaren Worten angegriffen werden, jedoch niemals der Mensch, der ihm gläubig verfallen ist. Und nochmals ist zu sagen: Jeder Mensch glaube was er glauben will, und zwar in jedem Fall, denn er allein ist einzig und allein für seinen falschen Glauben verantwortlich, für seinen Sektierismus und sein Sektentum. Und nur das allein kann und darf angegriffen und verurteilt werden, weil jeder Glaube falsch und schadenbringend ist, Unheil hervorruft, Unfrieden und Hass schafft, wodurch Kriege und Terror entstehen und Mord und Totschlag begangen werden. Nun aber will ich folgend einiges darüber sagen und erklären, was ich bezüglich Religionen, Sekten, Gott, Götter Göttinnen, Glauben, Sektierismus und Glaubensgruppierungen usw. gelernt habe. Wobei ich als erstes aufzählen will, was im Volksmund allesamt als Sekten bezeichnet wird, wobei oft von den einen Gläubigen hassvoll und mörderischen gegen andere Gläubige anderer Religionen und Sekten vorgegangen wird, wie das seit alters her sowohl das Christentum missionierend ebenso getan hat, wie auch der Islam und das Judentum usw., wovon jedoch der Ursprungs-Hinduismus ausgenommen ist, wozu ich aber noch einiges erklären werde, wenn ich auf den Hinduismus zu sprechen komme. Durch das Christentum und dessen Missionieren, das noch heute weltweit betrieben wird, wurden Millionen Menschen ermordet, wie auch noch heute durch das christliche Missionieren immer wieder Opfer bei den Missionierten und Missionierenden im <Namen des Herrn> gefordert werden. Gleichermassen geschah es beim Islam, wie auch bei allen anderen Religionen, Sekten und Glaubensgemeinschaften, wobei heutzutage ganz besonders der völlig ausgeartete Islamismus Morderei an Andersgläubigen und auch an Gleichgläubigen betreibt, wie das auch durch kreuzverbrecherische Islamgesetze betrieben wird, wie z.B. in Persien, Saudi Arabien und Ägypten usw. Dies, wobei diese mörderischen Lügen- und Strafgesetze und alle dadurch hervorgehenden Morde, Auspeitschungen, Folterungen, Blendungen, Verstümmelungen und Todesstrafen usw. durch die Scharia gerechtfertigt und aus dieser resp. der <Gesamtheit aller

religiösen und (un)rechtlichen Normen, Mechanismen zur (Un-)Normfindung und (falschen Irr-) Interpretationsvorschriften des Islam> hervorgehen, und die lügnerisch und verleumderisch Mohammed zugeschrieben werden, weil er sie gelehrt haben soll, was jedoch einer unverschämten, schändlichen und bösartigen Lügen-Verleumdung gewissenloser verbrechensgleicher Schreiberlinge entspricht.

Nun jedoch, will ich die einzelnen Religionen, Sekten und Glaubensgemeinschaften usw. nennen, wie sie mir in den Sinn kommen, wobei ich wohl auch einige deren Eigenschaften anführen will, jedenfalls soweit sie mir bekannt sind.

1. **Hauptreligionen resp. Mutterreligionen**, die betrügend und lügend bestimmte Glaubensrichtungen als angeblich von einem Gott vorgegebene <Wahrheitslehre> diktieren worden sein sollen.
2. **Sekten-Glaubensgemeinschaften**, die als religiöse Sekten von den Haupt- resp. Mutterreligionen abgesplittet sind, sich separatisieren und in der Regel eigene Glaubens- und Ritenlehren erstellen und praktizieren, und zwar indem wesentliche neue Grundzüge als neue Ordnung für die Durchführung zumeist zeremonieller und insbesondere liturgischer Handlungen vorgegeben werden.
3. **Atheismus**, dieser entspricht einem Nichtglauben an einen Gott oder an Götter. Der Begriff Atheismus umfasst weite Begriffsbedeutungen, wobei diese einerseits ein Dasein ohne Glauben an Gott zum Ausdruck bringen, anderseits auch entsprechende Lebensweisen, wobei diesbezüglich auch vehemente Begründungen eingeschlossen werden, die auch mit entsprechenden Begriffen wie Antitheismus und Nichttheismus angeführt werden. Dabei werden auch enge und starke Argumente und Bedeutungen benutzt, die jede Götterbehauptung ablehnen und verfechten, u.U. auch kämpferisch oder mit Gegenbeweisen.
4. **Deismus** weist eine Religionsauffassung auf, der gemäss nur Vernunftgründe zählen, jedoch nicht die Autorität einer Offenbarung, die zur Legitimation theologischer Aussagen dienen könnte. Die deistischen Gottesvorstellungen sind alle nach der Aufklärung des 17. und 18. Jahrhunderts ausgerichtet, der gemäss Gott zwar die Welt erschaffen hat, auf sie jedoch keinen Einfluss mehr ausübt.
5. **Theismus** als Wahnglaube auf eine Lehre in bezug auf einen persönlichen Gott fixiert, der als Schöpfer und Lenker der Welt ausgerichtet sei, wobei dieser als Monotheismus den Glauben an nur einen einzigen Gott in der Weise verfechtes, dass er alles erschaffen habe und alles hege sowie pflege und lenke, folglich nichts ohne seinen Willen geschehe.
6. **Christentum** ist eine Religion, die heute rund 2,3 Milliarden Gläubige umfasst, etwa 31% der Weltbevölkerung, wobei dieses jedoch an und für sich schon nach aussen hin einer völlig verlogenen Religion entspricht, die behauptet monotheistisch zu sein, jedoch eine Religion ist, die sich irgendwie an den Polytheismus, an Vielgötterei, anlehnt, denn das Christentum weist nicht nur <Gott-Vater> auf, sondern auch einen <Gottessohn> resp. <menschgewordener Sohn Gottes>, sowie einen Heiligen Geist = Gott-Vater, Jesus Christus, Heiliger Geist, was also einer Dreierperson entspricht, einer Trinität. Und diese Widersinnigkeit wird als solche von den Gläubigen auch verherrlichend angebetet, wobei der angebliche <Gottessohn> in gar noch tieferer Form angehimmelt und verehrt wird, als sein angeblicher Vater <Gottvater> und der <Heilige Geist>. Das Ganze des Christenglaubens entspricht keinem Monotheismus, sondern einer Form der Dreigöttlichkeit resp. Trinität und damit einer polytheistischen Form, was jedoch durch die Unmöglichkeit des Darüber-nachdenken-Könnens und damit also infolge Dummheit der christlichen Theologen resp. Religionswissenschaftler und Gläubigen weder erkannt noch verstanden wird. Die blanke Dummheit der christlichen Theologen und Gläubigen, also die Unmöglichkeit der Nutzung von Verstand und Vernunft durch Gedanken und Überlegungen, lässt die reale Wirklichkeit und deren Wahrheit nicht erkennen, dass eine Gott-Sohn-Geist-Trinität absolut unmöglich ist, und zwar auch dann nicht, wenn es göttliche Wunder gäbe. Das Ganze einer solchen Trinität, Dreieinigkeit resp. Dreifaltigkeit, die in der christlichen Theologie die erphantasierte Wesenseinheit Gottes in drei Personen oder Hypostasen bezeichnet, <Gottvater, Gottessohn, Heiliger Geist> in drei Substanzen und als unauflösbare Einheit erlogen, ist derart absurd, unsinnig, irr, wirr und vollendet schwachsinnig, dass sich selbst der letzte Affe im Urwald ob einer solchen Phantasiebehauptung totlachen würde. Da aber ganz offensichtlich Theologen und Gotteswahngläubige infolge ihrer Gläubigkeit ihrer dies-

bezüglich mentalen Ebene nicht mächtig, sondern sehr stark beeinträchtigt sind, was sich in dieser Weise auch auf ihr Intellektum und Intelligentum bezieht, weil eben Verstand und Vernunft nicht funktionieren, so ist eben für diese Menschen hinsichtlich des Erkennens und Verstehens der realen Wirklichkeit und deren Wahrheit nicht nur Hopfen und Malz verloren, sondern auch die Möglichkeit unzugänglich, jemals den Zugang zu Verstand, Vernunft und zur Wirklichkeit und Wahrheit der Realität zu finden. Und da dies zweifelsohne so ist, fragt es sich nicht mehr, warum das gläubige Übergros der Überbevölkerung Erdenmenschheit einer Gotteswahngläubigkeit verfallen ist und seit alters her bewusstseinsmäßig dahinkrängelt, friedlos, zerstörend, hassverbreitend und gewalttätig ist, mörderische Kriege führt, Terror ausübt, streitsüchtig ist, mordet, tötet und alles Böse grassieren lässt. Dies frei nach den <Heiligen Schriften>, insbesondere der Bibel und dem Christtestament, wie aber auch dem islamischen Koran, der jüdischen <Bibel> Tora und der zoroastrischen Avesta usw., in denen mehr oder weniger offen oder versteckt eine grosse Anzahl solcher Bösartigkeiten aufgezeigt werden, die nach Rache, Strafe, Mord und Totschlag schreien, wie diese hier aus der <heiligen> Bibel darlegen, die ich letzthin für jemanden zusammengesucht habe, der darüber reden wollte. Um ihm aufzuführen, wie die angeblichen <lieben> und <guten> Götter sind, und zwar vor allem der <liebe>, <barmherzige>, <gute>, <gerechte>, <friedliche> und <nachsichtige> Gott der Christenheit, der in Wirklichkeit nichts anderes als eine bösartig dargestellte Phantasiegestalt ist, die nichts anderes kennt als Strafe, Rache, Tod und Verderben und Zerstörung usw., habe ich ihm folgende Bibelaussprüche genannt, die ich mit 5. Mose 32,35 begonnen habe, wo über das <liebe>, <gute> und <barmherzige> Rache-, Mord- und Totschlag sowie Strafe- und Vergeltungsgebaren des dreifältig-polytheistischen Christengottes geschrieben steht:

Rächt euch nicht selbst, meine Lieben, sondern gebt Raum dem Zorn Gottes; denn es steht geschrieben: <Die Rache ist mein; ich will vergelten, spricht der Herr.>

1. Mose 4:15: Da sprach Jahwe zu ihm: Ebendarum soll, wer Kain erschlägt, siebenfältiger Rache verfallen.

1. Mose 27:42: Als nun der Rebeka solche Reden ihres älteren Sohnes Esau hinterbracht wurden, liess sie ihren jüngeren Sohn Jakob rufen und sprach zu ihm: Höre, dein Bruder Esau sinnt auf Rache gegen dich und will dich erschlagen.

3. Mose 26:25: ... und will ein Schwert über euch kommen lassen, das Rache nehmen soll für den Bundesbruch. Und wenn ihr euch dann in eure Städte zurückziehen werdet, so will ich die Pest unter euch senden, und ihr sollt in Feindeshand gegeben werden.

4. Mose 31:2: Räche die Kinder Israel an den Midianitern, dass du darnach dich sammelst zu deinem Volk.

4. Mose 31:3: Und Mose redete mit dem Volk also: Rüstet euch Männer aus eurer Mitte zum Kriegszug aus, damit sie gegen die Midianiter ziehen, um die Rache Jahwes an den Midianitern zu vollstrecken.

5. Mose 32:35: Die Rache ist mein; ich will vergelten. Zu seiner Zeit soll ihr Fuss gleiten; denn die Zeit ihres Unglücks ist nahe, und was über sie kommen soll, eilt herzu.

5. Mose 32:41: Wenn ich mein blitzendes Schwert geschärft habe, und meine Hand zum Gericht greift, dann will ich Rache nehmen an meinen Drängern und will meinen Hassern vergelten!

5. Mose 32:43: Preiset, ihr Nationen, sein Volk! Denn er rächt das Blut seiner Diener. Er nimmt Rache an seinen Drängern und entsündigt das Land seines Volks.

Josua 10:13: Da stand die Sonne still und der Mond blieb stehen, bis das Volk Rache nahm an seinen Feinden. Das steht ja geschrieben im Buche der Rechtschaffenen. Da blieb die Sonne mitten am Himmel stehen und beeilte sich nicht unterzugehen, fast einen ganzen Tag lang.

Richter 9:24: ... damit der an den siebzig Söhnen Jerubbaals begangene Frevel sich räche, und damit er ihr Blut auf ihren Bruder Abimelech, der sie ermordet hatte, und auf die Bürger von Sichem, die ihm bei der Ermordung seiner Brüder geholfen hatten, kommen liesse.

Richter 15:7: Simson aber sprach zu ihnen: Wenn ihr dergleichen thut, so will ich nicht eher ruhen, als bis ich Rache an euch genommen habe!

Richter 16:28: Simson aber rief den HERRN an und sprach: HERR, HERR, gedenke mein und stärke mich doch, Gott, diesmal, dass ich für meine beiden Augen mich einmal räche an den Philistern!

1. Samuel 14:24: Und da die Männer Israels matt waren desselben Tages, beschwor Saul das Volk und sprach: Verflucht sei jedermann, wer etwas isst zum Abend, dass ich mich an meinen Feinden räche! Da ass das ganze Volk nichts.

1. Samuel 18: 25: Saul sprach: So sagt zu David: Der König begehrt keine Morgengabe, nur hundert Vorhäute von den Philistern, dass man sich räche an des Königs Feinden. Denn Saul trachtete David zu fällen durch der Philister Hand.

1. Samuel 20:16: ... so soll Jonathans Name nicht hinweggerissen werden vom Hause Davids, und möge Jahwe Rache üben an den Feinden Davids!

2. Samuel 3:27: Als nun Abner nach Hebron zurückkam, nahm ihn Joab beiseite in einen Winkel des Thors, um vertraulich mit ihm zu reden, und stach ihn hier in den Leib, dass er starb – zur Rache für das Blut seines Bruders Asahel.

2. Samuel 4:8: ... und überbrachten Esbaals Kopf David in Hebron, indem sie also zum König sprachen: Hier hast du den Kopf Esbaals, des Sohnes Sauls, – deines Feindes, der dir nach dem Leben trachtete; aber Jahwe hat meinem Herrn, dem König, heute Rache an Saul und seinen Nachkommen gewährt!

2. Samuel 22: 48: ... der Gott, der mir Rache gibt und wirft die Völker unter mich.

2. Könige 9:7: Und du sollst das Haus Ahabs, deines Herrn, schlagen, dass ich das Blut der Propheten, meiner Knechte, und das Blut aller Knechte des HERRN räche, das die Hand Isebels vergossen hat,

Hiob 24:12: Aus den Städten her ächzen Sterbende, die Seele Erschlagener schreit um Rache; doch Gott achtet nicht der Ungereimtheit.

Psalmen 18:48: ... der Gott, der mir Rache gibt und zwinget die Völker unter mich,

Psalmen 58:11: Der Gerechte wird sich freuen, wenn er solche Rache siehet, und wird seine Füsse baden in des Gottlosen Blut,

Psalmen 79:10: Warum lasses du die Heiden sagen: "Wo ist nun ihr Gott?" Lass unter den Heiden vor unseren Augen kund werden die Rache des Blutes deiner Knechte, das vergossen ist.

Psalmen 94:1: HERR, Gott, des die Rache ist, Gott, des die Rache ist, erscheine!

Psalmen 149:7: ... dass sie Rache üben unter den Heiden, Strafe unter den Völkern;

Sprüche 6:34: Denn der Grimm des Mannes eifert, und schont nicht zur Zeit der Rache

Sprüche 31:9: Tue deinen Mund auf und richte recht und räche den Elenden und Armen.

Jesaja 34:8: Denn das ist der Tag der Rache des HERRN und das Jahr der Vergeltung, zu rächen Zion.

Jesaja 35:4: Saget den verzagten Herzen: Seid getrost, fürchtet euch nicht! Sehet, euer Gott, der kommt zur Rache; Gott, der da vergibt, kommt und wird euch helfen.

Jesaja 47:3: Aufgedeckt soll werden deine Blösse, ja gesehen werden deine Schande! Rache will ich nehmen und keine Fürbitte gelten lassen, spricht

Jesaja 59:17: Denn er zieht Gerechtigkeit an wie einen Panzer und setzt einen Helm des Heils auf sein Haupt und zieht sich an zur Rache und kleidet sich mit Eifer wie mit einem Rock,

Jesaja 61:2: ... zu verkündigen ein gnädiges Jahr des Herrn und einen Tag der Rache unseres Gottes, zu trösten alle Traurigen,

Jesaja 63:4: Denn ich habe einen Tag der Rache mir vorgenommen; das Jahr, die Meinen zu erlösen, ist gekommen.

Jeremia 11:20: Aber du, HERR Zebaoth, du gerechter Richter, der du Nieren und Herzen prüfst, lass mich deine Rache über sie sehen; denn ich habe dir meine Sache befohlen.

Jeremia 15:15: Ach HERR, du weisst es; gedenke an mich und nimm dich meiner an und räche mich an meinen Verfolgern. Nimm mich auf und verzieh nicht deinem Zorn über sie; denn du weisst, dass ich um deinewillen geschmäht werde.

Jeremia 20:10: Ja, gehört habe ich die feindselige Rede vieler – Grauen ringsum! – : <Zeigt ihn an>! und <Wir wollen ihn anzeigen>! Selbst alle die, mit denen ich Freundschaft pflegte, lauern auf einen Fehltritt von mir: <Vielleicht lässt er sich bethören, dass wir ihm beikommen und Rache an ihm nehmen>!

Jeremia 20:12: Und nun, HERR Zebaoth, der du die Gerechten prüfst, Nieren und Herz siehst, lass mich deine Rache an ihnen sehen; denn ich habe dir meine Sache befohlen.

Jeremia 46:10: Denn dies ist der Tag des HERRN HERRN Zebaoth, ein Tag der Rache, dass er sich an seinen Feinden räche, da das Schwert fressen und von ihrem Blut voll und trunken werden wird. Denn sie müssen dem HERRN HERRN Zebaoth ein Schlachtopfer werden im Lande gegen Mitternacht am Wasser Euphrat.

Jeremia 50:15: Jauchzt über sie um und um! Sie muss sich ergeben, ihre Grundfesten sind zerfallen, ihre Mauern sind abgebrochen; denn das ist des HERRN Rache. Rächt euch an ihr, tut ihr, wie sie getan hat.

Jeremia 50:28: Man hört ein Geschrei der Flüchtigen und derer, so entronnen sind aus dem Lande Babel, auf dass sie verkündigen zu Zion die Rache des HERRN, unseres Gottes, die Rache seines Tempels.

Jeremia 51:6: Fliehet aus Babel, damit ein jeglicher seine Seele errette, dass ihr nicht untergeht in ihrer Missetat! Denn dies ist die Zeit der Rache des HERRN, der ein Vergelteter ist und will ihnen bezahlen.

Jeremia 51:11: Ja, schärft nun die Pfeile wohl und rüstet die Schilde! Der HERR hat den Mut der Könige in Medien erweckt; denn seine Gedanken stehen wider Babel, dass er sie verderbe. Denn dies ist die Rache des HERRN, die Rache seines Tempels.

Jeremia 51:36: Darum spricht Jahwe also: Fürwahr, ich will deine Sache führen und Rache für dich nehmen; ich will seinen Strom vertrocknen und seinen Brunnenquell versiegen lassen!

Jeremia 51:56: Denn es ist über Babel der Verstörer gekommen, ihre Helden werden gefangen, ihre Bogen zerbrochen; denn der Gott der Rache, der HERR, bezahlt ihr.

Klagelieder 3:60: Du siehst alle ihre Rache und alle ihre Gedanken wider mich.

Hesekiel 24:8: Um Grimm heraufzuführen, um Rache üben zu können, habe ich ihr vergossenes Blut auf den kahlen Felsen gethan, damit es nicht zugedeckt werde.

Hesekiel 25:14: ... und will mich an Edom rächen durch mein Volk Israel, und sie sollen mit Edom umgehen nach meinem Zorn und Grimm, dass sie meine Rache erfahren sollen, spricht der HERR HERR.

Hesekiel 25:15: So spricht der Herr Jahwe: Weil die Philister rachgierig handelten und mit einer Verachtung so recht von Herzen Rache übten, auf ein Vertilgen in endloser Feindschaft bedacht,

Hesekiel 25:17: ... und will grosse Rache an ihnen üben und mit Grimm sie strafen, dass sie erfahren sollen, ich sei der HERR, wenn ich meine Rache an ihnen geübt habe.

Micha 5:14: Und ich will Rache üben mit Grimm und Zorn an allen Heiden, so nicht gehorchen wollen.

Lukas 21:22: Denn das sind die Tage der Rache, dass erfüllt werde alles, was geschrieben ist.

Apostelgeschichte 28:4: Da aber die Leutlein sahen das Tier an seiner Hand hängen, sprachen sie untereinander: Dieser Mensch muss ein Mörder sein, den die Rache nicht leben lässt, ob er gleich dem Meer entgangen ist.

Römer 12:19: Rächet euch selber nicht, meine Liebsten, sondern gebet Raum dem Zorn Gottes; denn es steht geschrieben: "Die Rache ist mein; ich will vergelten, spricht der HERR."

2. Korinther 7:11: Siehe, dass ihr göttlich seid betrübt worden, welchen Fleiss hat das in euch gewirkt, dazu Verantwortung, Zorn, Furcht, Verlangen, Eifer, Rache! Ihr habt euch bewiesen in allen Stücken, dass ihr rein seid in der Sache.

2. Thessalonicher 1:8: ... und mit Feuerflammen, Rache zu geben über die, so Gott nicht erkennen, und über die so nicht gehorsam sind dem Evangelium unsers HERRN Jesu Christi,

Hebräer 10:30: Denn wir kennen den, der da sagte: <Die Rache ist mein, ich will vergelten>, und abermals: <Der HERR wird sein Volk richten.>

1. Petrus 2:14: ... oder den Hauptleuten, als die von ihm gesandt sind zur Rache über die Übeltäter und zum Lobe den Frommen.

Das also ist der Christengott, wie er bereits bei den Vorhebräern vor rund 4500 Jahren erphantasiert wurde, wobei jedoch alles Geschriebene in sämtlichen Religionsbüchern – seien es Tora, Bibel, Koran usw. –, die allesamt als <Heilige Bücher> bei den Gläubigen zirkulieren, jedoch niemals von Künstlern und Propheten gelehrt, gebracht oder geschrieben wurden, sondern erst Jahrhunderte nach deren Tod durch irgendwelche Schreiberlinge. Diese alle griffen auf altherkömmlich überlieferte Sagen, Märchen, Geschichten und Lehren zurück, die über alle Zeiten von Jahrhunderten und auch Jahrtausenden hinweg immer und immer wieder weiter verfälscht, neu interpretiert und mit Falschheiten sondergleichen durchsetzt und bis zur blanken religiösen Lügenglaubenstirade stilisiert wurden. Und daraus entstanden <heilige> Lügentiradenbücher, die als <Heilige Schriften> unter die Menschen der Erde gebracht wurden, durch die sie der Glaubens-Hörigkeit verfielen, wodurch seither das Übergros der gesamten katastrophalen Überbevölkerung nahezu gläubig-verbödend zu gedankenlosen Gläubigen-Robotern des Betrugs, der Lügen und erphantasierten Irreführungen wurde. Und diese Übermasse der Gottgläubigen ist und wird hemmungslos und gewissenlos durch alle Bösartigkeiten und Gewalttätigkeiten getrimmt, wie diese durch die <Heiligen Schriften> missgelehrt werden, als bösartige Droge, die rundum Hass, Unfrieden, Eifersucht, Betrug, Lüge und Verleumdung, Mord, Folter, Unrecht, Totschlag, Todesstrafe, Gewalt, Vergewaltigung, Ausartung, Kindsmisshandlung, Vernichtung und Zerstörung sowie Krieg und Terror stiftend vorgegeben und vermittelt werden. Und dies durch die <Heiligen Bücher>, die angeblich durch Künster und Propheten oder angebliche <Gottgesandte>, einen

<Gottessohn> oder sonstig schwachsinnig erfundene angebliche durch <von Gott beauftragte seltsame Gestalten> den Erdlingen gebracht und gelehrt worden sein sollen. Völlig irre, wirre und schwachsinnige Irrlehrn sondergleichen, die seit alters her pathologisch dumm dargestellt und gepredigt werden, die in den Köpfen der Gottgläubigen, so also auch in den Christgläubigen, herumgeistern. Und dass das Christentum lügnerisch als Monotheismus-Religion resp. Eingottreligion und der Christengott anderseits als gütig, barmherzig und liebevoll dargestellt wird, anderweitig jedoch als bösartig, rachsüchtig und kriegshetzend usw., darüber denken die Gläubigen nicht nach, weil auch sie in ihrem tiefsten Charakter verborgen ebenfalls nach Rache, Hass, Bösartigkeit, Krieg, Gewalt, Unfrieden, Terror sowie nach Vergeltung hecheln, sobald ihnen eine ungeliebte Laus über die Leber kriecht. Schon ein unpassendes oder verletzenden Wort führt zu Hader, Streit, Mord und Totschlag. Der Reichtum des Nächsten führt zu Neid und Hass, Diebstahl, Betrug und Mord, wie eine andere Hautfarbe, ein anderer Glaube zu Rassenhass und Glaubenshass führt, wie ein Mensch bereits zum Feind wird, wenn er nur schon anders denkt.

Nun, während die Wirklichkeit und Wahrheit des angeblichen Monotheismus als Dreifaltigkeit resp. Trinität nichts anderes als eine Lüge und ein Betrug in bezug auf eine polytheistische Dreigottheit verkörpert, während anderseits – wie eben meine Auszüge das Gegenteil von Güte, Liebe und Barmherzigkeit beweisen – diese hohen Werte unsinnig diesem erdichteten Phantasiegottmonstern zugeschrieben werden. Eine effektive Tatsache, die effectiver nicht sein kann, die jedoch bei den Christ-Theologen und Christgläubigen weder erkannt noch nachvollzogen und also nicht verstanden werden kann, weil ihnen in dieser Beziehung das notwendige Intelligentum mangelt. Das aber fundiert darin, weil sie ihre kognitiven Möglichkeiten in bezug auf Verstand und Vernunft nicht anpeilen, nicht ansprechen und diese folglich auch nicht nutzen können. Folgedem ergibt sich, dass sie eben in bezug auf Fakten, die sie nicht folgerichtig resp. nicht logisch zu bedenken und zu überdenken vermögen, diese einfach unbedacht in brüllender Dummheit als gegeben und wahr annehmen. Und das hämmern sie sich dann als Glaube so lange in ihr Bewusstsein ein, bis es sich rettungslos derart auch im Gedächtnis einfrisst, dass es für sie unkontrollierbar zur falschen Wirklichkeit und damit sozusagen zu einem Einbildungswahn wird, dem sie völlig ausweglos, chancenlos, hilflos, hoffnungslos und ohne Aussicht auf Rettung ausgeliefert und verloren sind. Dabei wähnen sie sich noch clever und gescheit und sind der Meinung, wie intelligent, wissend und hochgebildet sie seien, während ihr Intelligentum – was sie irrig mit dem falschen Begriff Intelligenz bezeichnen, was ja nur dem Intellekt-Gedächtnis entspricht – ebenso nur durchschnittlich ist, wie bei jedem anderen Normalmenschen. Das war das, was mir auf dem Magen lag und was ich einmal sagen musste. Was nun jedoch noch anfällt zu sagen, das ist die Weiterführung einiger Erklärungen bezüglich der Sekten:

7. **Islam** resp. **Isläm** stellt ein Verbalsubstantiv resp. ein aus einem Verb gebildetes Substantiv resp. ein Nennwort dar, das, wenn ich mich noch richtig erinnere, aus dem arabischen Verb <aslama> gebildet wurde und soviel wie <sich ergeben> oder <sich hingeben> bedeutet, wobei damit eigentlich gemeint ist <sich Allah ergeben>, was auch als Ergebung, Hingabe und Unterwerfung verstanden werden kann.

Der Islam, er umfasst rund 23% der Weltbevölkerung, pflegt ein Glaubensgeständnis, <schahada>, das ehrlich und überzeugend aufgesagt und damit das Zugehörigkeitsgefühl zum Islam bezeugt werden soll.

Dieses Bekenntnis wird in folgender Form gesprochen: <Es gibt keinen Gott außer Allah, und Mohammed ist sein Prophet>, in Arabisch <La ilaha illa Allah wa Muhammad rasul Allah>.

Im Gegensatz zur christlichen polytheistischen Trinitäts- resp. Dreigottheitsreligion entspricht der Islam effectiv einer monotheistischen Religion, die im frühen 7. Jahrhundert nach Jmmanuel (Chr.) in Arabien durch den Künster Mohammed gestiftet wurde. Der Islam ist nach dem Christentum die zweitgrösste Weltreligion mit über 1,8 Milliarden Gläubigen.

Das <Heilige Buch> des Islam ist der <Koran>, wovon gesagt wird, es enthalte Offenbarungen, die Mohammed in 22 Jahren von 610 und 632 nach Jmmanuel (Chr.) von Gott resp. Allah empfangen habe. Wie seit alters her üblich, wurden diese Aussagen erst Jahrzehnte und gar erst nach mehr als 100 Jahren und mehr – wie auch bei der Bibel und anderen <Heiligen Schriften> – nach dem Tod von Mohammed als <Überlieferungen> und mehrmalige Neuinterpretationen niedergeschrieben, letztendlich mit x-maligen weiteren Zusätzen versehen – die Mohammed weder gesagt noch missgelehrt hat – und in 114 Kapitel resp. Suren verfasst.

8. **Judentum** entspricht einer Religion, deren <Heilige Schrift> die <Tora> (Wegweisung) ist und aus 5 <Bücher Mose> besteht und im Christentum eigentlich als <Altes Testament> gilt und von den Juden <Tanach>

genannt wird. Der Begriff Tora bezeichnet auch die Torarolle, die meines Wissens eine handgeschriebene Rolle aus Pergament ist und einen unpunktierten hebräischen Text der 5 Bücher Mose enthalten soll. Leider habe ich keinen grossen Einblick in die jüdische Religion gehabt, doch weiss ich, dass in jüdischen Gottesdiensten aus einer Torarolle nach einer bestimmten Kantillation resp. in einer Art trillernd-singender Weise gelesen wird.

Die Tora entspricht dem ersten Teil des Tanach, der auch als <hebräische Bibel> bezeichnet wird, aus 5 Büchern besteht und im Judentum auch <chamischa chumsche tora>, <fünf Fünftel der Tora> genannt wird. Der daneben gegebene Talmud entspricht einem Versuch, die verschiedenen Texte der jüdischen Bibel zu verstehen, neu auszulegen, neu zu interpretieren und an die Jahrhunderte und Jahrtausende anzupassen, in denen diese Schriften entstanden sind. Und, wie beinahe in allem im Judentum, sind auch zwei verschiedene Talmude vorhanden, und zwar ein jerusalemer resp. palestinischer Talmud, wie auch ein babylonischer, wobei diese in ihren Konklusionen resp. sprachlichen Gebilden unterschiedlich, jedoch in ihrem Aufbau identisch sind.

(Auszug Wikipedia: Tanach [ta'naχ] oder Tenach [tə'naχ] (hebräisch תנ"ך TNK) ist eine von mehreren Bezeichnungen für die Hebräische Bibel, die Sammlung Heiliger Schriften des Judentums. Der Tanach besteht (gemäss Wikipedia) aus den drei Teilen Tora ,Wegweisung', Nevi'im ,Propheten' und Ketuvim ,Schriften'. Der Tanach besteht aus den drei Teilen Tora ,Weisung', Nevi'im ,Propheten' und Ketuvim ,Schriften'.)

(Auszug Wikipedia: Kantillation auch Teamim, genannt, (hebräisch טעמי המקרא ta'amei ha-mikra oder kurz טעמים te'amim; Jiddisch (auch im Englischen gebräuchlich) trope: Artikulationszeichen, Akzente) sind Zeichen im masoretischen Text der Hebräischen Bibel (Tanach), die zusätzlich zu Konsonanten und Vokalzeichen (= Nikud) den musikalischen Vortrag im jüdischen Gottesdienst festlegen. Teamim und Vokale wurden im frühen Mittelalter von den masoretischen Gelehrten festgelegt (siehe Hebräisches Alphabet). Einige dieser Zeichen wurden auch in den mittelalterlichen Handschriften der Mischna benutzt. Fast alle der insgesamt 48 Teamim stehen bei den betonten Wortsilben und zeigen so auch den Wortakzent an. Teamim dienten ursprünglich als Interpunktionszeichen und sind in dieser Funktion auch für das Verständnis der Texte von Bedeutung. Durch verbindende und trennende Bedeutung zeigen sie die logischen (syntaktischen) Verhältnisse im Satz an, ähnlich wie Komma, Semikolon und Punkt).

9. **Hinduismus** resp. **Sanatana Dharma** (Anm. Wikipedia: Sanskrit: सनातन धर्म sanātana dharma = das ewige Gesetz) ist die Naturverehrungsrichtung der Hindu, und diese umfasst einiges mehr als eine Milliarde Anhänger. Diese Ausrichtung ist nach dem Christentum und Islam die drittgrösste Gruppierung der Welt und umfasst etwa 16% der Weltbevölkerung. Der Hinduismus entspricht einem sehr vielgestaltigen Komplex, der seinen Ursprung in Asien und Indien hat und eigentlich einer überbordenden Naturverehrung entspricht, die jedoch vorgehend vor allen Göttern und Göttern drei Hauptgottheiten hat, und zwar:

Brahma: Der Schöpfergott, der bei den Hindus als das erste Wesen der Welt verehrt wird.

Vishnu: Der 2. der 3 Hauptgötter, der als Beschützer der Menschen gilt, wie er auch als Erhalter der Welt (auch Narayan oder Hari genannt), Gott der Gerechtigkeit, Ehrlichkeit und des Friedens angebetet wird.

Shiva: (Wikipedia: Sanskrit शिव Śiva [śiṣṭa]; <Glückverheissender>) Shiva ist einer der Hauptgötter des Hinduismus. Im Shivaismus gilt er den Gläubigen als die wichtigste Manifestation des Höchsten. ... Die weibliche Kraft Shivas ist Shakti, die unter anderem als seine Gattin Parvati erscheint.

Der Ursprung des Hinduismus war also in Asien und Indien, und begann bereits vor rund 30 000 Jahren, wobei er heute wissenschaftlich als Henotheismus und Summodeismus bezeichnet wird, worunter eine besondere Verehrung einer Gottheit verstanden wird, die für eine kurze Zeit aus einer ethnischen abgegrenzten Götterwelt ausgewählt wurde.

Der eigentliche und grundsätzliche Hinduismus kennt kein verbindliches <Heiliges Buch>, wie auch keine Kirche, keine Synagoge, Kapelle oder Mosche usw., wie auch kein allgemeines Dogma usw., jedoch in die

Millionen gehende und praktisch zahllose Götter und Göttinnen. Auch beim Ursprungs-Hinduismus gibt es jedoch anderweitige Absplitterungen resp. Sekten, bei denen alles anders ist, folglich diese auch Tempel haben und diverse Glaubensrituale ausüben.

Als drittgrösste Weltreligion, so muss ich den Hinduismus zum allgemeinen Verständnis wohl nennen, ist diese, eben der Hinduismus, für die irdischen Wissenschaftler die rätselhafteste <Religion>, denn es gibt kein Gründungseignis, keinen Gründer resp. Stifter wie Abraham, Christus, Mohammed oder Zoroaster usw., denn der Hinduismus hat sich für die Menschen vor mehr als 30 000 Jahren aus der Natur und deren Fauna und Flora herausgebildet und sich mit diversen Veränderungen bis heute erhalten. Dann aber wurde diese Natur-verehrung im Lauf der Zeit bis ins Zweistromland resp. nach Mesopotamien verbreitet, wo sich diese auch lange Zeit als solche erhalten hat, dann jedoch später durch Fremdeinflüsse in eine Religions- und Glaubensform entwickelte.

Vor etwa 11 800 Jahren war dort in Vorderasien eine sehr fruchtbare Kulturlandschaft, wo jedoch auch heute noch die beiden grossen Flusssysteme des Euphrat und Tigris ihr gutes Werk tun. Schon damals war alles zusammen mit Anatolien, der Levante resp. den Ländern des östlichen Mittelmeerraums, des Sonnenaufgangs resp. Morgenlandes, und dem Industal – das bis in das Gebiet von Belutschistan in Nord-Pakistan und in den Nord-westen von Indien reicht –, ein fruchtbare Riesengebiet. Belutschistan ist eine pakistanische Provinz mit der Hauptstadt Quetta; dort wurde ja 1967 auch meine Tochter Gilgamesha geboren. Das Gebiet bildet den östlichen Teil der Region Belutschistan, wobei der westliche Teil zu Persien resp. Iran gehört, wo ich jeweils zwischen Zahedan/Persien und Nokundi/Pakistan über die Staatsgrenzen gegangen bin. Belutschistan als grösste Provinz Pakistans weisst, wie ich weiss, eine Fläche von 347 190 km² auf.

Das Ganze aber, was sich dann vor langer Zeit ergeben hat, war, dass sich im Verlauf der Jahrtausende alles zu wichtigen kulturellen Entwicklungszentren des Alten Orients entwickelte, was aber in bezug auf den effectiven Ursprung des Ganzen, wo und wie eigentlich alles in Indien entstanden ist, bis heute allen Religionsforschern unbekannt ist, wie wohl aber auch den Archäologen und Paläontologen usw.

Fest steht, dass irgendwann vor rund 30 000 Jahren im Gebiet von Asien und damit auch in Indien und im Industal – also auch im Gebiet des heutigen Indien und Pakistan – eine Zivilisation blühte, deren Ehre und Würde auf die gesamte Natur und deren Fauna und Flora und damit auch auf alle Ökosysteme ausgerichtet war. Es entsprach nicht einer Glaubensrichtung oder Religion, was, genau betrachtet, auch heute eigentlich nicht als Religion bezeichnet werden kann, sondern eher als eine Naturverehrung, wobei die einzelnen Naturerscheinungen, wie Tiere, Getier, Pflanzen und alle Lebewesen überhaupt, als eigenständige Wesenheiten betrachtet und verstanden und mit bestimmten Namen als Gottheiten resp. als Götter und Göttinnen betrachtet und verehrt werden. Das war grundsätzlich der Vorläufer dessen, was dem heutigen Hinduismus vorausgegangen war. Diese Verhaltensart der Hindu mit ihrer Adoration resp. Verehrung, eben der Naturverehrung, entspricht einer Hochachtung der Natur, deren Fauna und Flora, aller Ökosysteme, der Erde und des Weltenalls resp. des Universums. Und dies geschieht im Ur-Hinduismus, indem alles Lebendige verehrt wird, wie Pflanzen, Tiere und Getier aller Gattungen und Arten der sich selbstbewegenden Lebewesen zu Land, in Wäldern, Auen, Fluren, Wiesen, Äckern, Mooren, Meeren, Süßgewässern, Bergen und Höhlen usw. (Anm. Billy: Gemäss heutiger erdenmenschlicher Vermutung wird die irdische Gattungen- und Artenvielfalt aller Lebensformen auf 1,5 Millionen geschätzt, während der Plejare Sfath bereits in den 1940 Jahren von einer irdischen Gattungen- und Artenvielfalt von mehr als 2,34 Millionen sprach.

Ptaah Entschuldige, wenn ich dich in deinen interessanten Ausführungen unterbreche, doch will ich mich dazu einmischen, weil du von 11 800 Jahren vor der heutigen Zeit gesprochen hast, jedoch verschweigst, dass du damals mit meinem Vater im damaligen Mesopotamien warst. Darauf wollte ich schon zu Beginn unseres Gesprächs zu reden kommen, denn davon habe ich eine kurze Notiz aus den Annalen meines Vaters gelesen, nämlich dass ihr 2 zu jener Zeit während 8 Monaten eben im damaligen Gebiet verweiltet und mit den Menschen zusammengelebt habt.

**WIKIPEDIA: Anm. Zum Hinduismus findet sich bei Wikipedia folgendes:
Götter und Göttinnen im Hinduismus – jeder zeigt eine besondere Seite von Brahman**

Im Hinduismus gibt es unzählige Götter und Göttinnen. Sie heißen Devas. Hindus glauben, dass jede von ihnen die ganze Weltseele in sich trägt, aber nur eine ihrer Eigenschaften ganz besonders vertritt.

Die Weltseele heißt Brahman. Sie durchdringt und vereint nach dem Glauben der Hindus das ganze Universum und alles darin. Manche Hindus nennen sie auch Gott.

Brahman steckt auch in jeder der Millionen Hindu-Gottheiten. Jede von ihnen vertritt eine oder mehrere Eigenschaften von Brahman ganz besonders, zum Beispiel Glück, Schönheit, Bildung oder Energie. So erfüllen manche Gottheiten besondere Wünsche, andere vertreiben das Böse, beschützen die Menschen oder bescheren ihnen viele Kinder oder anderen Reichtum. Oft verrät schon ihr Aussehen ihre Botschaft. So sind manche Gottheiten bunt und blicken freundlich. Andere tragen Totenkopfschmuck und einen düsteren Blick. Wieder andere haben viele Arme, Augen oder sogar einen Rüssel. Jede von ihnen vermittelt eine ganz bestimmte Botschaft und wird mit einem eigenen Fest gefeiert.

Alle Gottheiten zusammen ergänzen sich und alle Eigenschaften Brahmans wieder wie Puzzlesteine zu einem Ganzen.

Jeder Hindu verehrt seine eigenen Lieblingsgottheiten. Ihre Eigenschaften spielen in seinem Leben eine besonders grosse Rolle.

Diese Götter und Göttinnen sind vielen Hindus besonders wichtig denn ihrem Glauben gemäss soll bezüglich ihren Gottheiten folgendes zu verstehen sein:

Brahma hat die Welt erschaffen

Vishnu erhält die Welt

Shiva löst die Welt am Ende der Zeit auf, bevor sie neu erschaffen wird

Krishna überbringt göttliche Wahrheiten

Lakshmi ist die Göttin des Glücks und der Schönheit

Sarasvati ist die Göttin der Sprache und Literatur

Ganesha ist der Glücks-Gott mit dem Elefantenkopf.

Die Schwierigkeiten fangen schon bei den Ursprüngen an: Wann ist der Hinduismus entstanden? Niemand kann das genau sagen. Ein Gründungsereignis oder ein Stifter fehlen. Fest steht lediglich, dass irgendwann vor rund 4000 Jahren im Indus-Tal – im Gebiet des heutigen Indien und Pakistan – eine Zivilisation blühte, deren Religion ein Vorläufer des heutigen Hinduismus war. Die Menschen verehrten Tiere, Pflanzen, eine Art Muttergottheit und andere, oft vielköpfig dargestellte Gottheiten.

Die Arier brachten die kriegerischen Götter mit

Dieser bunte Götterpantheon vermischt sich um 1800 vor Christus mit den Glaubensvorstellungen eines zentralasiatischen Nomadenvolkes, das in Nordindien eingefallen war: Den Arieren. Das Reitervolk brachte kriegerische, männliche Götter mit, deren Geschichten in den vier Veden erzählt werden. Diese uralten Texte prägen bis heute den Hinduismus; es sind die ältesten, aber nicht die einzigen religiösen Schriften der Hindus.

Jainas, Sikhs und christliche Missionare

Viele weitere Einflüsse haben den Hinduismus seither geprägt. Der Naturglaube der indischen Ureinwohner vermischt sich mit dem der arischen Invasoren, sowie mit dem Buddhismus und Jainismus, die ebenfalls in Indien entstanden, hinterliessen Spuren. Ebenso die Muslime, die im 16. und 17. Jahrhundert weite Teile Indiens erobert hatten. Als Reaktion darauf entstand die Religion der Sikhs. Und schliesslich kamen die Briten und hatten christliche Missionare im Schlepptau. Die Briten waren es auch, die um 1830 den Begriff des Hinduismus als Religionsbezeichnung überhaupt erst einführten. Vorher galt Hindu als Sammelbezeichnung für Anhänger indischer, jedoch nicht-muslimischer Glaubensrichtungen. Ursprünglich stammt das Wort von den Persern, die damit die Menschen bezeichneten, die am Fluss Indus lebten.

Einer, mehrere oder tausende Götter

Es ist umstritten, den Hinduismus, der aus so vielfältigen Strömungen besteht, als eine einzige Religion zu betrachten. Viele Hindus verstehen ihre Religion eher als Weltanschauung. Unter ihnen gibt es solche, die an ein Pantheon unzähliger Götter glauben. Andere verehren einen höchsten Gott unter vielen oder glauben, dass alle Götter Manifestationen einer einzigen Gottheit sind. Wieder andere bestreiten die Existenz von Göttern, glauben aber an das Göttliche in jedem Lebewesen.

Drei Hauptrichtungen des Hinduismus lassen sich immerhin ausmachen: Shivaismus, Vishnuismus und Shaktismus. Die ersten beiden Strömungen stellen Shiva oder Vishnu als obersten Gott in den Mittelpunkt. Anhänger des Shaktismus verehren Shakti, die weibliche Urkraft des Universums, die sich in einer oder mehreren weiblichen Gottheiten manifestiert. Der Shaktismus ist eng verwoben mit dem Tantrismus.

Wenn Hindus zu Christus beten

So unterschiedlich die Glaubensrichtungen im Hinduismus aber auch sind, jede von ihnen wird toleriert, keine gilt als ketzerisch. Und mehr noch: Selbst Götter und Heilige ganz anderer Religionen finden mitunter den Weg in das Pantheon. Buddha zum Beispiel wird als Reinkarnation des Gottes Vishnu gesehen. Es ist auch nicht ungewöhnlich, dass Hindus Christus anbeten oder zu einem muslimischen Heiligenschrein pilgern. Zwar gibt es auch unter Hindus Extremisten, Glaubenskriege jedoch gingen nie von Hindus aus.

Bei aller Unterschiedlichkeit ist der Hinduismus trotzdem nicht beliebig. Es finden sich durchaus Merkmale, die ihn als einheitliche Religion erscheinen lassen. Die überaus grosse Bedeutung der Riten und Rituale zum Beispiel, die den Alltag der Hindus vollkommen bestimmen. Der Glaube an Lehrmeister (Gurus) und Asketen (Sadhus). Und die Vorstellung vom Kreislauf der Wiedergeburten von Karma und Erlösung (Moksha). Das Kastenwesen schliesslich ist die wichtigste gesellschaftliche Ausprägung des Hinduismus.

Ohne missionarischen Eifer

Geschätzte 900 Millionen Menschen sind heute Anhänger dieser mysteriösen, möglicherweise ältesten Weltreligion. Missionarischen Eifer haben die Hindus nie entwickelt, und so leben die meisten von ihnen nach wie vor in Indien. Die Bevölkerungsmehrheit stellen sie zudem in Nepal und auf Bali. Grössere Minderheiten gibt es unter anderem auf Sri Lanka, in Bangladesch und Grossbritannien. In Deutschland leben geschätzt mehr als 90 000 Hindus. Die meisten davon sind Einwanderer aus Südasien. Es gibt aber auch Deutsche, die sich von der Mystik und Philosophie angezogen fühlen – und vielleicht auch davon, dass der Hinduismus grundlegend anders ist.

Anhänger des im Ausland häufig verkürzend als polytheistisch wahrgenommenen und in Kreisen katego-risierten Hinduismus werden Hindus genannt, wobei dieses Hyperonym in seiner Zusammenfassung mehr eine europäisch-kolonialistische Perspektive wiedergibt, als der historischen Entwicklung bzw. den Entwicklungslien der differenten Religionen Indiens gerecht zu werden. Im Gegensatz zu anderen Religionen gibt es im Hinduismus keinen Religionsstifter, vielmehr entwickelten sich die religiösen Systeme Indiens über einen Zeitraum von ca. 3500 Jahren.

Der Hinduismus vereint in sich mithin grundsätzlich verschiedene Religionen, die sich teilweise mit gemeinsamen Traditionen überlagern und gegenseitig beeinflussen, in heiligen Schriften, Glaubenslehren, der Götterwelt und Ritualen aber Unterschiede aufweisen. Axel Michaels vertritt dabei die These, dass diese verschiedenen Religionen und Gemeinschaften zumeist fünf Kriterien erfüllen: (a) ein räumlicher Bezug zu Südasien, (b) ähnliche Sozial- und Heiratsvorschriften (siehe Kastensystem), (c) dominierende vedisch-brahmanische Werte, (d) die Verehrung bestimmter Gottheiten und (e) ein zueinander identifizierbarer Habitus. Wikipedia ENDE.

Billy Ja, aber darüber wollte ich eigentlich nicht reden, weil dann wieder Antagonisten ...

Ptaah Darauf solltest du keine Rücksicht nehmen, das wäre ja auch nicht deine Art. Ausserdem ...

Billy OK, dann muss es wohl sein, aber ich will es effectiv eigentlich nicht.

Ptaah Es wäre von Bedeutung, denn was ich aus meines Vaters Notizen weiss, sind bisher nur Andeutungen, jedoch noch nicht die eigentlichen sachgemässen Aufzeichnungen. Daher interessiert es mich besonders, was damals war, weil ich nämlich nichts Ausführliches darüber weiss, denn du schweigst dich ja immer aus und erzählst nur dann etwas, wenn du danach gefragt wirst, oder wenn es sich um Gegebenheiten handelt, die nicht dich selbst betreffen oder die dir nicht untersagt zu erzählen sind.

Billy Es ist eben nicht meine Art, Dinge aus meinem Leben zu erzählen, die ich eigentlich für mich behalten oder worüber ich nur im engen Vertrautenkreis reden will, wenn es mir angebracht erscheint. Und dieser Kreis ist für mich nur unsere Kerngruppe.

Ptaah Das ist mir kein Geheimnis, doch geht meine Meinung dahin, dass du gewisse Fakten in der einen oder anderen Sache doch nennen solltest, weil dadurch verschiedentlich aufgeklärt werden könnte, was für die Erdenmenschheit von Bedeutung wäre zu wissen, wie es auch falschen Vermutungen und Behauptungen den Stachel der Unwahrheit oder gar der Lügen und des Betrugs nehmen würde. Dies, wie eben z.B. jetzt in bezug auf den Ursprung des Hinduismus, der mit wilden, dummen und spekulativen Hypothesen erklärt werden will und von dem ebenso Unsinnigkeiten in irdischen Schriften behauptet werden, die ebenso nicht der Wahrheit entsprechen, wie dies auch beim Buddhismus der Fall ist, worüber du auch einiges klarlegen solltest.

Billy Gut, dein Wort also in mein Ohr, und so will ich denn jetzt ausnahmsweise von dem reden, was sich damals in Mesopotamien zugetragen hat, womit ich dann auch nicht mehr weiter etwas bezüglich des Hinduismus sagen werde, jedoch bei Wikipedia noch einiges Erklärende darüber suchen und finden werde, was ich dann zu diesem Thema noch an der Stelle anfügen werde, wo du mich vorhin bei meinen Ausführungen unterbrochen hast.

Ehe ich nun jedoch etwas von dem erzähle, was du hören und wissen willst, will ich noch folgendes klarlegen: Was seit alters her zu angeblichen kulturellen Begegnungen und Erfahrungen führte, so haben diese effectiv wahrheitlich nie stattgefunden. Doch erst dies: Dass zu den alten frühen Zeiten, womit ich vor 4000 bis etwa 6000 Jahre meine, dann leider effective Religionen aufgekommen sind, die in der Regel auf Vielgötterei bezogen waren, wodurch die religiöse Verehrung einer Vielzahl von Gottheiten resp. verschiedener Götter und Göttinnen galt, wie aber auch Naturgeistern und Menschen, die als Gottheiten angehimmelt wurden, was ja idiotischerweise noch heute verschiedentlich gemacht wird. Die meisten Religionen des Altertums – das gemäss dem, was für mich durch mein Erleben und Erfahren gesehen etwa 6000 Jahre zurückreicht – waren polytheistisch, wobei diese Gläubigkeiten über Götterwelten verfügten, die oft mit Gestalten aus jahrhundertealten Überlieferungen von ursprünglich gelebten Personen hervorgingen. Diese Überlieferungen wurden dann jedoch im Lauf der Zeit immer häufiger mit angeblich Geschehenem ausgeschmückt und dazu auch Phantastereien erdacht, die zusätzlich durch stetig neue Zufügungen zu Mären ausgeschmückt und dabei auch Personen zu Heilengestalten hochgebeamt wurden, folglich das Ganze letztendlich nur noch völligen Unwirklichkeiten entsprach. Dies ist auch so geschehen in Zeichenform, in Steinschriftwerken, Steinbildern, Skulpturen und Schriften und, und, und, was heute von den Wissenschaftlern als bare Münze genommen und nicht mehr hinterfragt wird, was nicht selten zu wissenschaftlich <belegten> Behauptungen führt, die nicht der realen Wirklichkeit und Wahrheit entsprechen, wie z.B. die Lügen, Betrügereien und Verleumdungen hinsichtlich der angeblichen und nie gemachten Aussagen und Lehren von Jmmanuel (Jesus) und Mohammed. Auch Fakten rein geschichtlicher Art, die schriftlich festgehalten wurden, wie in Chroniken usw., werden von allen Gattungen der Historiker, Religionisten, Philosophen und sonstigen sogenannten <Gelehrten> und <Wissenschaftlern> als bare Münze genommen und nicht nach deren realer Wahrheit hinterfragt. Also wird nicht einmal in Betracht gezogen, dass alle noch bis in die heutige Zeit existierenden alten und uralten Schriftzeichen, Schriftstücke, Skulpturen und Beschreibungen usw., die in Stein gemeisselt, auf Tierhäuten, Baumrinden oder Papyrus usw. festgehalten sind, und die u.U. weit über die Zeit der Antike zurückreichen, von Menschen erschaffen wurden. Dies eben von Erdlingen, die gesamthaft alles nach eigenem Verstehen, Auswerten und Interpretieren gefertigt haben und folglich eine Sache und Fakten derart festgehalten und gefertigt haben, wie sie es eben aus ihrer eigenen, persönlichen Sicht für sich selbst interpretiert, verstanden, sich eingebildet und zurechtgerückt haben. Und das hat sich bis in die heutige Zeit so erhalten, folglich es auch heute noch der Fall ist und so in alle Zukunft bleiben wird, was sich heutzutage in jedem Fachbuch, in jedem Zeitungsartikel, in jeder TV- und Radiosendung und sonst allüberall

täglich beweisen lässt, weil restlos in allem und jedem unabdingbar die persönliche Note des betreffenden Erdlings festgehalten und erkennbar wird, wie diese einzig und allein nur auf ihn zutrifft.

Damit ist auch das gesagt, was meines Erachtens zum Verständnis all meiner Ausführungen notwendig ist, wozu eigentlich weiter nichts mehr zu erklären ist. Nun jedoch zu dem, was du wissen willst:

Buddhismus als heutige Lehre ging aus der Ur-Lehre des Siddharta Gautama hervor, die er als <Die Lehre> resp. <den Dharma> verbreitete, wobei seine Ur-Lehre jedoch anderer Art war, als sie vom heutigen Buddhismus dargelegt wird. Die Ur-Lehre stand absolut im Gegensatz zum Hinduismus, Islam, Christentum und Judentum usw., wie sie auch keiner theistischen Religion und auch keiner theistischen Sekte entspricht, folglich sie auch in keinerlei Weise auf eine Zentralisierung einer Verehrung eines allmächtigen Gottes ausgerichtet ist. Wenn ich nun aber auf den Buddhismus zu sprechen kommen muss, dann bedarf das längerer und auch mehrfach sich wiederholender Ausführungen und Erklärungen, denn das Ganze des Rundums ist recht weitläufig, wobei zur genaueren Erklärung Ausschweifungen unumgänglich sind. Doch höre, was dazu alles zu sagen und auseinanderzusetzen ist:

In ihrer Ursprungsform war die Lehre weder ein Glaube, eine Religion noch eine Philosophie, geschweige denn eine Sekte, denn in Wahrheit war die Ur-Lehre eine wertvolle Wegleitung, die vielen Menschen zuverlässige Wege bot, zu sich selbst zu finden, sich in allen erdenklichen Dingen selbst zu kontrollieren und wahre selbständige Menschen aus sich zu machen, die sich auch selbst helfen, aus üblen Lebenslagern selbst befreien und aufbauen konnten. Es war eine Ur-Lehre, die verlässliche Wege aufzeigte, durch die willige Menschen, wenn sie die Lehre befolgten, inneren und äusseren Frieden fanden und alles taten, um sich durch eigene Bemühungen aus allem äusseren Elend zu befreien und zu wahren Menschen zu werden. Also ging es dabei auch damals bei der Lehre von Siddharta Gautama darum – wie auch heute mit der <Geisteslehre> resp. <Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens>, was die Plejarin Cladena-Aikarina im Alter von 11 Jahren als <Stille Revolution der Wahrheit> bezeichnet hat –, bei den Menschen eine Bewusstseins-Entwicklung zu fördern und reifen zu lassen, damit sie sich selbst und die eigenen wahren Fähigkeiten aufbauen und nutzen sowie sich selbst helfen konnten. Darauf basierte die Lehre des von der Bevölkerung <Buddha> genannten Siddharta Gautama, dessen Lebensgeschichte, Lehre und sein Wirken usw. schon während seiner Lebzeiten durch Antagonisten, Besserwisser, Falschinterpretationen und Sektengründer völlig verfälscht wurden, um nach seinem Tod noch weiter verfälscht zu werden, wodurch auch Absplitterungen aus der Ur-Lehre erfolgten, die als Buddhismus-Sekten bezeichnet werden können, denn bei diesen ist die Grund-Ur-Lehre des Siddharta Gautama gründlich derart verändert und verfälscht worden, und zwar bis hin zum Hass gegen Mitmenschen und Andersgläubige, dass daraus Verfolgung, Vertreibung sowie Mord, Totschlag, Massaker, Zerstörung und Krieg hervorgegangen sind. Der beste Beweis dafür ist einerseits heute in Burma zu finden, wo die islamfeindliche, radikale, birmanische buddhistische Sekte des Mönchs Ashin Wirathu in Myanmar den grossen islamischen Volksteil tyrannisiert und durch das Militär aus dem Land vertreibt, wobei auch Mord und Totschlag gang und gäbe sind. Andererseits ist – nebst anderen ausgearteten buddhistischen Gruppierungen – auch der Lamaismus im Tibet zu nennen sowie vorwiegend auch die in mongolischen und mandschu-tungusischen Kulturreihen, wie aber auch in Bhutan, Sikkim und Ladakh verbreitete Form des Buddhismus.

Wird allein das buddhistische Sektentum des Lamaismus im Tibet in Augenschein genommen, dann zeigt es gleichermaßen Bösartigkeiten auf, wie in Myanmar, denn was sich die Lamas und Panchen Lamas dort geleistet haben, würde Siddharta Gautama den Hut vom Kopf jagen und er sich vor Ekel, Scham und Schmerz im Grab umdrehen (Anm. Wikipedia: Penchen Lama ist der Titel einer bedeutenden Reinkarnationslinie des Gelug-Ordens im tibetischen Buddhismus. Der Penchen Lama gilt als zweithöchster Trülku der Gelugpa und traditionell als Emanation des <Buddha des Unermesslichen Lichts> Amitabha). Würde ich allein die Greuelarten des Lamaismus in Tibet beschreiben wollen, dann müsste ich darüber mehrere Bücher schreiben, doch kann ich ein Buch empfehlen, das einiges aufzeigt, was aus buddhistischen Sektentum geworden ist, die völlig falsche Lehren des Buddhismus betreiben, die absolut keinen realen Bezug mehr zur Ur-Lehre von Siddharta Gautama haben. Um einen wirklich klaren Einblick in das gestrige und heutige buddhistische Sektenwesen, insbesondere des Lamaismus und dessen Panchen Lama sowie des ebenso verlogenen Dalai Lama Tenzin Gyatso zu gewinnen (Anm. Der heutige Dalai Lama, der besonders von Frauen angehimmelt wird, obwohl er diese abgrundtief verachtet und

hasst – warum wohl???, ist das Buch <Der Schatten des Dalai Lama> von Victor und Victoria Trimondi/PATMOS-Verlag/Düsseldorf, zu empfehlen.

Das wirkliche Leben und Wirken von Siddharta Gautama war effectiv um einiges anders, als heute durch völlig falsche verlogene und verleumdende <Überlieferungen> bekannt ist. Er führte ein Leben, bei dem für ihn die Meditation eine sehr grosse Rolle spielte, durch die er immer Frieden und Harmonie gewann, doch war vieles anders, als angeblich überliefert wurde, denn er erklärte und erzählte sehr vieles absolut anders, als es die verfälschten <Überlieferungen> noch vor und seit seinem Tod darlegen. Dies eben genau so, wie es auch bei Jmmanuel (Chr.) und Mohammed der Fall ist, deren Lehren und Wirken usw. im Lauf der Zeit und bereits zu deren Lebzeiten sowie besonders lange nach ihrem Tod abgrundtief verfälscht und ihnen Aussagen in den Mund geleugnet, erphantasiert, zugesprochen und daraus <Heilige Bücher> gemacht wurden, die derart voller aschgrauer Lügen und Verleumdungen sind, dass sie bei grössten Bemühungen nicht überboten werden können. Nach bestimmten angeblichen <wahren Überlieferungen> gefragt, die im 20. Jahrhundert kursierten, die ihm vorgelesen wurden, erklärte Siddharta Gautama, dass ein Grossteil nicht der Wahrheit entspreche, wie z.B., dass für ihn von Geburt an weder sein Leben, seine Weisheit und Besonderheit prophezeit worden seien, noch seine Familie eine königliche Position innegehabt habe. Seine Familie sei nicht königlich, sondern lediglich eine kleine adelige Familie und der Vater ein kleiner Regent der Gegend Shakya. Seine eigene Familie habe aus seiner Frau Yasodhara, einer niedrigen Adeligen, seinem Sohn Rahula, wie aber auch aus 4 Töchtern namens Hasita, Abhaya, Jnana und Gaurima bestanden, die er alle geliebt und geachtet habe, obwohl Mädchen und Frauen zu seiner Zeit als minderwertig und eigentlich nur als schlechte und wertlose Ware erachtet und behandelt worden seien. Dies, so sagte er, entspreche einer Abscheulichkeit sondergleichen und widerspreche den gesamten weitläufigen Glaubenssätzen des überall vorherrschenden Hinduismus, worüber er nicht hinwegkomme, denn er erachte beide menschlichen Geschlechter gleichermaßen gleichwertig, wobei er jedoch das weibliche eher noch etwas mehr achte, weil es das Lebenbringende und Lebenerhaltende sei, ohne dieses kein Leben gebären und existieren könne.

Nun, Tatsache ist: Die 4 Töchter von Siddharta Gautama wurden und werden jedoch bis heute in keinen Überlieferungen genannt, wozu Siddharta begründete, dass sie von den Schreiberlingen der <Überlieferungen>, die über ihn und sein Leben schrieben, wohl verschwiegen wurden, weil junge Mädchen und Frauen zu seiner Zeit missachtet und nicht geschätzt, sondern oft verschleppt und in <Veshavasa> (Anm. Bordelle) gefangen gehalten und früher oder später ermordet wurden. So aber wie es damals in Nepal und in Indien war, so ist es auch noch heute, wie ich selbst in Indien und Nepal während langer Zeit miterlebt habe.

Siddharta verliess oft während Tagen oder Wochen seine Familie und wanderte während 28 Jahren immer wieder wie ein Asket als Lehrer durch die Lande, unterrichtete die Menschen, lehrte ihnen seine Meditationsmethode und den Sinn des Lebens zu finden und zu begreifen, wie auch, dass ihnen kein Gott helfen werde, weil es keinen gebe, folglich sie nur sich selbst helfen und sich von allen Krankheiten, Leiden, Schicksalsschlägen sowie von allem Übel und Unheil selbst befreien müssten. Er war also nicht derart lange als Asket unterwegs, hatte nicht seine Familie verlassen wie falsch <überliefert> ist, wie er sich seiner Erklärung gemäss auch nicht den Lehren anderer Weiser und erfahrener Menschen bediente, sondern einzig seine eigenen Erkenntnisse, Erfahrungen und sein persönliches Erleben, was er klar und eindeutig zum Ausdruck brachte. Dies, wie er auch klar und deutlich sagte, dass er nur seine eigene Meditation praktizierte und in bezug auf alles und jedes seinen eigenen Weg ging und die Wahrheit aller Dinge selbst suchte, auswertete und daraus eingehende Erkenntnisse und ein weitreichendes Verstehen aller Dinge gewann. Er fand und erkannte allein die Zusammenhänge aller notwendigen Dinge des Lebens und machte sich selbst zum Wissenden und Weisen. Dadurch wurde er innerlich frei von Begierden und dem Mehrseinwollen als die Mitmenschen. Daher war es ihm auch nicht gelegen und brachte ihn in Verlegenheit, wenn ihm stets grosse Verehrung und Anhänglichkeit der Menschen aus verschiedenen Gesellschaftsschichten entgegengebracht und er als Mensch mit grosser Erleuchtung genannt wurde. Dagegen habe er sich sehr oft verwehren müssen, wie er verlegen erklärte, wobei aber seine ganze Abwehrhaltung nie gefruchtet habe und er seinen Ruf als <Buddha> nicht mehr losgeworden sei, was ihm peinlich sei und er dankbar wäre, wenn er diesen Ruf ablegen könnte. Ausserdem müsse er sich dauernd dagegen verwehren, eine grosse Gemeinschaft zu erstellen, die seine Lehre als Grundlage ausweiten soll, denn das liege nicht in seinem Sinn. Er habe wohl einige wenige Getreue beiderlei Geschlechts, die ständig um ihn seien und die weitum viele Anhänger seiner Lehre betreuen würden, doch wolle er nichts weiter in dieser Richtung tun, sondern das Ganze als offene Lerngemeinschaft halten, weil sonst eine Bewegung Gläubiger (Anm. Glaubens-Organisation oder

Religion) daraus entstehen würde, was aber nicht seinem Sinn entspreche. (Anm. Was leider ebenso nicht verhindert werden konnte, wie bei Jmmanuel und Mohammed.)

Siddharta gründete also keine Glaubensgemeinschaft, wie lügnerisch behauptend überliefert wird, denn er hielt seine Reden offen und ohne eine Glaubens-Organisation bei einzelnen Menschen oder kleinen Gruppen, folglich konnte er auf diese Weise auch Menschen verschiedener Gesellschaftsschichten für sich gewinnen, woraus sich etwas wie eine Lehrtraditionsschule entwickelte, die für viele eine <Lehre des Lebens> wurde, wie sich das auch durch die FIGU mit der <Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens> ergibt. Das Ganze rief jedoch schon zu seinen Lebzeiten Neider, Feinde sowie böse Widersacher hervor, die ihn als Lügner und Betrüger beschimpften, die Lehre verfälschten, Siddharta verfluchten und als Verschwörungstheorie nutzten, um seine Lehre unmöglich zu machen. Dies, während Befürworter und Besserwisser ebenso schon zu seiner Lebzeit und erst recht nach seinem Tod sein ganzes Wirken und seine Person verherrlichten, oder seine Ur-Lehre nach eigenem Ermessen und Verstehen verfälschend neu interpretierten, wie die letzte Exemplifikation beweist, resp. das verfälschte Lügen-Interpretationswerk, das heute über Siddharta und alle Wahrheitsfakten hinaus weltweit verbreitet ist und als Lügen- und Verleumdungswerk allen Buddhisten als echte Ur-Lehre Buddhas resp. Dharma untergeschoben wird.

Im Laufe der Zeit wurde die Ur-Lehre von Siddharta Gautama (Anm. Buddha) völlig verändert und entspricht heute nicht mehr der Ur-Lehre, denn diese wurde sehr stark mit anderen und zudem religiösen und sektiererischen Falschlehrern, Brauchtümern und Riten usw. vermischt, und zwar ganz besonders mit solchen, die als Religionen in China, im Tibet und in Japan heimisch waren und es grossteils noch heute sind.

Was die Lehre von Siddharta betrifft, so muss ich dazu noch erwähnen, dass diese einer Lebensweise entspricht, die verschiedene Grundsätze aufweist, wovon z.B. der eine Grundsatz klar darlegt, dass unter allen Menschen eine Gewaltlosigkeit resp. Ahimsa vorherrschen soll. Diese Gewaltlosigkeit herrschte ursprünglich auch im Hinduismus und Jainismus vor und wurde von Siddharta auch in seine Lehre einbezogen. Und dies tat er, wie er erklärte – was vollkommen richtig war, und was ja grundlegend auch von unserer FIGU mit der <Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens> vertreten und gelehrt wird –, weil er sah, wie die Menschen und alle Lebewesen durch die Herrschenden und das Volk wider die Regeln des Hinduismus und Jainismus böse und gewalttätig misshandelt und folglich auch Menschen durch allerlei Vorkommnisse getötet wurden. Und dies geschah auch hinsichtlich vieler anderer Lebewesen, die unsinnig und nur zum Vergnügen usw. getötet wurden. Und dies war für ihn der Grund, in seiner Lehre ein ethisches resp. ein zwischen Gut und Böse unterscheidendes Handeln und Verhalten aufzuführen, das unerlässlich und zu befolgen sei, um ein gerechter und wahrer Mensch zu sein. Und in diese zu beachtende sowie von den Menschen auch zu erfüllende wichtige Regel – so betonte Siddharta ausdrücklich, woran ich mich noch gut erinnere – sei auch eingeschlossen, dass eine ganz besondere Aufmerksamkeit und Achtsamkeit hinsichtlich aller Werthaltungen aufzubringen sei, um der Verantwortungswahrnehmung, Integrität sowie Nachhaltigkeit in bezug auf den notwendigen Respekt Genugtuung zu geben. Nur dadurch könnten die Gerechtigkeit, Transparenz sowie das kooperative Zusammenleben der Menschen und damit ganz besonders das Tragen der Mitverantwortung für allgemeine gruppenbedingte sowie öffentliche und soziale Anliegen und Bedürfnisse usw. gewährleistet werden. Das Ganze sei vollumfänglich und unumgänglich wichtig, denn nur dadurch könne das Funktionieren aller Ökosysteme, des Planeten, der Natur sowie aller deren Lebewesen aller Gattungen und Arten der Fauna und Flora gewährleistet werden. Nur ein ethisches Handeln macht das Funktionieren des Gesamten alles Lebendigen möglich, doch bedingt es Mitgefühl, Aufmerksamkeit und Achtsamkeit, eine gute Moraldisziplin sowie Geneigtheit, Teilnahme, Rücksichtnahme und Vertrautheit, Achtung und Respekt für die Menschen, wie jedoch auch gegenüber allem Existenter.

Die Gewaltlosigkeits- resp. Ahimsa-Lehre, wie sie durch Siddharta Gautama in seiner Ur-Lehre ausgelegt und gelehrt wurde – wie sie aber auch bei uns in der FIGU durch die <Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens> gelehrt wird –, ist darauf ausgerichtet, dass kein Zufügen von Leid oder Zwang, wie auch kein Schmerz und überhaupt keine Gewalt gegen irgendwelche Lebensformen erfolgen soll, und zwar weder gegen Menschen noch Tiere, Getier oder sonstige Lebewesen. Gewalt in Form von Leid, Zwang und Schmerz soll bei den Menschen auch nicht geschehen durch Strafen wie Folter, Züchtigung oder Tod, wie auch nicht in der Naturwelt von Fauna und Flora, wie bei der Jagd, bei Fisch-, Tier-, Getier- und Vogelfang usw., wie auch nicht durch ein Zerstören, Vernichten und Ausrotten von Fauna- und Floralebensformen. Diese Gewaltlosigkeitslehre wurde schon in den ersten noch ungeschriebenen hinduistischen Verhaltensweisen so gehalten,

die bis nach Mesopotamien verbreitet, gelehrt und von den Menschen befolgt wurden, ehe ein Wandel alles verfallen liess, als dieses Prinzip immer weniger Beachtung fand und letztendlich in Vergessenheit geriet. Auch bei den Buddhisten ist dieses Gewaltlosigkeits-Gelübde resp. Ahimsa-Gelübde in der heutigen Zeit – und zwar schon lange vor der Neuzeit, die 1844 begonnen hat – nur noch Theorie, denn bei vielen der heutigen Buddhisten in aller Welt ist das Befolgen der Nichtverletzens-Regel von Menschen, Tieren, Getier und sonstig allen Lebewesen aller Gattungen und Arten keine Pflicht mehr, sondern eine Freiwilligkeit. Also wird diese uralte Regel heutzutage ebenso gebrochen und nicht mehr befolgt, wie auch die, dass weder Unrecht getan, noch Hass oder Eifersucht <gepflegt>, weder Kriege geführt noch Terror und Gewalt ausgeübt oder schlechte Gedanken gegenüber anderen Menschen gehegt werden sollen, wie aber auch Menschen weder beschimpft noch durch Lügen, Verleumdungen oder Verschwörungen schlecht gemacht oder böse über sie geredet werden soll.

Die Ur-Lehre von Siddharta Gautama unterscheidet sich nicht nur wesentlich vom heutigen Buddhismus, sondern auch von den grossen Glaubensreligionen Christentum, Islam, Hinduismus und Judentum, wie auch von allen anderen weltweiten kleinen und grösseren Gottsektten. Doch auch der heutige noch akzeptable Buddhismus, der einigermassen noch etwas als Teil der Ur-Lehre von Siddharta und weder einer Religionslehre noch Sektenlehre entspricht, kann noch halbwegs akzeptiert werden, denn er entspricht so oder so keiner Gottesirrlehre, Weltanschauungslehre, Philosophielehre oder irgendwelchen ähnlichen gehirnlosen glaubensbedingten Lehregebäuden. Folgedem ist die durchaus wahre Ur-Lehre, woraus der Buddhismus entstand, in ihrem effectiven Ursprung – eben derart, wie Siddharta sie schuf und lehrte – keine Glaubenssache resp. Glaubenslehre, sondern eine <Lehre der richtigen Lebensweise>, <Lehre der Selbsterkenntnis>, <Lehre der Erfahrung> und <Lehre der Selbstentwicklung>, mit dem Ziel zur mentalen Evolution und zur Nutzung von Verstand, Vernunft und richtigen Bewältigung des Lebens in jeder Beziehung.

(Anm. Siddharta Gautama wurde 563 v. Jmmanuel (Chr.) in Nepal in Lumbini als Hindu geboren, dessen leibliche Mutter Maya (Anm.: die in Tibet Gyutrulma, anderweitig aber auch Mayadevi und Mahamaya genannt wird) und der leibliche Vater der Regent Shuddhodana Gautama war. Siddharta selbst war mit Yasodhara verheiratet und hatte mit ihr zusammen einen Sohn, den sie Rahula nannten. Siddharta Gautama starb im Alter von 80 Jahren anno 483 v. Jmmanuel (Chr.) in Kushinagar in Indien.)

Wie Siddharta selbst sagte – als er 63 Jahre alt war –, erkannte er schon als 14jähriger Junge durch seine Beobachtungen ungeheuer viel Elend, wie unter vielem anderen, dass sehr viele Menschen in allen Gebieten weitum an mancherlei Krankheiten sowie unter Einsamkeit oder unter schlimmen Schicksalsschläge litten, in bitterster Armut lebten und hungerten, was alle nur mühsam verkraften konnten. Weiter sagte er, dass er auch beobachtet habe, wie gegensätzlich dazu die gesunden, wohlgenährten und wohlhabenden Reichen entgegen aller Menschlichkeit das einfache Volk ausbeuteten, viele Menschen als Leibeigene hielten, misshandelten und völlig gleichgültig gegenüber allen Geschehen, gesundheitlichen Missständen, Seuchenproblemen, dem Hunger und den allgemeinen Lebensunwürdigkeiten waren. Die Reichen und sonstig Wohlhabenden seien sehr verwöhnte Menschen gewesen, die von Unzufriedenheit, Hass, Neid oder Gier, wie auch von Lastern, Süchten und Vergnugungssucht befallen gewesen seien, wie auch viele völlig von Rücksichtslosigkeit und Gewissenlosigkeit gegenüber dem gemeinen Volk befallen gewesen sein sollen, sich selbst nur das Allerbeste gegönnt und getan und für die Mitmenschen absolut nur Unheil gebracht und verbreitet hätten.

Was Siddharta diesbezüglich alles erzählte, das war tatsächlich so und hielt sich lange Zeit noch weiter, ehe sich kleinere Besserungen ergaben, was sich jedoch nur infolge dem ergab, als Teile der Bevölkerung seine Lehre befolgten, die er in 7 Jahren erarbeitet und im Alter von 21 Jahren zu verbreiten begann, nachdem er sich durch eigene Kraft und Nutzung von Verstand und Vernunft aufraffte und sehr viel lernte. Seine neuerschaffene Lehre hat dann eben dazu geführt, dass sich für viele Menschen, die seine Anhänger wurden, bessere Lebensverhältnisse ergeben haben, wie er sagte, während andere jedoch, die sich nicht um seine Lehre bemühten, vielfach immer mehr verkamen, vergammelten und in Slums ein elendes Dasein fristeten.

Siddharta erklärte, dass er gelernt habe, sich selbst zu belehren und zu kontrollieren, und zwar indem er tief in meditativen Gedanken versunken sei, wodurch er den Weg zu sich selbst gefunden habe, den er dann infolge dessen, dass er bei seinen Anhängern <Buddha> genannt wurde, seine Lehre als <buddhistischen Weg> bezeichnet habe. In dieser Weise und durch seine Meditation habe er vermocht, sich selbst und seinen Weg zu

finden, sich selbst von allem Leid zu befreien, wie auch seine Lehre zu erarbeiten und zu erschaffen, durch die er auch die Möglichkeit darauf habe ausweiten können, auch den Menschen in gleicher Weise den Weg zu einem besseren Leben weisen zu können, damit auch diese sich selbst und ihre eigene Kraft und Fähigkeit erkennen und aus ihren Leiden herausfinden und wieder ein normales Leben führen konnten. So jedenfalls war seine Rede, dergemäss er auch lebte und ein bescheidenes Leben führte, wobei er auch seinen Mitmenschen in ehrlicher Hingabe entgegentrat, sie erfreute, alle gleich behandelte und ihnen Gutes tat, ohne sie in irgendeiner Weise hinsichtlich ihrer Religion, ihres Glaubens, Aussehens, Gesellschaftsstandes, ihrer Moralität oder Verhaltensweisen usw. zu bewerten, zu verachten oder im Umgang anders als jeden anderen zu behandeln.

Das Wirken und Verhalten von Siddharta Gautama führte ihn zu weiteren Erkenntnissen vieler Dinge, wodurch er, nach altem Glauben und Wort, wie ich schon erwähnte, von der Bevölkerung <Buddha> resp. <der Erleuchtete> genannt wurde.

Siddharta Gautama erzählte auch, dass er die Menschen eingehend hinsichtlich vieler Dinge belehrte, seine Erkenntnisse und Erfahrungen ohne Gegenleistungsforderung weitergab und ihnen seine Lehre lehrte, damit sie sich selbst persönlich-individuell weiterbilden, sich helfen und von ihrem Leid befreien und ein lebenswertes Leben führen konnten. Dankbar erhielt er von seinen Anhängern jedoch freiwillig und ohne Forderung alles, was er für seinen Lebensunterhalt benötigte, obwohl er dies nicht benötigte, weil er von daheim aus immer genug zum Leben hatte.

Das war vor rund 2500 Jahren, woraus dann – weil Siddharta, wie eben gesagt, von der Bevölkerung <Buddha> genannt wurde – eben der <Buddhismus> entstand, wozu er selbst willentlich nichts beitrug, sondern sich erfolglos dagegen verwehrte, wie er erklärte. Doch was Siddharta zu den angeblich <unverfälschten> Überlieferungen bis in die Neuzeit des 20. Jahrhunderts sagte und erklärte, entspricht gegenüber allen heute bekannten und angeblichen Tatsachen um seine Lehre und sein Leben nichts anderem als Lug, Betrug und Verleumdung. Der grösste Teil aller angeblichen <Überlieferungen> entspricht in Wahrheit Unwahrheiten sondergleichen, die, wie Siddharta sich selbst äusserte, einer <unverzeihlichen Schändlichkeit>. Dies, wie auch Jmanuel (Chr.) und Mohammed in ähnlicher Weise zu all dem bekundeten, was aus ihrer Lehre durch Lügen, Verfälschungen, Betrug, Böswilligkeit, Falschverstehen und Fanatismus usw. fabriziert und zu einer Gotteswahnreligion geführt hat. Siddharta Gautama war völlig erschüttert, als er erfuhr, was sich aus seiner Ur-Lehre in die Zukunft des 19. Jahrhunderts ergeben werde, entschloss sich jedoch, nachdem er die Wahrheit und auch seinen Sterbtag erfahren hatte, sich während den letzten 17 Jahren seines Lebens erst recht vermehrter und noch vehementer für seine Lehre einzusetzen, um eventuell noch etwas Nachteiliges verhindern zu können. Und wie es eben bei den Menschen der Erde so ist, so war es auch bei Siddharta, denn er wollte das Kommende nicht akzeptieren und hielt an seiner Meinung fest, dass er durch seinen vermehrten und kraftvoller Einsatz zur Verbreitung seiner Lehre noch einiges oder gar alles zum Guten und Positiven verändern könne. Dies, obwohl er freimütig sagte, nachdem er die Fakten der Zukunft erfahren hatte, dass er in seinem Leben selbst erfahren habe und wisse, dass bei ihm schon zu seiner Lebzeit Verfälschungen seiner Lehre im Umlauf und Glaubensgruppierungen entstanden seien, die seine wahre Lehre in völlig falscher, veränderter Form und gar Böses lehrend verbreitet werde. Daher könne er auch verstehen, wenn zukünftig sogenannte < wahre > Überlieferungen in übelster Weise auch auf ihn und seine Lehre zutreffen würden, dass diese dann wohl verfälschter als alle übelsten Wahneinbildungen nicht mehr sein werden.

Der Buddhismus, der erst in Asien, im Industal und in Mesopotamien und dann auch in andere Länder verbreitet wurde, fand weitum Anhänger, und zwar bis heute in aller Welt, folglich er auch in der jetzigen Gegenwart als die viertgrösste Religion gehandelt wird, obwohl es sich um keine solche handelt. Wie bereits erklärt, hatte der Buddhismus ursprünglich nichts mit Religion und Sekten zu tun, weshalb er heute, obwohl er nur noch wenig mit der Ur-Lehre von Siddharta Gautama gemeinsam hat, falscherweise völlig falsch als Religion benannt wird, obwohl es sich, wie beim Ur-Hinduismus, nicht um eine Glaubenssache und also auch nicht um eine Religion oder Sekte handelte, sondern um eine <Lehre der richtigen Lebensweise>. Das aber hat sich schon vor geraumer Zeit geändert, was das Werk all der Besserwisser des Zeichens Religionswissenschaften ist.

Wie ich bereits erwähnte und ich nochmals wiederhole, weil es einmal klar gesagt sein muss: Es ist leider bei den Erdlingen üblich, dass sich auch beim Buddhismus durch Besserwisser betätigende Elemente Abspaltungen und damit Sekten herausgebildet haben, die untereinander verschiedener Ansichten und Meinungen sind und folglich dementsprechend auch unterschiedliche Lehransichten usw. vertreten.

Die wahre Lehre, die Siddharta Gautama lehrte, war, wie bereits erklärt, im Gegensatz zu den grossen Gott- und Götterwahnglaubens-Organisationen Hinduismus, Islam, Christentum und Judentum keine theistische Religion,

und folglich ist sie auch in keinerlei Weise auf eine Zentralisierung einer Verehrung eines allmächtigen Gottes ausgerichtet. Schon dadurch unterschied sich z.Z. von Siddharta seine Ur-Lehre – woraus der Buddhismus hervorging – wesentlich von den grossen Glaubensreligionen Christentum, Islam, Hinduismus und Judentum, wie auch von allen anderen weltweiten kleinen und grösseren Religionen und Gottsekten. Die auch heute kursierende verfälschte Buddha-Lehre, die Siddharta nicht in der heutigen falsch überlieferten Weise gelehrt hat, entspricht weder einer Religionslehre noch Sektenlehre, wie auch nicht einer Philosophielehre oder irgendwelchen ähnlichen glaubensbedingten Lehregebäuden. Die wahre Ur-Lehre in ihrem effectiven Ursprung – derart, wie Siddharta sie schuf und lehrte – war keine Glaubenssache, wie immer wieder klar gesagt und betont werden muss, sondern eine <Lehre der richtigen Lebensweise>, <Lehre der Selbsterfahrung> und <Lehre der Selbstfindung>, mit dem Ziel der persönlichen Entwicklung der kognitiven Fähigkeiten zur Nutzung von Verstand, Vernunft sowie der Selbsterkennung und richtigen Bewältigung des Lebens in jeder lebenskorrekten Beziehung.

Alles, was Menschen denken und tun, erschafft gute oder schlechte Wirkungen. Der Mensch muss einfach zur Erleuchtung gelangen, um auch diesbezüglich die richtige Einsicht zu erlangen und dadurch im Wesentlichen in der realen Wirklichkeit und deren Wahrheit zu leben, wie auch immer den richtigen Entschluss zu fassen, das richtige Wort zu wählen, die richtige Rede zu halten und die richtige Antwort zu geben, nicht zu lügen und andere nicht durch falsche Worte zu verletzen. Das richtige Handeln zu jeder Zeit beachten, ehrlich und ehrenhaft und würdig sein, nicht stehlen, nicht betrügen, nicht verleumden und nicht töten, wie auch in allen Weisen einem richtigen Lebenserwerb nachzugehen, keinen anderen Lebewesen zu schaden, sondern Gutes zu tun, und wie gesagt, richtigerweise nach Erleuchtung zu streben, die notwendige Aufmerksamkeit und die richtige Achtsamkeit auf die Gedanken und die Gefühle lenken, das alles entspricht der richtigen Sammlung vieler notwendiger Werte, die stets durch Meditation gegenwärtig gehalten werden sollen.

Die Essenz der Ur-Lehre von Siddharta Gautama ist als tiefgründige Gedankenarbeit in bezug auf Meditation in Achtsamkeit und Aufmerksamkeit hinsichtlich der Eigenschaften des inneren Friedens bezogen, wie auch auf die Harmonie, Rechtschaffenheit und auf die Lebensachtung, Liebe, Gerechtigkeit, das Menschsein und die Weisheit zusammenzufassen.

Was Siddharta jedoch in seiner Meditationsmethode nicht in Betracht zog und auch seither weder in irgendwelchen buddhistischen Meditationslehren noch anderswo bei anderen fremden Lehren gelehrt oder deren weitere Werte genannt werden, das ist die Mutter aller Meditationen, die den Hauptfaktor allen Lernens bildet, nämlich der eigentliche Meditations-Grundfaktor.

Meditations-Grundfaktor Dauerzustand-Tagesmeditation **Tageswachbewusstsein-Meditation**

Nebst dem, was hinsichtlich der Meditation und deren diversen Methoden dem Ganzen der gesamten Meditationspraxis vorgegeben ist, das bezieht sich auf die tägliche, bewusste und unbewusste – nicht unterbewusste – Dauerzustand-Tagesmeditation, die allen anderen Meditationen vorgeht, jedoch in allen irdischen Meditationslehren seit alters her unbekannt ist, folgedem sie auch nie gelehrt und nicht verbreitet wurde.

Die Dauerzustand-Tagesmeditation entspricht einer Tageswachbewusstsein-Meditation, die im Ablauf der ganzen Tageszeit im Tageswachbewusstsein stattfindet, was sowohl im Liegen, Sitzen, Stehen, Gehen sowie bei Bewegung und jeder Tätigkeit erfolgt, und zwar sowohl in bewusster und unbewusster Weise, wobei die <unbewusste Weise> einer dem Bewusstsein vorgesetzten Ebene entspricht, die nichts mit dem Unterbewusstsein zu tun hat, sondern einer Aufnahme-Aufbereitungs-Verarbeitungs-Schalt-Wechsel- Wiedergabe-Ebene entspricht. Grundlegend ist in bezug auf die Dauerzustand-Tagesmeditation im Tageswachbewusstsein der erste und wichtigste Schritt der Meditation die Tages-Achtsamkeit-Aufmerksamkeit-Dauermeditation. Dies ist nicht nur von besonderer Bedeutung zu beachten, sondern sie ist die wichtigste Meditation überhaupt. Dies darum, weil sich durch sie das bewusste und kontrollierte Pflegen der dauernd sich ergebenden Gedanken und der daraus resultierenden Gefühle ergibt, die sich mit allem und jedem konzentrativ beschäftigen, was gerade momentan gedacht, an Gefühlen geschaffen, was getan, gesprochen, ausgeführt und gehandhabt und was an Verhaltensweisen usw. ausgeführt wird.

Durch die Dauerzustand-Tagesmeditation des Tageswachbewusstseins wird – vorausgesetzt, dass diese Meditation willentlich und bewusst ausgeübt wird – alles und jedes bewusst und unbewusst gründlich kontrolliert,

wodurch alles, was getan, gehandelt, gesagt und gehandhabt wird, völlig oder zumindest weitgehend richtig und fehlerlos ausgeführt wird.

Wird im Verlauf des Tages oder nach der Tagesarbeit die Dauerzustand-Tagesmeditation im Tageswachbewusstsein für einen Ruhezustand resp. eine Ruhemeditation unterbrochen, dann ist ein Gedankenstopp notwendig, wodurch ein Verweilen in einer Meditation zur Ruhe erfolgen kann.

Damit, eben mit allem Gesagten, sollte es nun aber genug sein, denn ich habe noch einiges andere, das ich auch noch zur Sprache bringen sollte.

Ptaah Danke, deine Informationen sind sehr aufschlussreich, und sie sollten für heute auch genügen. Wenn du also noch anderes zu bereden hast, dann ...

Billy OK, danke. Dann will ich nochmals zur Corona-Seuche etwas sagen, derbezüglich ich ja schon in den 1940er und 1950er Jahren Voraussagen geschrieben und weltweit an Zeitungen, Regierungen und diverse Organisationen gesandt habe, wobei Pfarrer Zimmermann, Professor Gustav Jung und meine beiden Lehrer Graf und Lehmann mich gewaltig unterstützt haben.

Ptaah Ja, davon habe ich gestern wieder einiges Neues in den Notizen meines Vaters gelesen, wobei auch einige kurze Notizen den Hof Hinterschmidrüti nannten, wie auch ein Bestehen der Kerngruppe sowie dass diese sich einerseits für längere Zeit wieder in der Zahl der Mitglieder <mindern> und zudem eine Läuterung ergeben werde. Der Zusammenhang ist mir zwar einigermassen klar, doch bezogen sich die Notizen auch auf Hypotheken sowie auf den Aufbau des Hofes, auf ein <Geldwirtschaften>, eine Schuldenfreiheit und eine <Kranz-Seuche>. Worum es sich dabei jedoch gesamthaft handelt, das weiss ich noch nicht, denn ich habe nur zwei, drei kleine Notizen überflogen, die auf eine längere Beschreibung in den Annalen hinweisen, die lange und ausführliche Aufzeichnungen beinhalten sollen, die ich jedoch noch nicht heraussuchen konnte, weshalb ich nicht weiss, worum es sich wirklich handelt.

Billy Vielleicht handelt es sich darum, dass ich mit Sfath zusammen das Ganze der Zukunft erschaute und deshalb eben wusste, was kommen wird, folglich ich danach handeln konnte?

Ptaah Was könnte aber <Schuldenfreiheit> und <Kranz-Seuche> bedeuten?

Billy Das, worüber du einige Notizen gefunden und gelesen hast, das könnte vielleicht das sein, was sich auf unser Center und das Drum und Dran des Kaufs der Hinterschmidrüti, deren Aufbau, Verwaltung und das damit verbundene Finanzielle und eben auch auf die Hypotheken bezieht, also auf Geld, das von der Bank geliehen werden musste, um den Hof kaufen zu können. Auch kann es mit dem zu tun haben – weil ich ja wusste, dass die Corona-Seuche und einiges andere kommt –, dass ich alles regeln musste, ehe einerseits die <Minderung> der Mitglieder, anderseits der Arbeitsstopp kam und die Seuche alles blockierte. Hätte die FIGU nämlich irgendwelche Schulden und auch noch Hypotheken gehabt, dann hätten wir für diese finanziell nicht mehr aufkommen können, weil dann eben die notwendigen Einnahmen gefehlt hätten.

Das mit dem <Geldwirtschaften> und das <Schuldenfreiheit> könnte also damit zu tun haben, dass die Hypotheken aufgelöst wurden und die Hinterschmidrüti resp. das Center und das Ganze des Vereins FIGU mit allem Drum und Dran absolut schuldenfrei werden musste, um die aufkommende weltweite Seuchen-Krise finanziell überstehen zu können. Das bedingte ja, dass das ganze Diesbezügliche über die Bühne gehen musste, ehe sich einerseits eine Reduzierung der Zahl der KG-Mitglieder ergab, die Auswärtsarbeit prekär und die Einnahmen minder wurden. Dadurch, dass es sich dann auch bezüglich der Hypothekarverpflichtungen so ergeben hat, dass diese bei den Banken ausgelöst werden konnten, wie auch, dass bei keinen Firmen und auch sonstwie niemals Schulden gemacht, sondern Rechnungen immer direkt bei Lieferung oder gegen Vorauszahlung von Waren oder nach Rechnungserhalt spätestens nach 2 bis 3 Tagen beglichen wurden, ist die FIGU eben schuldenfrei geblieben. Dies eben abgesehen von den 2 Hypotheken, die aber auch ausgelöst werden konnten, folglich auch in dieser noch in einer anderen Beziehung weder Zahlungsverpflichtungen noch irgendwelche finanzielle Schwierigkeiten, Verpflichtungen oder Probleme usw. bestehen.

Ptaah Dein Handeln und Wirken hat gute Früchte getragen, das muss ich schon sagen. Wenn ich eine solche Arbeit verrichten müsste, dann würde ich versagen.

Billy Wäre ja auch kein Wunder, denn ihr kennt ja kein Geld, folglich du ja auch mit solchen Moneten nicht umgehen könntest und du alles zuerst erlernen müsstest, wie auch ich das tun musste, womit ich allerdings schon als kleiner Junge von etwa fünf Jahren begonnen habe, weil wir Kinder damals während dem Weltkrieg unser Taschengeld selbst verdienen mussten, weil unsere Eltern nicht reich waren und froh sein mussten, dass ihr verdientes Geld ausreichte, um alles Notwendige bezahlen zu können und keine Schulden zu machen. Daher sammelten wir Kinder in den Abfallgruben Glas, das wir bei der Glashütte Bülach für 0,5 Rappen pro Kilo verkaufen konnten, während wir das gesammelte Altmittel an Altmittelhändler verkauften. Je nach Jahreszeit suchten wir auch Wildblumen zusammen, banden Sträusse daraus und verkauften diese an Haushaltungen, wie wir das auch mit Waldbrombeeren und Walderdbeeren taten. Auch sammelten wir im Wald Tannenzapfen, die wir im Restaurant Waage an Herrn Lieb verkauften, der sie im Keller einlagerte und trocknete, dann bei kaltem Wetter damit sein Gasthaus beheizte.

Was nun aber bezüglich des Begriffs <Kranz-Seuche> zu sagen ist, so war Sfath, dein Vater, der Meinung, dass die Seuche, eben die Corona-Seuche, diese Benennung haben sollte, weil sie als Pandemie die ganze Erde umfassen und Millionen von Toten fordern werde, denen nach irdischer Beerdigungssitte zahllose <Trauer-Kränze> auf die Gräber gelegt würden. Dies gemäss der irdisch-christlichen Sitte, weil ein Kranz als Symbol für das Ewige Leben, die Unendlichkeit und Hoffnung gilt. Auch den Buddhismus zog er dabei mit ein, weil bei diesem ein Kranz die Form des Rades hat, das im Buddhismusglauben als Zeichen des Eingebundensein des Menschen in den ewigen Kreislauf von Leben, Tod und Wiedergeburt symbolisiert. Auch sagte mir Sfath, dass das Ganze bezüglich der Deutung des Kranzes und des Rades in bezug auf das Eingebundensein des Menschen in den ewigen Kreislauf von Leben, Tod und Wiedergeburt nebst <Kranz> auch als <Krone> zu symbolisieren sei. Und dieserweise, so denke ich, kann die Corona-Seuche auch offen in deutscher Sprache als <Kronen-Seuche> genannt werden, anstatt lateinisch <Corona>.

Ptaah Das wäre sehr wohl möglich, doch wie es stets ist, wie ich immer wieder feststellen kann, wird anstatt der deutschen Sprache stets die lateinische oder altgriechische benutzt, wodurch das gemeine Volk nicht nachvollziehen kann, was z.B. Krankheiten bedeuten und worum es sich bei Medikamenten handelt. Diesbezüglich herrscht in den diversen irdischen Wissenschaften ein Überhebungswahn vor, der einerseits unnötig und anderseits für das gemeine Volk verwirrend ist. Und ebenso verwirrend ist die Tatsache der Dummheit jener Staatsführeren, die bezüglich der grassierenden Corona-Pandemie nicht wissen, was sie zu tun hätten, was sie bei den Bevölkerungen anordnen und durchsetzen müssten, um der Seuche Einhalt zu gebieten. Reden und leere Forderungen, wie dass die Bevölkerungen zu ihrer Selbstverantwortung greifen und diese umsetzen müssten, sind derart doppelbohnenstrohdumm, dass davon effectiv von Lächerlichkeit zu sprechen ist, wie es aber auch beweist, dass solcherart Staatsführende, die solches von ihren Völkern fordern, ihres Amtes unwürdig und zudem unfähig sind, die richtigen und notwendigen Massnahmen zu ergreifen.

Billy Das wird so sein. Die Bevölkerungen auf ihre Selbstverantwortung anzusprechen und sie aufzufordern, ihre persönliche Verantwortung wahrzunehmen, zu tragen und zu erfüllen, das ist bei einem grossen Teil der Völker sinnlos, denn dieser hängt völlig irr im Leben herum und ist blind gegenüber der Realität der Wirklichkeit und deren Wahrheit. Wie diese Menschen gotteswahngläubig sind, so sind sie auch wahngläubig in bezug auf sonstig irre wahnbedingte Verschwörungstheorien, denen sie in ihrer grenzenlosen Dummheit vertrauen und nacheifern, folglich sie die Wirklichkeit und Wahrheit mit Füssen treten. Dies indem sie demonstrierend einen Extremistenterror veranstalten und es wie die ausgearteten Neonaziextremisten tun, denen sie nachfolgen, wie sie aber auch in ähnlicher Weise die kreuzdummen Demonstrierenden des <Fridays for Future> nachhäffen und diesen gleich tun, die für etwas Terror machen und für etwas verrückt spielen, wovon sie keinerlei Ahnung haben und nicht wissen, dass exakt sie es sind, die zukünftig die Klimazerstörung weiter vorantreiben, und zwar indem sie durch das Zeugen und Gebären von zahllosen neuen Erdlingen die Überbevölkerung weiter in die Höhe treiben. Und dies ergibt sich durch die Machenschaften der Erdlinge hinsichtlich ihrer Bedürfnisse, folglich sie zu deren Erfüllung die Natur, deren Fauna und Flora, alle Ökosysteme und weiterhin das Klima zerstören, weil sie durch ihre Umtriebe endlos alleszerstörende Treibhausgase produzieren, die das Klima in einen Kollaps treiben. Und dies tun die Dummen so lange, bis sie sich damit u.U. den Tod einhandeln.

Dann möchte ich jetzt nochmals zurück zum Thema Verschwörungstheorien greifen, die bei den Erdlingen schon seit alters her immer wieder zirkulieren, wobei sich welche über Jahrhunderte und Jahrtausende gehalten haben, wie allen voraus und voran die Verschwörungstheorien der Religionen und Sekten mit ihrem Glaubenswahnsinn, dass ein Gott und nicht der Mensch selbst Herr seines Lebens und Geschicks sei usw. Daraus hat sich auch der Armee- und Militärwahn mit den Verteidigungsmassnahmen und den Wahnsinnsaufrüstungen ergeben, wobei jede Rüstung und Aufrüstung ein Verbrechen an der Menschheit, am Frieden, der Harmonie, Menschlichkeit und Rechtschaffenheit sowie gegenüber jedem einzelnen Menschen ist. Armeen und Militärs sind – wie alles Kriegerische – aus dem Angst- und Racheprinzip der Gotteslehre *<Auge um Auge>* und *<Zahn um Zahn>* hervorgegangen, und das führte dazu, dass rundum von Land zu Land nichts anderes als Kriegswahn, Unfrieden, Angstverbreitung, Drohungen und Kriegshetzerei herrschen, wobei diesbezüglich an vorderster Front weltmachtgierig und bösartig kriegsverbrecherisch die USA stehen.

Und wenn ich all das sage und offenlegen, dann bin nicht ich dabei wichtig, sondern das, was gemäss der Wahrheit gesagt werden muss, damit die Menschen wissen lernen sollen, was in der Welt wirklich vor sich geht. Dazu gehört auch, dass die Erdlinge gewissenlos den Planeten vollständig ausräubern, folglich er eines Tages hohl, leer, tot, eine völlige Ruine und absolut leblos sein wird. Und so hohl und leer wird immer mehr auch das Denken der Erdlinge, wie auch ihre Lebensverantwortung und die Einstellung zum Leben selbst, folglich sie immer feiger werden und sich aus dem Dasein und Leben katapultieren, wenn sie versagen und zu feige sind, ihr Leben mit allem Auf und Ab zu bewältigen, folglich sie sich dann einfach selbst töten, oder indem sie sich in irgendwelcher Weise ihre eigene Ermordung mit horrenden Geldbeträgen kaufen und sich durch irgendwelche legalisierte Mörderformen mit deren Hilfe durch Gift usw. ermorden lassen, weil sie lebensfeige, selbst nicht urteilsfähig und völlig verantwortungslos gegenüber dem Leben sind.

Das mächtige Übergros der irdischen Überbevölkerungerdlinge hat völlig vergessen, dass das klare Denken, die Gedanken der Wahrheit die Realität der Wirklichkeit kundtun, während Gedanken des Glaubens die Irrealität des Unwirklichen sind. Und das Übergros der Überbevölkerung – allen voran die *<Fridays for Future>-Freaks* – ist derart dumm, dass es nicht wahrnimmt und nicht begreift, dass die Klimazerstörung und alle Zerstörungen aller Ökosysteme, und alle Vernichtungen und Ausrottungen in der Natur und der Fauna und Flora einzig und allein aus den Machenschaften der Masse Überbevölkerung hervorgehen, folglich diese Übermasse Menschheit gewaltig und drastisch durch einen weltweiten Geburtenstopp und durch eine Geburtenkontrolle reduziert werden muss.

Wenn ich bei meinen Ausführungen hinsichtlich der Gotteswahngläubigen harsch angriffig werde, wie auch dann, wenn ich von dummen-dämlichen und kreuzdummböden Erdlingen usw. rede, dann muss dabei in jedem einzelnen Fall immer und absolut klar und deutlich darunter verstanden werden, dass ich keinen Menschen in seiner Art und Weise, nicht in seiner Ehre und Würde, wie auch nicht in seiner Person, den Menschen nicht als Menschen, wie auch sonst nicht in irgendeiner Art oder Weise in seiner Freiheit, nicht um seines Glaubens freien Willens, in seiner Persönlichkeit oder sonstwie als Menschen angreife. Was ich angreife, bezieht sich einzig und allein darauf, was aus logischer Erkenntnis falsch und unwertig sowie das Bewusstsein schädigend ist, wie es aber auch den Verstand und die Vernunft beeinträchtigende pathologisch völlig widersinnig-irrational-widersprüchliche Gedanken-, Gefühls-, Glaubens-, Handlungs- und Verhaltensfaktoren betrifft – nichts mehr und nichts weniger.

Alles, was ich unter *<Gotteswahngläubige>*, *<Wahngläubige>* und *<Gläubige>* usw. oder in bezug auf irgendwelche andere Momente, Faktoren, Dinge und Sachen usw. anführe, soll, kann und darf niemals auf einen Menschen als Menschen, wie auch nicht auf eine Person direkt und auch nicht auf die Persönlichkeit usw. bezogen und missverstanden werden. Dies grundsätzlich darum nicht: Weil eine solche Angriffigkeit auf einen Menschen und auf dessen Person und Persönlichkeit absolut NICHT in meinem Sinn liegt und auch nicht meiner Art entspricht. In jedem Fall ist also immer und in JEDEM EINZELNEN FALL einzig und allein bei jeder Benennung eines Faktors – und zwar wie auch immer die Redeform infolge der Sprachweise formuliert wird – einzig nur jener Aspekt, jenes Grundelement resp. jener Gesichtspunkt angesprochen und gemeint, was als effectives Grundmoment klar und deutlich den leidigen Faktor zur Angriffigkeit stellt.

Wird demzufolge also der Gotteswahnglaube selbst genannt, als idiotisch, schwachsinnig, unbedacht oder sonstwie angegriffen, und zwar auch dann, wenn es scheint – oder falsch verstanden werden will –, dass ich damit den Menschen als Menschen, als Person oder seine Persönlichkeit angreife, dann entspricht das nicht

der Richtigkeit, sondern entweder einem Missverständen, einem Unverständen infolge fehlendem Intelligenzum, oder rundwegs einer bösen und ungerechtfertigten Beschimpfung usw.

Auch ist letztendlich zu sagen, dass ich auch keinen alten wahren Propheten, Lehrer oder Künster wie z.B. Jmmanuel, Buddha, Abram, Konfuzius oder Mohammed usw., wie auch keinen Religions- oder Sektengründer weder als Menschen noch in dessen Ehre und Würde, noch als Person oder in seiner Persönlichkeit angreife. Wenn ich bezüglich Religions- oder Sektengrändern angreifend meine Stimme erhebe, dann ist diese nicht gegen den Menschen, dessen Person oder Persönlichkeit gerichtet, sondern einzig gegen dessen falsches Handeln, Tun und Falschlehen sowie Glaubenverbreiten gerichtet.

Wirkliche Propheten, Lehrer oder Künster, wie Jmmanuel (lügenhaft Jesus genannt), Buddha, Abram und Mohammed, deren wahre Lehre leider bösartig und verleumtend zu Kult-Religionen verfälscht und umfabriziert wurden, sind für mich tabu und unangreifbar, wie ich auch diese wahren Propheten, Lehrer oder Künster nicht angegriffen habe, denn ihnen gebührt alle Ehre und Würde. Leider wurde ihre wahre Lehre jedoch missbraucht und derart verfälscht und verstümmelt, dass sie seit alters her für Unfrieden, Hass, Rache, Vergeltung, Folter, Mord, Krieg und Terror usw. missbraucht werden. In Wahrheit war ihre effective und wahre, richtige Lehre, die sie brachten und lehrten derart, dass sie der Ehre und Würde sowie der Unantastbarkeit aller schöpferischen Gesetzmäßigkeiten entsprach, die nicht mit einem imaginären Schöpfergott in Einklang gebracht werden kann.

Ptaah Diese gesamte Aussage solltest du als Vorspann der nun im Internet fortan zu veröffentlichen Gesprächsberichte als Einführung an die Front des neuen Forums setzen.

Billy Eigentlich eine gute Idee, die wir wirklich verwirklichen sollten, denn damit ist dann von Beginn an das Ganze diesbezüglich klar, wie alles zu verstehen ist. Aber ich habe noch weiter einiges zu sagen, von dem ich vorhin gesprochen habe: Die Religionen haben nicht nur einen imaginären Gott, sondern auch einen bösen Teufel und Belzebuëb erfunden, dazu auch eine Hölle, in der die Gottungläubigen oder Andersgläubigen geröstet und gequält werden sollen, die zudem während ihren Lebzeiten von den Gottgläubigen mit Hass bedacht, beschimpft, gelästert und ihnen Tod und Teufel an den Hals gewünscht werden. Und die lieben Gottgläubigen haben dabei auch noch die liebevolle Eigenschaft, sich für alles und jedes in Rache an den Ungläubigen zu ergehen, wenn ihnen bei diesen etwas nicht in den Kram passt. Und wehren sich dann die rachevoll angegriffenen Nichtgläubigen, dann wird das von den Gläubigen als böse Vergeltung aufgefasst und sofort eine Gegenvergeltung vom Stapel gelassen, frei nach dem Glaubensprinzip Vergeltung gegen Vergeltung. Die Gotteswahngläubigkeit hat sich in dieser Verschwörungstheorie derart tief in den gepredigten religiösen Rachewahn <Auge um Auge> verfressen, dass dieser in jedem Gläubigen tief verankert im Charakter mottet, um bei passender Gelegenheit vehement und bösartig durchzubrechen und in Feindschaft, Unfrieden, Hass, Mord und Totschlag, Krieg und Terror auszuarten. Und das ergibt sich nicht nur im Privatbereich der Gotteswahngläubigen, denn der Glaubensschwachsinn mottet auch in der gesamten Politik, ganz besonders jedoch im Militärwesen, das rund um die Welt in allen Ländern einzig auf mörderische, zerstörerische und völlig ausgeartete Verteidigungsmassnahmen in Form von Kriegsaufbrüstung ausgerichtet ist, wobei für einen Krieg oft im Namen eines irrefeierlichen Gottes durch hündische Anflehung um den Sieg angebettelt wird.

Meines Erachtens sind die Religionen und deren Sektentypen effectiv die bösartigsten, schlimmsten und mächtigsten sowie hinterhältigst verlogensten aller schwachsinnigen Verschwörungstheorien, mit den die Menschen süchtig machendsten, umfangreichsten sowie die Erdlingsheit verblödendsten sowie gefährlichsten, schwachsinnigsten, übelsten und unheilvollsten Verschwörungslügen, die jemals im gesamten Universum wahngläubig erfunden wurden. Und durch diesen irren und pathologisch bewusstseinsumnachtenden, schwachsinnigen, blödheitsfördernden, rundum religiös-sektiererischen Verschwörungskokolores wird die ganze katastrophal überbevölkerte planetare Menschheit der Erde endlos weiter im ausgearteten Bann des alles beherrschenden und jeden Verstand und jede Vernunft abwürgenden Gottglaubenswahns geknechtet. Und in diesem Gottesglaubenswahn wird die gesamte religiös-sektiererisch-gläubige Erdlingsheit seit alters her durch den tief im Charakter eingeprägten Schwachsinn gesteuert, dass Unrecht in einer Weise von <Auge um Auge> und <Zahn um Zahn> vergolten werden soll. Dieses altherkömmliche religiös-sektiererische Gottglaubenswahngesetz, das in Weiterführung auch als <willst du nicht mein Bruder oder meine Schwester sein, dann schlag ich dir den Schädel ein> ausgelegt wird, entspricht jedoch weder Recht, Ordnung noch Menschlichkeit. Und da dem so ist, ergibt sich

auch kein Anordnen und Ausüben einer angemessen gesprochenen Strafe sowie Busse und Haftung, die menschenwürdig sein und ausgeübt werden soll, sondern bösartig nur Rache und Vergeltung.

Wie schon zu uralter Zeit durch den religiös-sektiererischen Gottglaubenswahn gemäss <Auge um Auge> und <Zahn um Zahn> und damit Rache und Vergeltung aufgebracht wurde, so wird dies seit alters her bei den Gotteswahngläubigen bis auf den heutigen Tag und auch zukünftig weitergepflegt. Und dies geschieht, ohne dass es den Gottgläubigen jemals bewusst und klar wird, weil das Ganze tiefst in ihrem Charakter verborgen ist und nicht ins Bewusstsein dringt, folglich sie ihre untergründigen Rache- und Vergeltungsveranlagung nicht wahrnehmen und nicht realisieren können. Infolge dieser Tatsache ergibt sich, dass die Gottgläubigen aus ihrem tiefsten Charakterwesen heraus sofort gewalttätig werden, sobald etwas an sie herankommt, was wider ihren Sinn, Willen, ihre Meinung oder Ansicht usw. ist, und zwar darum, weil die tiefst in ihrem Charakter mottenden Rache- und Vergeltungsimpulse entflammen und unkontrollierbar nach aussen hochlodern. Wenn die tiefst im Charakter vor sich hin mottenden Rache- und Vergeltungsstimuli sich durch ungute Gedanken, Gefühle und Psycheregungen umgehend entzünden, dann wird dadurch der tiefste negativ-böse Charakterinhalt sekunden-schnell in ein unkontrollierbares Chaos getrieben, das Hass, Rache, Vergeltung und damit Gewalttätigkeit in sich vereint. Das Ganze lodert sofort hoch auf und bricht bösartig nach aussen durch, mit Worten, Bewegungen und entsprechend gewalttätigen Handlungen, die Unheil bringen, wie Unfrieden, Krieg, Terror, Unfreiheit, Ausbeutung, Kriminalität und Verbrechen usw.

Der genannten Tatsache ist der gesamte grosse Teil der Erdlinge verfallen, der gotteswahngläubig im tiefsten Charakterwesen von allem Bösen befallen ist, jedoch selbst dies weder wahrnimmt noch weiss, weil seit alters her und bis anhin alle <Gescheiten> – seien es Philosophen, Weise, Professoren, Psychologen, Menschenkenner, Psychiater oder sonstig Wissende usw. – jemals fähig gewesen wären, diese Fakten zu ergründen, zu klären und aufzuzeigen. Daher wurde bis heute den Menschen der Erde auch nie aufgezeigt, was ein Gotteswahnglaube in jedem Gläubigen bewirkt, was durch diesen in seinem tiefsten Charakter vorgeht und welche bösartige Folgen daraus hervorgehen, die gesamthaft in erster Linie nur Bewusstseinsdunkelheit für jeden gottgläubigen Menschen bringen, letztendlich jedoch alles Böse, Unfrieden, Gewalttätigkeit, Krieg, Mord, Totschlag, Vernichtung und Zerstörung. Durch jeden religiös-sektiererischen Gotteswahnglauben werden die Menschen in jeder Beziehung in die übelsten, schlimmsten sowie unmenschlichsten, mörderischsten Formen und Katastrophen getrieben, wie dies schon seit alters her in bösartigster und ausgeartetestester Weise als Unheil über Unheil heraufbeschworen wurde und blutgieriger, kriegshetzerischer, mörderischer sowie hassbildender alles Bösartigste in den Schatten stellte – jedoch zukünftig noch schlimmer werden kann. Meiner langen Rede kurzer Sinn betrifft nun aber meine kurze Frage, was du dazu meinst?

Ptaah Dazu kann ich nicht anderer Meinung sein als du, wozu ich allerdings sagen muss, das ich bisher nicht auf den Gedanken gekommen bin, die Religionen und deren Sekten in die Verschwörungstheorien miteinzubeziehen, jedoch jetzt, da du das Ganze klar vorgebracht hast, mit erschreckender Deutlichkeit erkenne, dass deine Klarlegung der effectiven und unumstösslichen Wirklichkeit, Tatsache und Wahrheit entspricht. Dies, dass du die Religionen und deren Sekten als seit alters her jemals bösartigste und ausgearteteste Verschwörungstheorie erkennst, legt für mich eine neue Erkenntnis und Tatsache offen klar, und zwar dies, dass deine Feststellung erschreckend klar aufzeigt, dass diese religiös-sektiererische, hinterhältige Unterwanderung von Verstand und Vernunft der Erdenmenschen so gut wie nicht mehr beendet werden kann, sondern endlos weiterführt. Dies, weil beim Menschen die religiös-sektiererische Gläubigkeit wie eine Droge wirkt, die sich im Bewusstsein jedes Wahngläubigen als Seuche bildet, woraus infolge seines Glaubenswahns eine Dumpfheit gegen die reale Wirklichkeit und Wahrheit entsteht, die nicht mehr erkannt werden kann. Und diese Dumpfheit ist es, die keinerlei verstand-verunftsmässige Gedanken mehr zulässt, sondern alles real Wirklichkeitsgemäss abweist, ehe es auch nur bewusst ins Bewusstsein gelangen kann.

Billy Und daher wird die Wirkung dieser Dumpfheit, das dadurch entstehende Unvermögen, dass nicht mehr verstand-verunftsmässige Gedanken gepflegt werden können, dann eben Dummheit genannt.

Ptaah Ja.

Billy Dann etwas anderes: Wenn ich mich richtig erinnere, dann habt ihr auf Erra keinerlei politische Parteien, wie dieser Schwachsinn auf der Erde existiert. Kannst du mir erklären, wie ihr es handhabt, alles weltgemeinschaftlich zu regeln?

Ptaah Das ist dir doch bekannt.

Billy Schon, doch hätte ich gerne, dass du etwas dazu erklärst, damit ich es dann abrufen und niederschreiben kann, demzufolge das Ganze dann auch von Interessierten gelesen werden kann.

Ptaah Natürlich, ich verstehe. Und wenn ich schon dabei bin, dann will ich auch erwähnen, was bei uns im Gremium exakt darüber besprochen wurde und zu welchem Vorschlag wir gelangt sind, den ich dir und allen FIGU-Kerngruppenmitgliedern unterbreiten soll.

Billy Aha, interessant. Doch was soll das denn sein?

Ptaah Dazu werde ich später das Erforderliche sagen, denn jetzt will ich erst deine andere Frage beantworten, deren Antwort ja nicht für dich bestimmt ist, weil du ja darüber orientiert bist, wie sich bei uns die kommunale Regelung ergibt. Dazu also folgendes, was ich punktmässig anführen und auch begründend erklären will:

1. Wir Plejaren haben seit dem Friedenseinzug vor mehr als 50 000 Jahren bei allen unseren Völkern weder auf Erra noch auf anderen unserer Welten keinerlei politische Parteien mehr, wie das früher der Fall war. Parteien aller Art wurden damals umfänglich aus allen plejarischen Staatsführungsbestimmungen verbannt, weil diese zu dauernden Unstimmigkeiten führten, wie unsere Staatschroniken aufführen. Parteien bedingen immer, dass durch diese Anträge und Bestimmungen hinsichtlich irgendwelcher kommunalen Angelegenheiten, Gesetze sowie Bestimmungen, Verordnungen oder sonstig irgendwelcher Notwendigkeiten besprochen, verhandelt und bestimmt sowie in Wirkung verordnet und umgesetzt wurden, die jedoch infolge Unstimmigkeiten nicht dem Volkswillen entsprachen. Dies ergab sich durch verschiedenste Unrichtigkeiten und bewusst herbeigeführte Falschheiten bei Wahlvorlagen, die durch Lug und Trug an den Bevölkerungen zustande kamen, weil diese nicht der Wahrheit gemäss aufgeklärt, sondern mit falschen Versprechungen und Erklärungen irregeführt wurden.

In und bei Parteien – deren Mitglieder durch persönliche Ideen, Vorstellungen, persönliche Wünsche oder Begierden usw. der Parteiführenden resp. Parteivorstehenden gesteuert werden – folgen die Parteimitglieder unbedacht dummm-einfältig den ihnen heimtückisch durch Lug und Trug vorgegaukelten Einflüsterungen ihrer Parteiführung. Und dies ergibt sich einerseits infolge der Selbstdenkungsunfähigkeit mangels Verstandes-Vernunftdenkens und der zur Wahl gerufenen Bevölkerungen, die durch ihre Parteiführungskräfte nach deren Wünschen irregeführt werden und diesen willig folgen. Ausserdem werden – wenn es dazu kommen kann und die Parteivorstehenden es nicht unterbinden – Anträge und Vorschläge sowie Bestimmungen usw. durch unterschiedliche Ansichten, Meinungen und unsinnige Querelen zerredet, was zu emotionalen Differenzen und Streiterei und damit auch zu Falschentscheidungen führt. Dies darum, weil in der Regel den Völkern vorgebrachte Abstimmungsanträge je nachdem ungenau und derart formuliert werden, dass die Abstimmenden infolge entsprechenden hinterhältigen Formulierungen ihre Stimmen für eine Sache abgeben, die ihrem eigentlich Verstehen entgegensteht, was bedeutet, dass die Wählenden infolge bewusst hinterhältig formulierter Wahlvorlagen irregeführt und zu Wahlabgaben veranlasst werden, die entgegen ihrem Verstehen stehen. Und diese Hinterhältigkeit ergibt sich nach unseren Erkenntnissen oft gleichermaßen auch auf der Erde, wie dies auch zur gegenwärtigen Zeit zutrifft bezüglich eines auf Lug und Betrug aufgestellten <Rahmenvertrages>, durch den die Schweiz und ihre Bevölkerung hinterhältig in die EU-Diktatur und in deren Knechtschaft getrieben werden sollen.

2. Unsere Erkenntnis und unser Wissen gehen seit der Abschaffung jeglichen Parteiwesens vor mehr als 50 000 Jahren erfahrungsgemäss dahin, dass seither keinerlei Streitigkeiten, keinerlei politische Differenzen, wie auch weder Hader, Unzufriedenheit, wie auch kein Meinungsgeplänkel, keinerlei Friedensstörungen, wie auch keine sonstige Ungereimtheiten in orts-, gebiets- oder landeskommunaler Weise sowie keine Fehlentscheide mehr aufgekommen sind. Auch haben sich seither keinerlei planetare politische Gefahren, Aufstän-

de, Demonstrationen, wie auch keine Kriege oder Terrorismus usw. mehr ergeben, und zwar nicht einmal in irgendeiner Weise auch nur andeutungsweise, was jedoch zu früheren Zeiten häufig und eine allgemeine Unruhe dauernd der Fall war, wie unsere Chroniken überliefern.

3. Unsere exakten und klaren Erkenntnisse und unser Handeln bezüglich der Unterbindung jeglicher politischer Parteien – wie solche zu früheren Zeiten vor mehr als 50 000 Jahren noch bestanden haben – beweisen seit deren gesetzlicher Abschaffung, dass früher und eben als noch Parteien existierten,

- a) politische Parteien unumschränkt und unausweichlich zu Meinungsdifferenzen, Streit und Hader sowie zu Gewalttätigkeiten, Unzufriedenheit und kommunalen politischen sowie auch zu privaten Zerwürfnissen führten, folglich klar festzustellen ist, dass politische Parteien zu irren und wirren parteiimperialen Gesetzgebungen, Verordnungen, Verboten und Vorschriften führen, durch die ständig neue und völlig unnötige sowie moralisch schlechte Aufträge, Befehle, Anordnungen, Direktiven, Kommandos, Dekrete, Gebote, Weisungen und Erlasse sowie neue Rechte, Unrechte, Freiheitsmissverständnisse und Ansprüche, wie auch Unrecht, Erhebungen, Forderungen, Pflichten, Verlangen, Genehmigungen, Erlaubnisse und Privilegien ebenso geschaffen werden, wie auch Injunktionen, Berechtigungen, Anforderungen, Massregeln, Pflichten, Vollmachten, Befugnisse, Unterbindungen und viele andere Ungereimtheiten, die zum Imperativismus führen. Weiter werden durch ein politisches Parteiwesen auch die Moralgesetze und Sittengesetze negativ kategorisch imperativ resp. grundlegend prinzipiell durch ein unethisches Handeln bestimmt und der Anstand sowie die Moral menschlich-beschämend zur Nichtigkeit degradiert, wie z.B. dadurch, indem die Hurerei durch Hurenfreier zur legalen offenen Erwerbstätigkeit erklärt, erlaubt und der Erlös der Hurendienste besteuert wird, um damit schamlos die Staatseinnahmen zu erhöhen.
- b) Parteien, politisch oder unpolitisch, führen zwangsläufig zu Differenzen, wie unter vielem anderen auch hinsichtlich der Ethnisierung resp. Herkunft der Menschen, deren Aussehen, Hautfarbe, Augenfarbe, Sprache, Körper, Moralität, Bildung oder ihrer Lebensgewohnheiten usw. zu Feindschaft und Hass. Dieses fremdenfeindlich auf eine Ethnie resp. auf eine bestimmte abgrenzbare soziale Menschengruppierung ausgerichtete intuitive Selbstverständnis, wird ihr – aufgrund ihres Gemeinschaftsgefühls als Eigengruppe – als bestimmte Identität als Volksgruppe zugeordnet. Dadurch entsteht je nachdem ein Religions- und Glaubenshass, wie auch ein politischer Rassismus oder Antirassismus, der sich sowohl in entsprechenden politischen Parteien ausbreitet, wie aber auch in gleichgesinnten Familien- und Privatbereichen, jedoch auch in bestimmten Gruppierungen der Bevölkerungen sowie bei Sicherheitsgruppen und Armeen als hassgeschwärzter Aktivismus, der sich zwangsläufig wie eine bösartige Seuche ausbreitet, um dann durch entsprechende Hassreden, gewalttätige Verhaltensweisen, Beschimpfungen sowie Handlungen bis zum Mord, Krieg und Terror zum Ausdruck gebracht zu werden.
- c) Bei uns Plejaren existiert also seit mehr als 50 000 Jahren keinerlei Parteiwesen mehr, sondern unser gesamtes Bevölkerungs-Wahl-Bestimmungsverfahren ist auf unser planetares oder gebietsmässiges Kommunalsystem ausgerichtet resp. auf unsere planetenweite Kommunalisierung der elektronischen Übertragung in bezug auf die Volks-Hoheitsträgerschaft als Souverän, der die Staatspflichten und öffentlichen Aufgaben zur Umwandlung, Umsetzung in die Tat zur Aus- und Durchführung bestimmt, wonach die kommunalen Verwaltungsträger die ihnen obliegende volksgemeinschaftliche Pflicht haben, die Wahlbeschlüsse durch geeignete Kräfte usw. in die Tat umzusetzen.
Grundsätzlich ist also wiederholend erklärend zu definieren, dass unser gesamtes Wahl-Bestimmungssystem darauf ausgerichtet ist, dass alle anfallenden und zu behandelnden Wahlfakten, die einerseits von den Völkern und anderseits von den Staatsgremien ausgehen, in aller Form gründlich, ausführlich und verständlich in Fragen-Antwortweise über die gesamte planetare Weite fernkommunikativ mit den Bevölkerungen besprochen, verhandelt, erklärt, definiert und beschlossen wird. Alle anfallenden und zur Wahl gesetzten Fakten werden den Bevölkerungen eines anfallenden gebietsweisen oder des ganz-plejarischen Bereichs 30 Tage vor dem Wahl-Bestimmungstermin über die entsprechenden fernkommunikativen Bereiche bekanntgemacht. Danach können dann die Bevölkerungen nach freiem Willen zum entsprechenden Zeitpunkt am Wahl-Bestimmungsverfahren teilnehmen, das ausführlich-aufklärend über

einen ganzen Tag geführt wird, an dem alles anfallende Wahl-Bestimmende ausführlich im Frage-Antwortverfahren offen besprochen, geklärt und letztendlich dazu die Wahl-Bestimmung gefällt wird.

d) Letztendlich ist noch zu erklären, dass unser Gremium, das dir bekannt ist, wie alle Personen, die sich im grossen Pyramidensaal versammeln, wie du unseren grossen Versammlungsort nennst, bei Beratungsversammlungen darüber bestimmen, welche Fakten anfallen, die zur Wahl-Bestimmung der Bevölkerung vorgebracht werden sollen. Wie du weisst, sind dabei rund 1,5 Millionen Personen im Pyramidensaal anwesend, die sich aus allen Bevölkerungsschichten zusammensetzen und nach freiem Willen diese Aufgabe erfüllen und folglich nicht bestimmen, sondern freiwilligen Bevölkerungsabgeordneten entsprechen, die sich selbst dazu bereiterklären und sich auch bei jeder Beratungssitzung aus anderen Personen zusammensetzen. Die sich selbst zu Abgeordneten bestimmenden Personen wechseln sich zusätzlich während den Sitzungen auch freiwillig untereinander aus, folglich hinsichtlich einer einzigen Sache mehrere Personen mit ihrer Meinung mitberaten können. Wenn dann am Ende der Beratungen alles eingehend und zweifelsfrei besprochen und geklärt ist, was u.U. mehrere Tage in Anspruch nehmen kann, dann erfolgt der Schlussakt, bei dem in der Regel eine Einstimmigkeit für eine Wahl-Bestimmung erfolgt, die dann in genannter Weise den Bevölkerungen zu deren Wahl-Bestimmung vorgebracht wird.

Das Eduard, ist das Grundlegendste, was ich zu sagen habe.

Billy Was du erklärt hast, das sollte eigentlich genügen, lieben Dank. Dann eine Frage: Bei euch hat ja das Gremium die Funktion, alles Notwendige und Anfallende bezüglich der Führung usw. ratgebend den Völkern zu unterbreiten, zu erklären und anzuordnen, wie das bei uns auf der Erde die Aufgabe der Regierenden ist. Dazu sind sie in der Regel aber nicht in der Lage, weil sie eben regierungsunfähig sind, folglich sie sogenannte <Berater> beziehen müssen, wie Juristen, Lobbyisten, sogenannte Regierungsberater resp. <externe Experten für Spezialaufträge usw.>, wodurch eine ungeheure teure Geldverschwendug erfolgt, die der Finanzminister widerwillig berappen muss – ob er will oder nicht. Dies, weil andere nicht mit Finanzen haushalten können, folglich sie diese verschleudern und ungeheure Staatsschulden anhäufen –, denn es sind ja nicht ihre persönlichen Gelder und Schulden.

Was nun in bezug auf die Regierungsberater resp. die angeblichen <externen Experten> für Spezialaufträge usw. zu sagen ist, die den dummen Regierenden und Regierungsunfähigen und dergleichen ihre Ratgebungen zu teuren Preisen verklickern und empfehlen, was sie bestimmen und tun sollen in bezug auf die Regierungs-, Landes- und Volksführungsgeschäfte usw., so kostet das die Steuerzahlenden jährlich Millionen. Allein in Deutschland hatten sie dafür letztes Jahr über 1,2 Milliarden Euro zu blechen. Dazu wurde letztes Jahr, am 4. Februar 2019, bei <Volksstimme.de> folgendes veröffentlicht:

Finanzministerium – 1,2 Milliarden Euro für Regierungsberater

Die Bundesregierung hat seit 2006 mindestens 1,2 Milliarden Euro für mehr als 6000 Verträge mit externen Beratern ausgegeben.

Die Ausgaben von Ministerien für externe Berater sind in einer Statistik aufgelistet, die allerdings grosse Lücken aufweist.

Berlin (dpa) Die Bundesregierung hat seit 2006 mindestens 1,2 Milliarden Euro für mehr als 6000 Verträge mit externen Beratern ausgegeben. Das ist das Ergebnis einer Umfrage des Finanzministeriums beim Kanzleramt und den 14 Bundesministerien, die auf Anfrage des Linken-Abgeordneten Matthias Höhn durchgeführt wurde und der Deutschen Presse-Agentur vorliegt. Die höchsten Ausgaben für Expertisen von aussen meldeten das Finanzministerium selbst mit 258 Millionen und das Innenministerium mit 208 Millionen Euro. Ganz unten auf der Rangliste stehen das Kanzleramt mit 4,0 Millionen und das Gesundheitsministerium mit 6,1 Millionen Euro.

Die Parlamentarische Staatssekretärin Bettina Hagedorn weist in ihrer Antwort auf die Anfrage aber darauf hin, dass die Zahlen unvollständig und nicht vergleichbar seien. Der Hauptgrund dafür sei, dass die massgeblichen Akten nach den geltenden Verwaltungsvorschriften nur 5 Jahre aufbewahrt werden müssen. Für die Jahre bis 2014 würden daher <teilweise keine oder nur lückenhafte Unterlagen zu den abgefragten

Sachverhalten» vorliegen. Ausserdem würden die einzelnen Ressorts unterschiedlich definieren, was unter «Berater- und Unterstützungsleistungen» zu verstehen sei.

Ausmass von Beraterverträgen unklar

Damit bleibt das tatsächliche Ausmass des Einsatzes externer Berater durch die Bundesregierung weiter unklar. Die Opposition kritisiert, dass es keine verlässliche Statistik zu den Beratungsleistungen gibt. Der jetzt vom Finanzministerium genannte Milliardenbetrag sei «nur die Spitze des Eisbergs», sagte der Linken-Politiker Höhn. «Mit allen Mitteln und Tricks vermeidet die Bundesregierung, die wahren Kosten für externe Beratungs- und Unterstützungsleistungen offen zu legen.»

In den Jahren ab 2014, für die noch vollständige Akten existieren, sind die Ausgaben für externe Regierungsberater jedenfalls deutlich gestiegen. 2014 lagen sie der Aufstellung des Finanzministeriums zufolge noch bei 63 Millionen Euro, 2015 waren es schon 105 Millionen, 2016 stieg die Zahl auf 243 Millionen und 2017 lag sie bei 248 Millionen Euro. Für 2018 haben noch nicht alle Ministerien Zahlen gemeldet.

Das Engagement von Unternehmensberatern und anderen Experten von aussen durch die Bundesregierung ist hoch umstritten. Kritiker meinen, dass der Einkauf von Sachverständ zu teuer und angesichts der mehr als 20 000 Mitarbeiter in den Ministerien auch nicht zwingend notwendig sei. Zudem wird ein zu grosser Einfluss auf die Regierungsarbeit befürchtet.

Untersuchungsausschuss beschlossen

Der Einsatz von Beratern im Verteidigungsministerium wird demnächst von einem Untersuchungsausschuss des Bundestags überprüft. Der Verteidigungsausschuss fasste vergangene Woche einen entsprechenden Beschluss. Es geht um Vorwürfe von unkorrekter Auftragsvergabe bis hin zu Vetternwirtschaft.

In der Statistik des Finanzministeriums taucht das Verteidigungsministerium mit Ausgaben von 34 Millionen Euro seit 2006 für Beratungs- und Unterstützungsleistungen inklusive nachgeordneter Behörden allerdings relativ weit unten auf. Anfang Dezember hatte das Ministerium in einer anderen Antwort auf eine parlamentarische Anfrage das Volumen der laufenden Rahmen- und Einzelverträge noch auf 207 Millionen beziffert

In ZDFheute / Politik, wurde am 31.1.2020, 18:32 Uhr, dazu gesagt:

Geld für Expertise von Aussen-Regierungsberater kosten hunderte Millionen Euro.

Externe Experten für Spezialaufträge oder teure Geldverschwendungen? Die Meinungen zu Regierungsberatern gehen weit auseinander. Neue Zahlen zu den Kosten befeuern die Diskussion.

Quelle: DPA

Die Bundesregierung hat im vergangenen Jahr mehr als eine halbe Milliarde Euro für externe Berater ausgegeben. Nach Angaben des Finanzministeriums auf Anfrage der Linken haben das Kanzleramt und die 14 Bundesministerien zusammen mindestens 548,5 Millionen Euro in Sachverständ von aussen investiert. Fünf Ressorts meldeten allerdings bisher nur die Zahlen für ein Halbjahr. Obwohl das Verteidigungsministerium dazu gehört, liegt es mit Ausgaben von 154,9 Millionen Euro für externe Experten auf Platz eins der Berater-Rangliste. Dahinter folgt das Innenministerium mit 152,4 Millionen Euro im gesamten Jahr 2019 und das Verkehrsministerium mit 110,6 Millionen.

Vorwürfe in Berateraffäre - Von der Leyens Handydaten: Eins, zwei, weg von Kristina Hofmann

Das Kanzleramt (537 000 Euro, nur zweites Halbjahr), das Bildungsministerium (717 000 Euro) und das Justizministerium (2,4 Millionen Euro) haben nach jetzigem Stand am wenigsten zusätzliche Expertisen eingekauft. Finanz-Staatssekretärin Bettina Hagedorn weist aber darauf hin, dass es für externe Beratungs- und Unterstützungsleistungen keine einheitliche Definition in den einzelnen Ministerien gebe. Deshalb könne «nicht von einer ressortübergreifenden Vergleichbarkeit der Angaben ausgegangen werden», heisst es in ihrer Antwort, die der Deutschen Presse-Agentur vorliegt. Ausserdem seien die Zahlen noch als vorläufig zu betrachten.

Deutliche Steigerung der Ausgaben seit 2014

Das Engagement von Unternehmensberatern und anderen Experten von aussen durch die Bundesregierung ist hoch umstritten. Kritiker meinen, dass der Einkauf von Sachverstand zu teuer und angesichts der mehr als 20 000 Mitarbeiter in den Ministerien auch nicht zwingend notwendig sei. Zudem wird ein zu grosser Einfluss auf die Regierungsarbeit befürchtet. Befürworter versprechen sich dagegen in ganz unterschiedlichen Bereichen einen Mehrwert durch den Blick von aussen oder setzen Experten für Spezialaufgaben ein, für die keine festen Mitarbeiter benötigt werden.

Für frühere Jahre hatten die Ministerien noch deutlich geringere Beraterausgaben gemeldet als jetzt für 2019. Im Februar vergangenen Jahres hatte eine ähnliche Umfrage des Finanzministeriums ergeben, dass es zwischen 2014 und 2017 eine deutliche Steigerung gab. 2014 lagen die Beraterausgaben der Regierung danach noch bei 63 Millionen Euro, 2015 waren es schon 105 Millionen, 2016 stieg die Zahl auf 243 Millionen, und 2017 lag sie bei 248 Millionen Euro. Für 2018 lagen zum damaligen Zeitpunkt noch keine vollständigen Zahlen vor.

Der Linken-Politiker Matthias Höhn kritisiert die Höhe der Ausgaben scharf. «Man kann nur noch mit dem Kopf schütteln», sagt er.

Die Bundesregierung hat in den Ministerien Tausende kompetente Beamtinnen und Beamte. Zuallererst sind sie dafür da, die inhaltliche Arbeit für die Regierung zu leisten. Alles andere macht eine Regierung abhängig von privaten Firmen. Das wäre inakzeptabel.

Berateraffäre im Verteidigungsministerium überschattet die Diskussion

Matthias Höhn, Die LINKE

Die FDP-Verteidigungsexpertin Marie-Agnes Strack-Zimmermann hat zwar grundsätzlich nichts gegen externe Berater einzuwenden, fügt aber hinzu: «Wenn dies jedoch, gedeckt von der Führung des Ministeriums, unkontrolliert vonstatten geht und darüber hinaus Ausschreibungen gesetzeswidrig unter der Hand weitergegeben werden, ist das nicht hinzunehmen.»

Damit spielt sie auf den Untersuchungsausschuss des Bundestags an, der zurzeit die Berater-Affäre um den Einsatz von Beratern im Verteidigungsministerium untersucht. Es geht um Vorwürfe von unkorrekter Auftragsvergabe bis hin zu Vetternwirtschaft. Mitte Februar wird die frühere Verteidigungsministerin und jetzige EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen vom Ausschuss befragt.

Verkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) wurde wegen des Einsatzes von Beratern in Sachen Pkw-Maut kritisiert und gibt jetzt wieder hohe Summen für den Aufbau einer zentralen Autobahn-Verwaltung des Bundes aus.

«Ich kann mich nicht erinnern», ist wahrscheinlich der meist gesagte Satz, den die Ex-Staatssekretärin Suder im U-Ausschuss zur Berater-Affäre sagt. Ein Auftritt mit Geschmäckle.

Digitalisierung als Rechtfertigung für die Expertise von Aussen

Datum: 30.01.2020

Alle drei Spitzenreiter der Berater-Rangliste – die Ministerien für Verteidigung, Inneres und Verkehr – verteidigten den Einkauf externer Expertisen am Freitag. Das Verteidigungsministerium verwies darauf, dass alleine 109 Millionen Euro auf den IT-Dienstleister BWI entfallen, der die 1200 Liegenschaften der Bundeswehr betreut. Das Ministerium hatte schon früher erklärt, dass der Handlungsbedarf bei der Digitalisierung über die eigenen Personalkapazitäten der Bundeswehr «sowohl quantitativ als auch qualitativ» hinausgehe.

Ein Sprecher des Innenministeriums sagte, dass die externen Berater projektbezogen eingesetzt würden und man auch übergreifende Aufgaben für die gesamte Bundesregierung übernehme. Und das Verkehrsministerium betonte, dass einige Aufgaben ohne externe Experten kaum fristgerecht zu erfüllen seien. Als Beispiel nannte er den Aufbau der Autobahn-Verwaltung.

Quelle: Michael Fischer, dpa

Und dafür müssen jedes Jahr die steuerzahlenden Bevölkerungen mit Millionenbeträgen aufkommen, weil die Regierenden als Regierungsführende absolute hohle Nüsse, Nieten und Nullen sind und von den Aufgaben nichts verstehen, die sie als Landesführende ausüben müssten. Das ist auch in der Schweiz so, wobei ich nur den Finanzminister sehe, der selbstständig seinen Job machen kann, diesen auch tatsächlich zu tun versteht, und zwar richtig. Doch durch die Nieten und Nullen in der Regierung, wozu ja auch jene betreffenden Gestalten im Ständerat und Nationalrat gehören, die wiederum in verschiedenen Parteien herumfunktionieren, wird durch deren blind-dumm-blöden Schwachsinn seine gute Arbeit wieder torpediert und zerstört, wie z.B. indem seine Millionen an Budgeteinsparungen wieder sinnlos-blödsinnig verpulvert werden. Und eben dazu werden – nur als Beispiel vieler anderer regierungsmässiger Idioten – horrende Millionenbeträge bezahlt und verschleudert, eben an Regierungsberater, die nebst <Fachberatungen> auch allerlei Art andere Unsinnigkeiten ersinnen und vorschlagen, die von Regierungsuntauglichen aufgeschnappt und blödsinnig umgesetzt werden. Und effectiv werden solche Schwachsinnigkeiten von den regierungsunfähigen Regierungsmächtigen befürwortet und ausgeführt – zum Schaden aller Steuerzahlenden und derjenigen, die im Staatsfinanzverwaltungsbereich gute Arbeit geleistet haben, wie z.B. der Finanzminister der Schweiz, der dann ungewollt seine hochwertigen Staatshaushaltungseinsparungen infolge grenzenloser Dummheit anderer wieder einbüßen und Schwachsinnsausgaben anderer resp. Idioten berappen muss, wofür er dann von anderen Idioten, wie Schreiberlingen öffentlicher Organe, ungerechtfertigt beschimpft und zur Sau gemacht wird.

Untaugliche Regierende sind nicht nur in Deutschland und in allen anderen Ländern auf der Erde grossmäulig am Werk, sondern auch in der Schweiz, und auch da, in meiner Heimat, ergeben sich Schändlichkeiten, die nicht volksführungsgerecht sind und nicht mit allem übereinstimmen, was von Grund auf Schweizerisch sein müsste, allem voran die Heimatverrätterei jener – die gar als Landesverrat bezeichnet werden kann –, die unsere Heimat an die EU-Diktatur verschachern wollen, in der durch den Lissabon-Vertrag die Todesstrafe eingeführt wurde, die im Fall eines Falles auch für die Schwachsinnigen angewendet würde, die unsere Heimat an diese Despotie-Union verschachern wollen.

Die EU öffnet der Todesstrafe also eine Hintertür, wie ich schon früher sagte, als über diese Sache im Jahr 2009 folgendes gesprochen wurde:

Die hinterhältige EU-Verfassung ermöglicht Todesstrafe und Tötung durch Militär und Sicherheitsorgane, wie auch Hinrichtungen bei <Aufstand>, <Aufruhr>, Demonstration und Unruhen ...

Billy Meier: Meinerseits denke ich, dass all die Machtgierigen der EU-Diktatur sehr wohl wissen, dass sich Teile der Bevölkerungen der ihr angehörenden Staaten nicht ewig an der Nase herumführen lassen und sich früher oder später gegen die Diktatur zu wehren beginnen werden. So haben die EU-Diktatur-Mächtigen – so denke ich – brüllende und feige Angst, dass es ihnen durch Aufstände und Unruhen an den Kragen geht, wie du das am 5. April, zwar nicht in dieser, doch in anderer Weise angesprochen hast. Und der Hammer dessen, dass von der EU-Diktatur die Todesstrafe wieder eingeführt wurde, ist der, dass die EU-Diktatur-Parlamentsbande, die über Gesetze und Verordnungen abzustimmen hat, in der Regel nicht einmal weiß, was die EU-Diktatur-Oberdiktatoren eigentlich zur Abstimmung bringen. Dazu habe ich folgendes im Internet gefunden:

Eingestellt von Honigmann am 11.04.09 in Politik

Was viele nicht wissen, und am meisten die Abgeordneten in den Parlamenten der EU-Staaten, weil sie den Text laut eigenen Aussagen nie im Detail gelesen haben (wir haben doch keine Zeit, Gesetze zu lesen über die wir abstimmen, wir verlassen uns da auf eine Zusammenfassung der Regierungsexperten) ist, dass mit dem Lissabon-Vertrag unter gewissen Umständen die Todesstrafe vollstreckt werden kann.

Professor Schachtschneider weist darauf hin, dass im Lissabon-Vertrag unter anderem auch die Todesstrafe wieder eingeführt werden kann, was jeder EU-Bürger wissen sollte. Das steht wohl nicht ausdrücklich im Vertragstext, sondern versteckt in einer Fussnote die aussagt: <... ausser im Falle eines Krieges, Aufstand oder Aufruhr>, dann ist die Todesstrafe möglich.

Schachtschneider weist darauf hin, dass diese Tatsache skandalös ist, denn sie haben diese Möglichkeit in einer Fussnote einer Fussnote eingebaut, und man muss es schon genau lesen und ein Experte sein, um das richtig zu interpretieren.

Nun, was ich noch weiter sagen will ist das: Auch das Gros der Regierenden der Schweiz ist zur effectiven Staats- und Volksführung nicht das Goldene im Ei, denn auch dieses lebt im Wahn – bis hinunter zum Gros der Politmitglieder –, dass immer wieder eine Neuverordnung, ein neues Gesetz, eine neue Bestimmung, Regel oder ein neues Verbot usw. geschaffen werden müsse. Wahnideen und dergleichen gehören dabei zur Tagesordnung, um sich durch Grossmäuligkeit und unsinnige Reden mit eigenem Namen und irgendwelchem freiheitseinschränkenden Schwachsinn zu verewigen, weil es diesen armseligen Irren nicht anders möglich ist, auch nur ein winziges Jota ihres minderbemittelten Selbstwertgefühls etwas anzuheben. Und auch diese Gestalten gehören zu jenen, welche auf Kosten der Steuerzahlenden Berater und Regierungsberater anheuern, sogenannte <externe Experten für Spezialaufträge> usw., und zwar auch in der Schweiz, wobei für die Bezahlung dieser <Extern-Berater> die Gelder dem Volk durch Steuern geklaut werden, wobei dann zwangsläufig in weiterer Folge riesige Steuergelder durch das Finanzministerium ausgegeben werden müssen, die schwer belastend auf die Bundeskasse fallen. Und um diese wieder zu entlasten, folgt auf das Schuldenmachen wieder die unausweichliche Regel, dass das Ganze auf die Schultern der Steuerzahlenden abgewälzt wird, bis diesen vor lauter Steuerzahlennüssen das Liegen schmerzt.

Natürlich sind diesbezüglich in der Politik von vernünftigen Politikern auch Gegenströmungen gegen diesen Schwachsinn, doch trotz stetem politischem Druck werden weder die untauglichen Regierenden aus ihren Ämtern gefeuert, noch durch fähige regierungsfähige Personen ersetzt, wie auch der Schwachsinn der Regierungsberaterei nicht verboten und nicht abgeschafft wird. Folglich sinken auch die Kosten des Schweizer Bundes für diese externe Beraterei bezüglich amtsunfähiger Regierender nicht. Und das ergab auch, dass die Schweiz –, die hinsichtlich externer Regierungsberater in bezug auf diesen Verwaltungsunsinn letztes Jahr 769 Millionen Franken für solcherart <Dienstleistungen> privater Anbieter bezahlt hat – Steuergelder verschleudert, die Steuerzahlenden sich aber über die Dummheit der unfähigen Regierenden wohl einen <Schranz> in den Bauch lachen.

Dann habe ich noch eine weitere Frage, nämlich die, ob du herausgefunden hast und nun weisst, wie der Ischwisch hiess, der Jmmanuel zugeteilt war?

Ptaah Ja, das ist mir nun bekannt. Es war Helionon, dessen Name <Der sonnengleiche Strahlende> bedeutet.

Billy Danke, dann folgende Frage: Wie ist es eigentlich bei euch auf Erra und auf allen anderen Planeten, haben die Menschen der Plejaren überhaupt privaterweise tödliche Waffen? Und wie steht es mit Militärs, Armeen und Sicherheitskräften usw. bezüglich tödlicher Waffen usw.? Auf der Erde ist der Fall derart, und zwar insbesondere in den USA, dass alle Waffenverrückten völlig legal tödliche Schiessprügel aller Art besitzen dürfen, auch gar schon kleine Kinder ab 4–6 Jahren mit eigenen schiessfähigen Kleinkaliberwaffen versehen und sie zum Waffengebrauch gegen Menschen und zum Töten erziehen dürfen. Dies im Wahn und mörderischen Sinn, Menschen einfach abzuknallen, wenn sie sich bedroht fühlen sollten oder so, eben ganz egal, ob dann eine Lebensbedrohung gegeben ist oder nicht. Zwar gibt es auch noch andere Staaten, bei denen ebenso Privatpersonen tödliche Waffen besitzen, wobei ich damit aber nicht Messer oder Schwerter, Pfeilbogen und Pfeile, Armbrüste, Lanzen, Speere und dergleichen meine, sondern effectiv Kurz-, Klein- und Langwaffen resp. <Schiessprügel>, die mit Patronen versehen werden, diese dann Geschosse abfeuern, wenn der Stecher durchgezogen wird und der Schlagbolzen auf den Boden der Patrone schlägt und die Explosion auslöst, wodurch das Geschoss aus dem Lauf getrieben wird, dann mit hoher Geschwindigkeit durch die Luft und ins Ziel saust.

Ptaah Du kennst dich mit dieser Materie etwas aus, weil du ja infolge deiner diversen Tätigkeiten auch Schusswaffen zu tragen und damit umzugehen hattest, weshalb du mir darüber doch einiges erklären könntest? Damit denke ich z.B. an die Fluggeschwindigkeit usw. der Geschosse, was mich interessieren würde und worüber du mir eventuell einiges sagen kannst?

Billy Einige Dinge weiss ich, doch es ist nicht viel. Wenn es dir aber genügt, dann kann ich dir z.B. bezüglich der Schussgeschwindigkeit von scharfen Waffen etwas sagen?

Ptaah Ja, das interessiert mich.

Billy Gut, dann beginne ich damit, was ich noch weiss, was aber wirklich nicht mehr viel ist. Es ist eben schon lange her, wohl mehr als 30 Jahre als ich noch herumgeballert habe und mich auch mit der Schussgeschwindigkeit der diversen Waffen und mit diesen selbst und eben auch mit dem Schiessen selbst beschäftigt habe.

Ptaah Du bist ein sehr aussergewöhnlich guter Schütze, sowohl mit Langwaffen und besonders auch mit Pistolen und Revolvern, wie mir meine Tochter Semjase erzählt hat. Das war ja jedoch notwendig, denn du warst ja durch deine diversen Beschäftigungen in verschiedenen Ländern und auch in der Schweiz darauf angewiesen, da du ja auch einen sogenannten <Waffentragschein> haben musstest, wie du mir 1987 einen vorgezeigt hast, weil ich einen sehen wollte.

Billy Ja, daran erinnere ich mich, du hast den Tragschein abgelichtet, weil ihr ihn archivieren wolltet, wenn ich mich richtig erinnere. Das mit dem Schiessen, was dir Semjase erzählt hat, das war aber sicher nicht so schlimm, sondern einfach Übung, und zudem ist das Ganze schon lange her. Zwar habe ich noch ..., aber das ist ja nicht wichtig und auch nicht das, was du wissen willst. Also –, dann will ich mit der Schussgeschwindigkeit bei den Luftgewehren beginnen, denn diese haben ...

Ptaah Luftgewehre? – Das ist mir nicht bekannt, was ist darunter zu verstehen?

Billy Luftgewehre sind kleinkalibrige Gewehre resp. Gewehre, die entweder mit Pressluft oder Gas betrieben werden. Reine Luftgewehre weisen ein kleines Pressluftmoment auf, was eben Pressluft schafft, durch die dann ein Kleingeschoss verschossen werden kann. Andere ähnliche Luftgewehre können mit kleinen Gaspatronen in gleicher Weise genutzt werden. Die kleinsten Geschosse weisen ein Kaliber von 4,5 Millimeter auf, die eine Schussgeschwindigkeit von etwa 175 Meter pro Sekunde erreichen, während grössere Luftgewehre mit einem Kaliber von ca. 5,5 Millimeter eine Schussgeschwindigkeit von, wenn ich mich richtig besinne, etwa 243 Meter pro Sekunde aufweisen.

Nach den Luftgewehren kommen dann Kleinkaliber-Patronengewehre, die auch KK-Gewehre genannt werden und Randzünderpatronen haben, was bedeutet, dass im Patronenboden ein Schlagzünderpulver ist, auf den der Zündhammer oder Zündbolzen einschlägt und dadurch das Patronenpulver entzündet und zur Explosion bringt, wodurch das Patronengeschoss aus der Patronenhülse geschleudert wird und durch den Waffenlauf ins Freie und dann eben ins anvisierte Ziel jagt.

Ptaah Interessant, darüber möchte später mehr erfahren und lernen.

Billy Kannst du, natürlich, doch in bezug auf die Schussgeschwindigkeit ist noch einiges mehr zu sagen, wenn wir schon dabei sind, denn grössere Waffen haben natürlich auch grössere Kaliber von Patronen, folgedem auch immensere Antriebe durch die Explosion des Patronensprengstoffs entstehen. Das ganze Diesbezügliche jedoch zu erklären, würde jetzt jedoch zu weit führen, folglich ich momentan nur kurz darauf eingehen und noch einiges anderes sagen und erklären will. Näheres kann ich dir dann bei einer anderen Gelegenheit erklären. Dann jetzt also das: Pistolen, Revolver und Gewehre sind dir ja ein Begriff, und dazu kann ich erklären, dass diese natürlich verschiedene Patronenkaliber haben, deren Geschosse auch dementsprechend unterschiedliche Geschossgeschwindigkeiten aufweisen, die ich, wie es üblich ist, in Meter pro Sekunde angebe, was abgekürzt mit m/s bezeichnet wird. Dann dazu folgendes für diese Waffen, die ich dir später einmal im Internet mit Bildern aufzeigen kann:

9 Parabellum = Pistole 340 m/s
45 ACP = Automatic Colt-Pistole 240 m/s
308 Winchester = Gewehr 870 m/s
223 Remington = Gewehr 950 m/s

Das schnellste mir bekannte Geschoss ist das der Patrone 17 Remington mit rund 1250 m/s

Ptaah Das genügt für heute, danke.

Billy Auch gut, für mich wäre aber interessant zu wissen, was ihr über die Privatbewaffnung der Erdlinge wisst, denn schon dein Vater Sfath befasste sich damit, festzustellen, wie viele Waffen bei den Erdlingen in Privatbesitz sind. Dafür würde ich mich nun interessieren und dich fragen, ob dir die Daten dafür bekannt sind?

Ptaah Nein, aber ich kann sie abrufen, wenn es dich wirklich interessiert.

Billy Ja, es interessiert mich, und zwar wäre es auch interessant zu wissen, wie die Anzahl der Waffen im Verhältnis zur Einwohnerzahl zumindest jener der USA steht, deren privates Waffenarsenal wirklich übermäßig gross ist; dabei denke ich besonders an die USA, wo ein Grossteil der Bevölkerung einem katastrophalen Waffenwahn verfallen ist, der durch die Waffenlobby kriminell gefördert und durch den irren und krankhaft dummen US-Präsidentenclown Trampel-Tramp-Trump noch schwachsinnig und verantwortungslos gefördert wird, um die Waffenanhänger bei der Neuwahl der Präsidentschaft auf seine Seite zu bringen. Auch würde mich interessieren, welche Daten für die Schweiz zu errechnen sind.

Ptaah Über solcherart Daten kann ich dir Auskunft geben, denn solche sind in unseren monatlichen Aufzeichnungen enthalten, folglich ich diese für den Monat August abrufen kann. Und was du bezüglich Trump und der Waffenlobby sagst, das entspricht tatsächlich der Richtigkeit.

Billy OK, gern – danke.

Ptaah Es dauert nur etwas ... – ja. Da sieh ...

Billy Ptaah, du bist gut, das nützt mir nichts, denn das kann ich nicht entziffern, weil es für mich böhmische Dörfer sind.

Ptaah Natürlich, wie kann ich auch ... Gut denn: Wenn ich, wie ich hier sehe, die hier erscheinende Anzahl Waffen ins Verhältnis zur Einwohnerzahl setze, dann ergibt sich, dass es in den Vereinigten Staaten von Amerika sehr viele Waffen mehr im privaten Bereich sind, als die Bevölkerung der USA an Einwohnern umfasst. In den USA sind hier in meinem Gerät 2,7 Waffen pro Person verzeichnet, wobei hier auch aufgeführt ist, dass die Gesamtbevölkerung in allen Staaten der USA Ende August 334,46 Millionen betrug, was mehr als 6 Millionen mehr sind, als die amerikanische Volkszählung Ende 2019 ergab. Diese Mehrzahl ergibt sich infolge all den illegalen Personen aus weltweit anderen Staaten, die in die USA eingewandert sind und unerkannt als Illegale im Land leben. Und was der private Waffenbesitz in den Vereinigten Staaten von Amerika betrifft, so wird die Situation hinsichtlich des Behändigtwerdens von Schusswaffen durch Kriminelle- und Verbrecherelemente ebenso immer extremer, wie auch von Angst befallene Frauen und Männer, die gewillt sind, bedenkenlos sofort Menschen zu töten, wenn sie sich auch unbegründet bedroht wähnen.

Billy Das entspricht eben der perfekten US-amerikanischen Miseralordnung, wie diese die Vereinigten Staaten durch ihren Kriegs-Weltterror in vielen Ländern ausüben, wo sie sich als Weltpolizei aufspielen, in fremde Staaten einfallen und diese unter ihre Macht bringen. Aber jetzt könntest du noch nachsehen, was es mit der Schweiz auf sich hat bezüglich des privaten Waffenbesitzes, bitte.

Ptaah Wie ich hier sehe, weist die Schweiz seit Ende August eine Bevölkerung von rund 8,6 Millionen auf, von der nach unseren Aufzeichnungen berechnet etwas weniger als 1/3 resp. ca. 2,86 Millionen der gesamten Einwohner des Landes privaterseits im Besitz von verschiedenartigen Schusswaffen sind. Entgegen den USA ist dazu jedoch zu erklären, dass in der Schweiz – im Gegensatz zu den Vereinigten Staaten, wo eine ungeheure Kriminalität herrscht und viele Morde mit Schusswaffen zur Tagesordnung gehören, wie du jeweils sagst – in bezug auf den Privatwaffenbesitz und Waffengebrauch trotz freiheitlicher Gesetzhaltung strenge Ordnung herrscht und ein Waffenmissbrauch selten ist.

Billy Meine Heimat ist eben wirklich ein Land der Freiheit und Demokratie, was von keinem anderen Staat auf der Erde gesagt werden kann, was aber alle jene Idioten und Idiotinnen nicht nachvollziehen können, und zwar besonders jene Hornochsen und Hornkühe im Bundeshaus, Nationalrat und Ständerat und in jenen Parteien und bei den Jungpolitikergruppen nicht, die als Heimatverräter die Schweiz an die EU-Diktatur verschachern wollen.

Nun, was den privaten Waffenbesitz in der Schweiz betrifft, so kannst du hier Verschiedenes im Internet sehen, wovon ich einiges zitieren werde. Sieh hier, damit kann diesbezüglich kein Vergleich zu den USA gezogen werden, wo die Waffenlobby verantwortungslos ihre Macht ausübt und gar Kindern und sonstig Minderjährigen das Nutzen und Schiessenbeibringen von Waffen erlaubt. Und dies wird auch noch durch die absolute Verantwortungslosigkeit der Eltern gefördert, indem sie ihren Kindern die Waffen kaufen und sie lehren, damit umzugehen und u.U. Menschen zu töten. Etwas Diesartiges kann in der Schweiz nicht Fuss fassen, obwohl wir ein sehr liberales Waffengesetz haben, denn bei uns herrscht diesbezüglich Ordnung und bei den Schweizern beiderlei Geschlechts ein Verantwortungsbewusstsein, das wahrgenommen und gelebt wird.

Wenn die schweizerische Waffengesetzgebung in Augenschein genommen wird, dann entspricht diese einer der liberalsten der Welt, denn der Besitz und Erwerb von Waffen und Munition sind grundsätzlich allen unbescholtenen Bürgerinnen und Bürgern erlaubt, insofern das Gesetz dazu keine besonderen Bestimmungen enthält, die einen Waffenerwerb verbieten. Eine Schusswaffe kann in der Schweiz nur erworben werden von Personen, die ein gutes Leumundszeugnis und einen unbescholtenen Strafregisterauszug vorlegen können.

Aber nun zurück zu dem, was du wissen willst, wobei ich auch die Kleinwaffen erwähnen will, damit du weisst, dass es auch solche gibt und was darunter zu verstehen ist. Bei diesen Waffen handelt es sich um kleine Handfeuerwaffen, wie Revolver und Pistolen, die von einer einzelnen Person offen oder versteckt getragen und bedient werden können.

Ptaah Das ist alles sehr interessant, was du erklärst, und sicher ist das ganze Thema sehr weitführend.

Billy Das ist es tatsächlich so, und darüber kann auch im Internet einiges nachgelesen werden, wie du z.B. dies hier siehst, was ich eben herausgesucht habe, wenn es dich interessiert?

Ptaah Ja.

Billy Gut, dann kannst du ja selbst lesen. Dazu möchte ich aber noch sagen, dass die Schweizerbevölkerung über Änderungen des Waffengesetzes abstimmte. Hierzulande gab es bis dahin gemäss Statistik rund 2,3 Millionen Kleinwaffen, die in zivilem Besitz waren, wozu deine Angaben gemäss euren Feststellungen jedoch mehr sind. Was nun aber bezüglich der Abstimmung zu sagen ist, das kannst du hier im Netz lesen:

**Seit dem 15. August ist die neue Waffenverordnung in Kraft.
Für den Kauf eines Sturmgewehrs 90 oder 57 mit einem Magazin
von mehr als 10 Patronen ist nun eine Ausnahmebewilligung nötig.**

Nach der verlorenen Abstimmung gegen das Waffengesetz vom 19. Mai hat der Bund das neue Gesetz, das aufgrund der EU-Waffenrichtlinie angepasst worden ist, am 15. August in Kraft gesetzt. Seither gilt die neue Waffenverordnung, die den Erwerb und den Besitz von halbautomatischen Waffen, die ab sofort grundsätzlich zu den verbotenen Waffen zählen, regelt. Sturmgewehre 90 und 57 mit einem Magazin von mehr als zehn Patronen sowie halbautomatische Pistolen mit einem Magazin von mehr als 20 Patronen können neu nur noch mit einer Ausnahmebewilligung erworben werden. Wer im Besitz einer solche Waffe ist, die noch nicht in einem kantonalen Waffenregister gemeldet ist, hat drei Jahre Zeit, die Waffe zu melden.

Das Fedpol hat auf seiner Website das Formular für die Ausnahmebewilligung sowie ein Formular für den Nachweis des regelmässigen Schiessens online gestellt. Zudem werden verschiedene Fragen zur neuen Waffenverordnung beantwortet. Im nächsten Mitgliedermagazin «Schiessen Schweiz» wird die Waffenverordnung im Detail vorgestellt.

Joel Haefeli, Jurist und Schützenmeister, hat die Waffenverordnung und ihre Auswirkungen auf Schützinnen und Schützen analysiert. Freundlicherweise hat er seine Analyse zur Verfügung gestellt. Sie kann hier heruntergeladen werden.

Ptaah Danke, dann lese ich jetzt das, was du hier herausgesucht hast, doch sehe ich gleich hier, dass diese Internetangaben nicht richtig sind und folglich auch nicht mit unseren Feststellungen übereinstimmen:

... mit der absoluten Anzahl Waffen stechen die USA heraus – und die Situation scheint immer übler zu werden: Alleine im Zeitraum von 2006 bis 2017 erwarben und importierten die Amerikaner mindestens 122 Millionen neue Waffen.

Datenquelle:

Der Datensatz zum Artikel stammt vom *«Small Arms Survey»* des Genfer *«Graduate Institute of International and Development Studies»*. Ein internationales Team von Experten stellt einen jährlichen Bericht zum Thema zusammen.

Die Autoren gehen davon aus, dass von der rund einer Milliarde weltweit existierenden Kleinwaffen gut 850 Millionen (also 85%) in privatem Besitz sind. Die restlichen Waffen sind im Besitz des Militärs (rund 13%) oder der Strafverfolgungsbehörden (2%).

Setzt man die Zahlen ins Verhältnis zur Einwohnerzahl, wird klar: In den Vereinigten Staaten gibt es mehr private Waffen als Einwohner. Auf Platz zwei folgt der Jemen, wo noch jeder zweite Einwohner eine Kleinwaffe besitzt (allerdings herrscht dort auch Krieg).

USA: 120,5 Waffen pro 100 Einwohner
 Jemen: 52,8 Waffen pro 100 Einwohner
 Montenegro: 39,1 Waffen pro 100 Einwohner
 Serbien: 39,1 Waffen pro 100 Einwohner
 Kanada: 34,7 Waffen pro 100 Einwohner

Die Schweiz liegt hier weiter vorne: Mit 27,6 Waffen auf 100 Einwohner belegen wir Rang 16. In der obigen Rangliste sind nur Länder mit mehr als 150 000 Einwohner erfasst. Daten für alle erfassten Regionen sind in der Karte ersichtlich.

Unter den zehn Ländern, die am stärksten bewaffnet sind, befinden sich auch fünf europäische.

- 1 / 11. Der Globale Militarisierungsindex: ...
- 2 / 11. Platz 10: Aserbaidschan. ...
- 3 / 11. Platz 9: Griechenland. ...
- 4 / 11. Platz 8: Jordanien. ...
- 5 / 11. Platz 7: Südkorea. ...
- 6 / 11. Platz 6: Zypern. ...
- 7 / 11. Platz 5: Russland ...
- 8 / 11. Platz 4: Syrien.

Die Schweiz steht im globalen Ranking auf Platz 34.

Weltweit sind rund 850 Millionen Kleinwaffen im Besitz von Privatpersonen.

Die militärisch meistbewaffneten Länder

USA: 393,3 Millionen Waffen
 Indien: 71,1 Millionen Waffen
 China: 49,7 Millionen Waffen
 Pakistan: 43,9 Millionen Waffen

Russland: 17,6 Millionen Waffen
Brasilien: 17,55 Millionen Waffen
Mexiko: 16,8 Millionen Waffen

Diese Daten entsprechen nicht den effectiven Tatsachen gegenüber unseren Feststellungen, denn alle diese hier aufgeführten Werte sind nach unseren sehr genauen Abklärungen und Aufzeichnungen um einiges niedriger angegeben, als dies der Richtigkeit und Wahrheit entspricht.

Billy Das wird wohl so sein, denn wie ich unsere Erdlinge kenne, wird allüberall und bei allem und jedem frisiert, betrogen, gefälscht und gelogen. Das trifft meines Erachtens auch darauf zu, was bezüglich der Instrumentalisierung der Kinder zu Mordinstrumenten zutrifft, da die gewissenlosen Eltern den halbwüchsigen Kindern Waffen kaufen und sie schiessen lehren, mit dem Hinweis, bei passender Gelegenheit auf Menschen zu ballern und sie ins Jenseits zu befördern.

Ptaah Darüber bin ich orientiert, ja, und was in US-Amerika diesbezüglich getan wird und erlaubt ist, entspricht nicht nur einem kriminellen, sondern einem verbrecherischen Handeln, denn durch dieses werden bereits kleine Kinder und Jugendliche effectiv zu Mordinstrumenten herangebildet. Und dieses verbrecherische Gebaren wird verantwortungslos durch kriminelle Gesetzgebungen und Bejahung der Regierung nicht nur geduldet, sondern sogar gefördert. Dies ist ebenso verwerflich und auf eine Verachtung von Menschenleben ausgerichtet, wie das ganze Gebaren der Eltern selbst, vieler Erwachsener wie auch vieler Sicherheitskräfte und des gesamten Militärs. Dagegen vermag die Minorität der rechtschaffenen Amerikaner beiderlei Geschlechts nicht anzugehen und nichts auszurichten, denn auch in den USA sind das Bösartige, das durchwegs Ausgeartete und Menschenverachtende ebenso und noch viel verkommen~~er~~ als in jedem anderen sogenannten zivilisierten Land.

Was in den USA hinsichtlich der Angst, Feigheit und Menschenlebenverachtung unter dem Deckmantel eines angeblichen Selbstschutzes getrieben wird – nicht nur mit den Kindern, sondern allgemein –, ist einzig auf das gewalttätige, rücksichtslose und verantwortungslos-verbrecherische Töten und Ermorden von Mitmenschen ausgerichtet. Und dass bei solchen Taten der Grund oft auch Rache und Vergeltung ist, wonach dann die Morde jedoch als Notwehr und Selbstverteidigung begründet und die Mordenden freigesprochen werden, das zeigt effectiv die Verkommenheit dieser Erdenmenschen ebenso auf, wie dies auf jede Gesetzgebung zutrifft, die mit Todesstrafen staatliches Unrecht spricht und staatlichen Mord anordnet. Und staatlicher Mord wird auch begangen durch jeden Henker, wenn er Todesurteile vollstreckt, wie auch massenweise Morde begangen werden durch die Militärs aller Armeen, wenn kriegerische oder aufständische Akte stattfinden, was nichts mit Selbstverteidigung, Selbstschutz oder Staatsschutz usw. zu tun hat. Effectiv werden durch staatlich angeordnete Kriege und Terrorakte verbrecherisch angeordnete, entmenschlichte, legalisierte sowie gnadenlose, gewalttätige und schonungslos-barbarische Morde begangen, wofür die schuldbaren Staatsführer die Befehle erteilen und ganze Armeen in den Tod schicken, während sie selbst in Sicherheit hocken und für ihre Verbrechen nicht zur Rechenschaft gezogen werden.

Jeder staatlich zum Erschiessen und Töten von Menschen befohlene Soldat oder jede Sicherheitsperson – sei es in bezug auf Sicherheit, Aufstand oder Krieg usw. – wird ebenso zum effectiven Mörder wie jeder Henker, wenn ein Tötungsbefehl ausgeführt wird. Als Mörder müssen dabei auch jene zu verurteilen sein, die solche Befehle erteilen, seien es Staatsmächtige oder Gesetzes-Richter. In diesem Sinn sind auch Eltern potentielle Mörder, die ihre Kinder dazu animieren, mit Schusswaffen oder anderen zum Mord geeigneten Instrumenten usw. Menschen zu töten, wenn ihre Kinder dann tatsächlich Menschen töten, und zwar ganz gleich, ob sie dann noch Kinder oder bereits Erwachsene sind.

Was nun deine direkte Frage bezüglich Waffen bei uns Plejaren betrifft, resp. ob bei uns Plejaren privaterweise Waffen im Besitz sind, so kann ich dazu erklären, dass dies ebenso nicht der Fall ist, wie wir gesamthaft auch keine kriegsmässige Bewaffnungen haben, wie auch keinerlei Instrumentarien usw., die zum Töten von Menschen konzipiert wären. Wir sind nur mit effectiven Verteidigungsinstrumentarien ausgerüstet, die derart gefertigt sind, dass damit keine Tötungen, sondern nur zeitbedingte Aussergefechtssetzungen von Menschen oder anderen Lebewesen aller Gattungen und Arten hervorgerufen werden können, ohne dass diese irgendwie gesundheitlich beeinträchtigt oder gar leiblich-organisch geschädigt würden.

Billy Danke, das genügt mir als Erklärung. Dann habe ich weiter eine Frage, die sich auf Putin bezieht, der sich in keiner Weise gegen die Angriffe des bösartigen Nawalny zur Wehr setzt. Auch finde ich es seltsam, dass dieser Nawalny mit seinen Hassreden im Westen nicht gestoppt wird.

Ptaah Für den gesamten Westen, wie du sagst, kommen die Hassreden, die er gegen Putin und die russische Regierung überhaupt führt, äusserst gelegen, wobei insbesondere die deutsche unfähige Kanzlerin Merkel, ihre Anhänger, wie aber auch die gesamte EU-Diktatur, wie du dieses Europaunheil nennst, wie auch die Vereinigten Staaten von Amerika, dem Wahn verfallen sind, dass sie dadurch profitieren und Putin sowie Russland unter ihren Diktaturwahn bringen könnten. Für die gesamten Weststaaten ist Nawalny als selbsterkannter Putinfeind und Regierungsfeind Russlands ein willkommenes Objekt, um aus seinen Hassreden profitieren zu können. Die Machtsgier von Nawalny, der hofft, im Westen durch seine Hassreden gegen Putin seine eigene Gier nach Macht erfüllen und als russischer Staatschef in Moskau einziehen zu können, ist grenzenlos.

Billy Dass er dabei nach aussen hin sein wahres bösartig geprägtes Charakterwesen verschleiert und sich anders gibt, als er wirklich ist, das entspricht dem, wie das allen Gleichartigen eigen war, die es seit alters her fertigbrachten, an die Staatsmacht zu gelangen, um danach tausend- und millionenfaches Unheil über ihre Völker oder die ganze Welt zu bringen. Leider ist es aber so wie es schon immer war, dass nämlich solcherart machtgierige Elemente, wie dieser Nawalny, durch ihre Lügen, Verleumdungen und Lügenversprechen usw. viel Zulauf völlig unbedarfter, dummer sowie beurteilungsunfähiger Mitläufer resp. Anhänger, und wie ich oft sage, dummen Fussvolkes, Wendehalse, Jasager und Opportunisten finden, die ihre Meinungen stets so ausrichten, wie eine Wetterfahne nach der Windrichtung flattert. Mehr ist dazu nicht zu sagen, ausser vielleicht noch, dass das wahre bösartige Wesen von diesem Mann Nawalny offen in sein Gesicht geschrieben ist, was jedoch von all jenen Erdlingen nicht gesehen und nicht erkannt wird, die sich nicht um die Fähigkeit der Charaktererkennung in der Physiognomie bemühen und folglich keine Charaktereigenschaften erkennen resp. nicht herauslesen können.

Aber das trifft nur auf einfache und diesbezüglich ungebildete Menschen zu, was meines Erachtens verständlich ist, weil sich der sogenannte <Normalmensch> ja nicht mit Psychologie usw. befasst; was aber bedauerlich ist, das bezieht sich auf die Tatsache, dass sehr oft auch Personen, die sich als psychologische <Fachleute> usw. schimpfen, sich auch als Physiognomiedeuter usw. wähnen, obwohl sie darin völlige Nieten sind.

Würde Nawalny in Russland u.U. tatsächlich an die Regierungsmacht gelangen, dann würde im Lauf der Zeit Unheil verbreitet, wie das bei Stalin, Hitler und vielen anderen Despoten der Fall war. Wenn solche Elemente tatsächlich an die Regierungsmacht gelangen, dann spielen sie sich den Völkern zuerst als gute und volksnahe Regenten vor, um dann, wenn sie sich im Regierungssattel zurechtgefunden haben, langsam zu Diktatoren zu wandeln und langsam die Völker zu drangsalieren und Unheil anzurichten.

Ptaah Was du sagst, trifft tatsächlich so zu, und was Wladimir Putin betrifft, der von all seinen Feinden falsch eingeschätzt und seine Gelassenheit und Ruhe missgedeutet wird, wird in nächster Zeit sich zumindest dazu durchringen, Beweise dafür zu fordern, dass Nawalny tatsächlich mit dem Nervengift Nowitschok vergiftet worden sein soll. Tatsächlich besteht nämlich keinerlei Beweis dafür, dass bei Nawalny Spuren von Nowitschok gefunden wurden, denn einerseits wurden bei den ersten sofortigen und sehr gründlichen Untersuchungen nach der Klinikeinlieferung in der sibirischen Stadt Tomsk bei Nawalny keine Nowitschokrückstände gefunden, als du uns ersucht hast, festzustellen, ob dort tatsächlich etwas mit Nowitschok im Spiel gewesen sei. Tatsächlich gab es keinerlei Hinweise auf ein Verbrechen gegen Alexej Nawalny, wie wir das später nachgeprüft haben, als unser Interesse dafür geweckt wurde. Auch hielten wir Nachschau in seinem Schlafraum, doch konnten wir keine Spuren des Giftes finden, wie auch nicht an irgendwelchen Dutzenden von Gegenständen, die ihm, Fremden oder der Herberge gehörten.

Was wir äusserst seltsam und verdächtig finden, ist die Tatsache, dass Nawalny nach seinem Zusammenbruch, der uns ebenfalls sehr seltsam erscheint, so schnell und problemlos in den Westen nach Deutschland ausgeflogen und ins Berliner Universitätsspital eingeliefert wurde, wo bei Nawalny zahlreiche Tests und Untersuchungen durchgeführt wurden, deren wahrheitliche Resultate jedoch geheimgehalten werden.

Und diese Seltsamkeiten ergaben sich weiterhin, als plötzlich Nowitschok festgestellt worden sein soll, was bei genauen Untersuchungen in Tomsk nicht der Fall war, jedoch in Deutschland dann bei neuerlichen Untersuchungen mehrfach der Fall gewesen sein soll, worum wir uns aber nach unseren ersten Abklärungen in Tomsk nicht

mehr tiefgründig, sondern nur noch oberflächlich kümmerten, und zwar bis heute. Was wir jedoch wissen, das entspricht äusserst unerfreulichen Ungereimtheiten, die sich auf Hintergrundmachenschaften beziehen, die nicht offen genannt werden sollen, nämlich ... Auch die deutsche Bundesregierung hält diverse Informationen zurück und beharrt auf Geheimhaltung der Sache um Alexej Nawalny, der sich vehement und bösartig in tiefem Hass als Putin- und Kremlkritiker verrannt hat und keine Hinterhältigkeit ausser Acht lässt, um Putin unmöglich zu machen, um dadurch selbst an die Staatsmacht zu gelangen. Die deutschen Staatsführenden, allen voran Kanzlerin Merkel, halten nun jedoch die Ergebnisse der erstellten Diagnose über Alexej Nawalny geheim. Und dies auch gegenüber Russland, obwohl die russische Staatsanwaltschaft um Rechtshilfe und die Herausgabe der Untersuchungsresultate ersucht hat, um eigene Untersuchungen durchführen zu können. Das aber will die deutsche Staatsführerschaft verhindern, und zwar allen voran Kanzlerin Merkel.

Billy Und weiter?

Ptaah Wir beschäftigen uns damit nicht weiter, denn einerseits handelt es sich um eine Angelegenheit, wofür wir in keiner Weise interessiert sind, weil wir uns gemäss unseren Direktiven nicht in solcherart Belange einmischen dürfen, und anderseits haben wir uns kurzfristig nur darum um einige Informationen bemüht, weil du uns infolge ... darum gefragt hast.

Billy Jedenfalls lieben Dank für eure Bemühung, wofür sich auch ..., aber das ist etwas, um zu schweigen.

Ptaah Und das verstehst du gut, was mich daran erinnert, was ich in meines Vaters Annalen gelesen habe, als du 1947 im Alter von 10 Jahren etwas gesagt hast, als er dich ersuchte, über bestimmte Dinge, Fakten und Sachen zu schweigen.

Billy Und, was war das, was ich sagte? Daran erinnere ich mich nicht mehr.

Ptaah Deine Worte, die mein Vater notierte, waren: <Nur selten kann ich Worte finden und etwas sagen, was mehr und wichtiger ist als das Schweigen, also halte ich mich an das Schweigen>.

Billy Dann noch eine andere Frage, vielleicht auch noch einige andere, wenn du noch Zeit dafür hast, um sie zu beantworten, denn es ist ja inzwischen recht spät geworden?

Ptaah Es liegt heute keine Eile an. Wenn du also weitere Fragen hast, dann ...

Billy OK, danke. Dann folgendes: Du weisst ja, dass hier auf der Erde dauernd und in der Regel idiotisch Demonstrationen durchgeführt werden für irgendwelche Schwachsinnigkeiten, von denen die Demonstrierenden in der Regel entweder rein nichts verstehen und also deren eigentliche Fakten und Ursachen usw. nicht kennen. Dies wie z.B. die bohnenstrohdummen Klimafreaks der <Fridays for Future>-Bewegung usw., wie aber auch viele andere, die für andere Dinge demonstrieren und keine Ahnung davon haben, wofür sie wirklich auf die Strassen gehen und Terror veranstalten.

Wenn mit Sinn, Verstand und Vernunft für oder gegen etwas demonstriert wird, was als berechtigt anerkannt werden muss, dann ist wohl nichts dagegen einzuwenden, wenn dabei nicht Gewalt, Terror, Mord, Totschlag und Zerstörung usw. miteinbezogen werden. Doch das ist ja nicht das, was ich fragen will, sondern ob bei euch auf Erra oder bei euch Plejaren überhaupt Demonstrationen auch bekannt sind?

Ptaah In unseren gesamten plejarisch-planetaren Bereichen sind Demonstrationen, wie solche auf der Erde durchgeführt werden, absolut unbekannt, weil keinerlei Begründungen anfallen, die zu solchen Verhaltensweisen führen könnten. Wie du weisst, werden bei uns jegliche Anliegen jeder einzelnen Person tiefgreifend durch unser Gremium geregelt, das vorsitzend – zusammen mit rund 1,5 Millionen freiwilligen Volksvertretern und im Beisein der betreffenden Person des Anliegens – alles klärt und folglich niemals etwas ungeklärt bleibt. Dadurch ergibt sich bei solchen Besprechungen, Abklärungen, Feststellungen und Verhandlungen nichts, was sich nicht zur Zufriedenheit der betreffenden Person, Personengruppe oder einer Volksgemeinschaft usw. klären

liesse, wenn solche Verhandlungen und Klärungen usw. durch alle daran Teilnehmenden zur Zufriedenheit einer einzelnen Person, einer Gemeinschaft oder einer Bevölkerung geklärt werden müssen.

Billy Das weiss ich und habe es schon zusammen mit deinem Vater Sfath erlebt. Auch weiss ich, dass sich ein solches Ereignis nur höchst selten und eben kaum einmal ergibt.

Ptaah Das ist richtig.

Billy Eben, sagte ich doch. Dann noch dies, wenn ich nun einmal am Fragenstellen bin: Unsere Supergescheiten, eben all die Erdlinge, die sich mit Lehrer-, Doktoren- und Professorentiteln brüsten, wie aber auch andere, die gerne brillieren und sich als grosse Wissende und Weise auszeichnen wollen, indem sie Sprüche, Worte, Ausdrücke und Weisheiten alter Denker rezitieren, was ist deiner Meinung nach davon resp. von diesen Leuten zu halten?

Ptaah Das Anführen alter Weisheiten, wenn es sich dabei um Sinnsprüche, Aphorismen und Lebensweisheiten handelt, so sind diese sehr wohl wertvoll belehrend, was anderweitig jedoch nicht auf Zitate zutrifft, die zur Bekräftigung irgendwelcher Erklärungen, Ausführungen, Darlegungen und Behauptungen usw. dienen wie, dass damit eine Aussage usw. bekräftigt und bestätigt werden soll. Das Anführen von Weisheiten resp. Sinnsprüchen, Aphorismen und Lebensweisheiten zeigt wertvolle Wege und Verhaltensweisen auf, die evolutiv, fortschrittlich und belehrend zum Besseren und zum Erfolg genutzt werden können. Gegenteilig dazu stehen Zitate, denn ein Zitat ist auf eine reine koordinierende Aussage in bezug auf eine bestimmte Thematik bezogen, wobei das Zitieren resp. Wiederholen einer solchen Aussage in verschiedener Weise auf andere Themen resp. auf ein bestimmtes anderes Thema einflechtend unsinnig und einzig darauf ausgerichtet ist, die Sprecherperson, die das Zitat vorbringt, als belesen, gebildet, wichtig und gescheit erscheinen zu lassen.

Billy Solcherart Leute gibt es viele, und in der Regel trifft es auf irgendwelche Personen zu, die derartigen <Gescheiten> entsprechen, die aber in der Regel einen philosophischen Hintergrund oder eine Meinung usw. aufweisen, dass sie etwas wie hochwohlgeboren seien. Und damit, Ptaah, lieber Freund, ist es nun spät geworden und wohl Zeit, dass wir wieder unserer Wege gehen, wenn nicht auch du noch etwas zu sagen oder zu erklären hast?

Ptaah Nein, doch das heutige Gespräch war für mich besonders aufschlussreich und hat mir vieles an neuen und mir bisher unbekannten Informationen gebracht, die mir neue Einblicke gebracht haben.

Billy Gut, dann mache ich jetzt mein Büro dicht und gehe schlafen.

Ptaah Gut, dann auf Wiedersehen, Eduard. Du hast es nötig auszuruhen.

Billy Denke ich. Tschüss, Ptaah.

COPYRIGHT und URHEBERRECHT 2020 bei <Billy> Eduard Albert Meier, <Freie Interessengemeinschaft Universell>, Semjase Silver Star Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz. Kein Teil dieses Werkes, keine Photos und sonstige Bildvorlagen, keine Dias, Filme, Videos und keine anderen Schriften oder sonstige Materialien usw. dürfen ohne schriftliche Einwilligung des Copyrightinhabers in irgendeiner Form (Photokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung usw., reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Veröffentlicht auf www.FIGU.org durch:

<Freie Interessengemeinschaft Universell>, Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz